



[Copyright Dr. Ing. Jan Pająk](#)

Experimentelle Konstruktion von Geräten der Telekinetik zur Erzeugung von freier Energie

Einleitung:

Der Begriff "Telekinetik" (im Englischen "telekinetics"), von dem der Name dieser Webseite stammt, d.h. "die wissenschaftliche Disziplin über Geräte zur Erzeugung von kontinuierlichen und autarken Bewegung, die nach den Prinzipien der Telekinese ausgeführt wird". Diesem Namen entsprechend präsentiert diese Web-Seite einen Bericht aus Experimenten und Untersuchungen zum Design und Umsetzung in eine serielle Fabrikproduktion erster Geräte der Telekinetik auf der Erde, d.h. Geräte, die eine immerwährende freie Bewegung oder freie Energie, während sie zu diesem Zweck nicht die Versorgung in irgendeiner Form von Energie oder Brennstoff benötigen - also die Bewegung, wie ich sie in Punkt #J4.4. meiner Webseite [Antriebe](#) beschreibe. Zusammen mit meinem grafisch begabten Freund Dominik Myrcik illustrierten wir einen halbstündigen, kostenlosen, hochauflösenden Film (HD) mit dem Titel [Antriebe der Zukunft](#) resp. in [Youtube](#).

Der Inhalt dieser Seite ist autorisiert durch [Jan Pająk](#), bzw. den Forscher aus Neuseeland und Polen und der [World Cat Identity](#), der seit Beginn des 21. Jahrhunderts dadurch ausgezeichnet, im Kreis der noch lebenden Entdecker und Erfinder dieser zwei Länder der bekannteste, am meisten interpretierte und produktivste unter ihnen in der Welt ist, die - trotz der Durchführung seiner Forschung ohne Finanzierung und auf Prinzipien des wissenschaftlichen "Hobbys", von der offiziellen Missbilligung

des Gegenstandes der durchgeführten Forschung dazu gezwungen, über deren Existenz und Ergebnisse in Neuseeland aber leider fast niemand etwas wissen will, sich viele Polen in Banden zusammenschließen, die als Monopole agieren, um die Entdeckungen und Erfindungen zu entkräften, zu leugnen und zum Schweigen zu bringen, die Wahrheit zu verzerren und versuchen, Generationen nur Lügen und Unsinn zu hinterlassen, Wasser, Luft und Boden vergiften und die Natur zerstören.

Teil #A: Einführende Informationen dieser Seite:

#A1. Ziele der Seite:

Das Hauptziel dieser Webseite und des Anschauungsmaterials, das ich hier dem Leser zeige, ist es, einen Bericht über meine bisherigen Forschungen und Experimente zur Entwicklung und Umsetzung der ersten irdischen Telekinetikgeräte zu präsentieren.

Diese Webseite soll gleichzeitig als eine Art Leitfaden für Bastler dienen, die den Bau dieser telekinetischen Geräte in Angriff nehmen. Sie zeigt nicht nur auf, was andere Forscher bereits experimentell über diese Geräte herausgefunden haben, sondern erklärt auch, wie man bei der Konstruktion dieser außergewöhnlichen Geräte richtig vorgeht.

Diese Webseite erweitert und vertieft auch Teil #D. der Webseite [Freie Energie](#) - über telekinetische Generatoren freier Energie, die den Aufbau und die Funktionsweise eines der ersten Prototypen telekinetischer Geräte beschreibt, die gemeinhin unter dem Namen "Thesta Distatica" bekannt sind. Thesta-Distatica gehört zu einer größeren Gruppe telekinetischer Geräte, deren Funktionsprinzipien auf elektrostatische Geräte, auf Deutsch "Influenzmaschinen" genannt, zurückgehen.

Teil #B: Philosophische Prämissen, die darauf hinweisen, dass die Konstruktion von Energiegeräten der Telekinetik möglich ist:

#B1. Die Theorie von Allem, genannt das Konzept der Dipolaren Gravitation, offenbart, dass die kontinuierliche und reibungslose "Bewegung" der sich ewig bewegenden "Gegen-Materie" das fundamentale Verhalten im Universum ist:

In einer Reihe von totalistischen Veröffentlichungen, zum Beispiel auf der Webseite [Konzept der Dipolaren Gravitation](#), und auch im Unterkapitel #A1.1. aus [Band 1](#) meiner neuesten [Monographie \[1/5\]](#), wird erklärt, dass unsere "physische Welt" nur eine "Hälfte" des Universums ist. Die andere Hälfte wird von der so genannten "Gegen-Welt" eingenommen, die von Religionen "die andere Welt" genannt werden. Diese "Gegen-Welt" ist mit einer einzigartigen Substanz, der "Gegen-Materie", gefüllt. Die einzigartige Eigenschaft dieser Gegen-Materie wiederum ist, dass sie, im Gegensatz zur statischen und trägen Materie unserer physischen Welt, eine Art träge und reibungslose Flüssigkeit ist, die sich im Zustand ständiger Bewegung befindet. Da diese träge und bewegungslose "Materie" aus unserer "physischen Welt" wiederum nur durch eine entsprechende Programmierung der Bewegungen dieser "Gegen-Materie" geschaffen wurde, ist die immerwährende Bewegung das fundamentalste Verhalten im Universum. Mit anderen Worten, die Theorie von Allem oder auch das [Konzept der Dipolaren Gravitation](#) zeigt, dass die kontinuierliche Bewegung und die selbst erzeugte Energiezufuhr natürliche Verhaltensweisen des Universums sind, während Trägheit, Unbeweglichkeit und die Notwendigkeit, Energie zu erzeugen, künstlich erzwungene Zustände sind, die nur in unserer "physischen Welt" gelten.

Die obigen Erklärungen, dass kontinuierliche Bewegung ein "natürliches Verhalten des Universums" ist, während Unbeweglichkeit ein "künstlich erzwungener Zustand" ist, führen zu enorm wichtigen philosophischen Implikationen. Sie meinen nämlich, dass es nur noch eine Frage der Zeit ist, bis die "totalitäre Wissenschaft" irgendeine "Umgehung" der "Blockade" findet, die es der Menschheit unmöglich macht, von der "immerwährenden Bewegung" des Universums und von den "unbegrenzten Mengen an freier Energie" zu profitieren, die uns diese immerwährende Bewegung zu liefern vermag. Diese Entdeckung einer "Blockadeumgehung" wiederum wird den Menschen unbegrenzten Zugang zu jeder Menge freier Energie eröffnen. Es gibt jedoch ein erhebliches Problem bei der Suche und technischen Umsetzung dieser "Energiesperre". Auf diese Problematik weisen Erkenntnisse der "totalitären Wissenschaft" hin - d.h. jener Wissenschaft, die in Punkt #C1. dieser Webseite ausführlicher beschrieben ist, und die die Wirklichkeit nach dem Ansatz "von der Ursache zur Wirkung" erforscht. Damit nämlich die "Ursache von Allem" (d.h. "Gott") der Menschheit den Zugang zu unbegrenzten Mengen an freier Energie ermöglicht, muss die Menschheit zunächst lernen, wie sie zu leben und sich "moralisch" zu verhalten hat - damit ihre unmoralischen Führer und Politiker diese unbegrenzten Mengen an Energie später NICHT für die Fortsetzung der bisherigen Ausbeutung der Ärmere, für die Zerstörung der Natur und für das wiederholte Morden durch Kriege zu ihrer Kontrolle über einen Teil der Erdbevölkerung nutzen können.

Daher deuten alle Zeichen am Himmel und auf der Erde darauf hin, dass die Menschheit den Zugang zu dieser unbegrenzten Energie nur dann erhält, wenn auf der Erde die in Punkt #C1. beschriebene "totalitäre Wissenschaft" offiziell etabliert wird, und auch, wenn diese "totalitäre Wissenschaft" es schafft, die Prinzipien zu ändern, auf denen die nachfolgenden Gesellschaften beruhen. Leider besteht aufgrund der Hartnäckigkeit, mit der sich die Menschen weigern, die ihnen erteilten moralischen Lektionen zu akzeptieren, eine erhebliche Wahrscheinlichkeit, dass, bevor eine solche "moralischere Ordnung" auf der Erde errichtet wird, zunächst ein erheblicher Teil der gegenwärtigen Menschheit durch Katastrophen vernichtet werden muss - ähnlich denen, die in Punkt #M1. dieser Webseite oder auf der Webseite [Seismograph](#) beschrieben sind.

#B2. Ein Beispiel für das einfachste "Gerät zur Erzeugung einer kontinuierlichen und selbsterhaltenden Bewegung aus sich selbst erneuernden und unaufhörlichen Naturphänomenen":

Um hier zu zeigen, dass es tatsächlich Möglichkeiten gibt, diese unerschöpfliche und ewige Bewegung des Universums anzuzapfen, werde ich im Folgenden ein einfaches Gerät beschreiben, das zeigt, dass solche Geräte, die ewige Bewegung erzeugen, tatsächlich gebaut werden können. Das hier beschriebene Gerät habe ich bereits in einer Reihe von Veröffentlichungen vorgestellt, zum Beispiel in Punkt #G2. der Webseite [Jan Pajak](#) oder in Punkt #A2. der Webseite [Sieder](#). Die meisten Beschreibungen dieses Geräts wurden jedoch an viele Universitäten in verschiedenen Ländern der Welt geschickt, als ich in den Jahren 2005 bis 2011 vergeblich versuchte, eine Forschungsstelle zu finden, die es mir ermöglichen würde, Prototypen solcher Geräte zur Gewinnung unbegrenzter Mengen freier Energie zu bauen und zu testen. Denn viele Universitäten, die damals Stellen für die Erforschung neuer und unkonventioneller Energiequellen ausschrieben, verlangten, dass mit der Bewerbung ein Entwurf der durchzuführenden Forschung eingereicht wurde.

Als Teil des Vorschlags für ein solches Projekt habe ich auch eine Beschreibung des Geräts verfasst, die ich in diesem Artikel zitieren werde. Ich brauche hier nicht zu erwähnen, dass alle meine Bewerbungen und Bemühungen, eine Forschungsstelle zu

finden, die es mir ermöglicht, dieses Gerät zu bauen, leider erfolglos blieben. Aber vor kurzem habe ich entdeckt, und in Punkt #I1. der Webseite [Seismograph](#) ausführlicher beschrieben, dass Gott diese meine Angebote zum Bau und zur Erforschung des hier beschriebenen Geräts absichtlich organisiert hat, um eine erste Warnung und eine "faire Chance" für diese Länder und Nationen zu geben, die in Zukunft von der "Energiekrise" bestraft werden, die ihr Leben lähmt. Es hat sich nämlich kürzlich herausgestellt, dass Gott genau nach demselben Prinzip auch meine anderen Vorschläge zum Bau und zur Erforschung des "Warngeräts zur Früherkennung drohender Erdbeben" so gelenkt hat, dass meine Angebote zum Bau dieses Warngeräts von all jenen Ländern und Städten angenommen wurden, die bald von Erdbeben zerstört werden sollten - wie dies auch in Punkt #I1. der Webseite "Seismograph" und in (3) von Punkt #E2. der Webseite [Wrocław](#) beschrieben ist. Hier ist also die Darstellung eines Abschnitts meiner Forschungsvorschläge, die den Bewerbungen an Universitäten aus vielen Ländern der Welt beigefügt waren und die die Beschreibung des Beispiels einer Vorrichtung zur Absorption des Perpetuum mobile aus dem sich ewig bewegenden Phänomen des Universums enthielten - ich zitiere aus einer meiner Bewerbungen von damals:

Ein weiteres Gerät, dessen Entwicklung und Erforschung ich als Beispiel für mein zukünftiges Forschungsprojekt vorschlagen möchte, ist ein Energiegerät, das ich bereits für die öffentliche Herstellung und Erforschung geöffnet habe, indem ich seine Beschreibung in den "öffentlichen Bereich" meiner Webseiten gestellt habe. Dieses Gerät veranschaulicht u.a. perfekt die Möglichkeit, eine völlig neue Klasse von "Geräten zur Erzeugung umweltfreundlicher Energie aus sich selbst erneuernden und unaufhörlichen Naturphänomenen" zu bauen. Nehmen wir nämlich für einen Moment an, dass es eine unsichtbare Art von "Wind" gibt, über dessen Existenz die heutige Wissenschaft noch NICHT Bescheid weiß. Wenn dieser (noch unbekannte und unsichtbare) "Wind" kontinuierlich, gleichmäßig und stark weht, sagen wir, mehrere Millionen Jahre lang, dann würde die "Windmühle", die ein solcher "Wind" antreiben würde, zu einem Gerät werden, das man mit dem für klassische Energieforscher sehr unzeitgemäßen Namen "Perpetuum mobile" benennen könnte. Schließlich würde dieser unsichtbare und der heutigen Wissenschaft unbekannt "Wind" das "Windrad" unendlich viele Jahre lang antreiben, während die heutige Wissenschaft NICHT wüsste, warum dieses Gerät funktioniert und warum es Energie erzeugt. Leider wissen wir auch, dass KEIN heutiger Wissenschaftler den Mut hätte, ein solches mögliches "Perpetuum mobile" zu erforschen. - Schließlich würde er von seinen Kollegen "gelyncht" werden, die an diese statistischen Vorhersagen, die so genannten "Gesetze der Thermodynamik", glauben (die kategorisch besagen, dass ein "Perpetuum mobile" unmöglich zu bauen ist).

Denn bei der derzeitigen Tradition, dass für alles, was veröffentlicht wird, "wissenschaftliche Referenzen" eingeholt werden müssen, besteht KEINE Chance, dass ein wissenschaftlicher Artikel über das "Perpetuum mobile" eine positive Referenz erhält und veröffentlicht oder auf einer wissenschaftlichen Konferenz vorgestellt werden könnte. Daher könnte ein solches "Windrad", das mit unsichtbarem und noch unbekanntem "Wind" arbeiten würde, NICHT von einem bezahlten Wissenschaftler erforscht und entwickelt werden, da es für einen solchen Wissenschaftler den "beruflichen Selbstmord" bedeuten würde. Aber die Erforschung solcher "unsichtbaren und bisher unbekanntem Winde" kann durch Projekte wie mein "public domain"-Projekt leicht durchgeführt und wissenschaftlich begleitet werden - und das ist das Ziel, das mit diesem Projekt erreicht werden soll. Wenn dieses Projekt dann erfolgreich abgeschlossen ist, können die Ergebnisse in den Bereich der offiziellen Wissenschaft übertragen werden.

Interessanterweise ist das obige Beispiel eines "Windrads" auf unsichtbarem und der Wissenschaft noch unbekanntem "Wind" NICHT so rein hypothetisch, wie es scheinen mag. Schließlich kennen verschiedene Wissenschaften bereits zahlreiche "Winde", die seit Millionen von Jahren kontinuierlich und gleichmäßig "wehen". Um hier einige Beispiele solcher "Winde" zu nennen, gehören dazu unter anderem: die Rotation und auch die Zirkulation unseres Planeten um die Sonne, die Bewegung des Mondes um die Erde, das Magnetfeld der Erde, Wellen eines "kosmischen Rauschens", Temperaturunterschiede zwischen der Erdoberfläche und z.B. dem absoluten Nullpunkt des kosmischen Vakuums oder der Kühle der oberen Atmosphäre, verschiedene Verhaltensweisen von Elementarteilchen, eine Umkehrung der Reibung, und vieles mehr. Das Problem ist nur, dass bisher niemand den Mut (und auch nicht das Wissen und die Motivation) hat, ein Funktionsprinzip und ein Gerät zu entwickeln, mit dem aus solchen kontinuierlichen Naturphänomenen Energie gewonnen werden kann. Aber der menschliche Erfindungsreichtum kennt keine Grenzen. So lässt sich für jedes dieser Phänomene ein Funktionsprinzip erfinden, das daraus Energie oder eine ewige mechanische Bewegung erzeugt. Das einzige Hindernis besteht darin, dass die Menschen (und die Wissenschaftler) zunächst die psychologische Barriere durchbrechen müssen, die ihr Denken gefangen hält und die sie in der Tradition des "Rückwärtsschauens" nach Funktionsprinzipien und Phänomenen hält, anstatt "nach vorne" in die Zukunft zu schauen.

Erklären wir nun, wie wir z.B. aus einem solchen unsichtbaren "Wind" - d.h. aus dem Gravitationsfeld und der Rotationsbewegung der Erde - ein "Perpetuum mobile" erzeugen könnten. Wenn wir zum Beispiel ein mechanisches "Schwungrad" konstruieren, das drei technisch einfache Bedingungen erfüllt, nämlich

(1) Sein "Trägheitsmoment" ist größer als das "Reibungsmoment" an seinen Lagern,

(2) ist es perfekt ausbalanciert - so dass das Gravitationsfeld der Erde seine Winkelposition während der Drehung NICHT beeinflusst - und

(3) es in einer bestimmten geografischen Position so montiert ist, dass die Drehachse dieses Schwungrads genau parallel zur Rotationsachse der Erde verläuft, dann würde ein solches Schwungrad eine kontinuierliche Bewegung in Bezug auf die Erde mit der Geschwindigkeit einer Umdrehung pro Tag erzeugen. (Genauer gesagt, würde er relativ zum Sonnensystem unbeweglich bleiben, während sich die Erde mit der Geschwindigkeit dieser einen Umdrehung pro Tag um ihn drehen würde) Ein solches Schwungrad - versehen mit einem entsprechenden Getriebe, das mit einem Zeiger verbunden ist - würde also einen empirischen Beweis dafür liefern, dass die "zukunftsweisende" Erfindungssynthese in der Lage ist, Funktionsprinzipien zu entwickeln, die es erlauben, Bewegung und mechanische Energie aus der Drehbewegung unseres Planeten zu gewinnen. Wenn wiederum weitere solcher "unverminderter Naturphänomene" (oder unsichtbarer "Winde") identifiziert und Funktionsprinzipien entwickelt würden, die es erlauben würden, aus ihnen umweltfreundliche Energie zu gewinnen, dann hätte dies einen immens wichtigen Einfluss auf alle Bereiche von Wissenschaft und Technik. Sie würde den Nationen beispielsweise ein sehr anschauliches Beispiel dafür liefern, dass riesige Energiemengen erzeugt werden können, ohne die Umwelt zu belasten.

Sie würde auch unsere gesamte Zivilisation verändern, da sie den Weg für die Entwicklung verschiedener Funktionsprinzipien ebnet würde, die unendliche mechanische oder elektrische Energie aus verschiedenen immerwährenden "Winden" erzeugen würden. Die Umsetzung dieser Funktionsprinzipien wiederum würde es der Menschheit ermöglichen, riesige Mengen an Energie zu erzeugen, ohne Brennstoff zu

verbrauchen und ohne Umweltverschmutzung zu verursachen, und zwar aus Phänomenen, für die derzeit kein Wissenschaftler ein inspirierendes Beispiel oder den Mut hat, sie zu erforschen, weil die derzeitige Tradition für innovative Ideen in der Energieerzeugung befiehlt, "in die Vergangenheit zu blicken", anstatt "in die Zukunft zu schauen". Schließlich dürfen wir NICHT daran zweifeln, dass es im Universum noch eine beträchtliche Anzahl noch ungenutzter Naturphänomene gibt, die Erfinder zur Energiegewinnung nutzen können. Wenn es uns also gelingt, Methoden, Prinzipien und Geräte zu finden, die in der Lage sind, ausreichende Mengen an Energie aus solchen unbegrenzten Naturphänomenen zu erzeugen, dann könnten diese der Menschheit einen Zugang zu unbegrenzten Quellen umweltfreundlicher Energie eröffnen - das heißt Energie, die NICHT aus der Verbrennung von Brennstoffen stammt und somit KEINE Umweltverschmutzung verursacht.

Teil #C: Wie das "Monopol für Wissen" und die dadurch verursachten Abweichungen der offiziellen "Wissenschaft" irrationale Gründe hervorrufen, die bis heute das Unterfangen der Konstruktion von "Energiegeräten der Telekinetik" durch die Menschheit unmöglich machen:

#C1. Wie man das fortschritthemmende "Wissens- und Bildungsmonopol" der bisherigen "offiziellen atheistischen Wissenschaft" beseitigt, und wie es durch die apriorische Brechung dieses Monopols mit der Schaffung der neuen "totalitären Wissenschaft" möglich wird, die Wahrheit zu entdecken und die Entwicklung der sicheren und für die Menschen nützlichen "Geräte der Telekinetik" zu unternehmen:

Motto: "Nationen beginnen Revolutionen, Revolten und Bürgerkriege, wenn sie gezwungen werden, unter der Herrschaft eines Diktators zu leben, einer Militärjunta oder einer monopolistischen Partei, aber niemand bewegt auch nur einen Finger, obwohl alle Menschen schon seit Jahrhunderten unter der Diktatur einer einzigen monopolistischen Wissenschaft leiden, die irrtümliche, verzerrte und unverantwortliche Behauptungen aufstellt, die Ursache für all das Böse, das wir heute um uns herum sehen, sei die Quelle der Qualen für praktisch jeden Menschen und für die allmähliche Zerstörung unseres gesamten Planeten."

Sowohl aus der Wirtschaftswissenschaft als auch aus dem täglichen Leben wissen wir alle sehr gut, dass "Monopole" sich immer als immens schädlich für die Menschheit erweisen - dies umfassender zu erklären, habe ich in den Punkten #H1. bis #H3. der Web-Seite [Menschheit](#) versucht. Zum Beispiel nur in Neuseeland, wo "Jeder jeden kennt", wurden auf Grund der Tendenz der Bevölkerung (und damit auch der Politiker), unzählige Monopole in allen möglichen Bereichen gebildet. Das Land genoss vor dieser Monopolbildung einen der höchsten Lebensstandards, der sich innerhalb von nur etwa zwanzig Jahren nach der Entfesselung der Monopole in eine der niedrigsten Lebensstandards in der entwickelten Welt verwandelte.

Trotz dieses Allgemeinwissens, dass "Monopole" der Anfang und der Sitz des sozialen Übels in der für die Menschen wichtigsten Angelegenheit sind, nämlich in der Entwicklung von Fortschritt und Wissen, toleriert die Menschheit das "Wissensmonopol" der gegenwärtigen "atheistischen orthodoxen Wissenschaft" (d.h. diese Wissenschaft diktiert uns immer noch, was wir in Schulen und an Universitäten lernen sollen). Diese Wissenschaft bewacht eifersüchtig dieses ihr "Monopol" und erlaubt NICHT, jemandem zu sprechen, der droht es ihr wegzunehmen. Denn sie ist sich durchaus bewusst, dass sie zu ihrem "Monopol" nur durch die Wirkung der mühsamen Zerstörung von Institutionen der "Religion" kam, die zuvor das gleiche "Monopol" für Wissen" hielten. Inzwischen schuf das oben genannte [Konzept der](#)

[Dipolaren Gravitation](#) die wissenschaftliche und philosophische Basis für die Etablierung der komplett "konkurrenzfähigen" Wissenschaft, die in Punkt #A2.6. der Webseite [Totalizismus](#) "totalizistische Wissenschaft" genannt wird.

Diese neu entstandene "totalizistische Wissenschaft" erklärt für alle im o.g. Punkt #A2.6. der Web-Seite "Totalizismus", dass komplettes und ausgewogenes Wissen nur angesammelt werden kann, wenn man jedes Thema von mindestens zwei entgegengesetzte Standpunkten erforscht. Als eines einer Reihe von Beispielen, die zumindest diesen bidirektionalen Ansatz für die Forschung illustrieren, verwendet der Punkt #A2.6. der Webseite "Totalizismus" u.a. die Analogie der Betrachtung einer Landschaft, wenn man den "Weg nach" und den "Weg von" nimmt. Wenn man nämlich eine Landschaft beobachtet und wenn man in nur eine Richtung fährt, z.B. "zu", dann sieht man nur eine Hälfte der Ansichten, durch die man durchfährt. Die andere Hälfte bleibt verdunkelt, denn um es zu sehen muss es aus einer völlig entgegengesetzten Richtung gesehen werden.

Daher erhält man erst nach dem Sehen der gleichen Landschaft während des "Hinwegs" und während des "Wegs von" ein vollständiges und ausgewogenes Wissen, was sich an dieser Straße befindet. Genauso verhält es sich mit der wissenschaftlichen Forschung. Jedes Problem lässt sich mit mindestens zwei verschiedenen philosophischen Ansätzen, nämlich Forschung "von den Wirkungen zu den Ursachen", oder Forschung "von den Ursachen zur Wirkung" erforschen.

Leider erforscht die gegenwärtige "atheistische orthodoxe Wissenschaft" alles ausschließlich vom Ansatz "von den Wirkungen zu den Ursachen". Immerhin nimmt sie "im Voraus an", dass die "Ursache von allem" sei, dass "Gott" überhaupt NICHT existiere. Deshalb ist es notwendig, damit die Menschheit ein vollständiges und ausgewogenes Bild der Realität erreicht, eine völlig neue "totalizistische Wissenschaft" zu schaffen, die "konkurrenzfähig" sein würde zur alten (offiziellen) "atheistischen orthodoxen Wissenschaft", und zur Grundlage des formalen wissenschaftlichen Nachweises das „Konzept der Dipolaren Gravitation“ hat, das aussagt, dass "Gott existiert", und die somit alles aus dem umgekehrten Ansatz "von der Ursache zur Wirkung" (d.h. "von Gott" zur "Realität um uns herum") wissenschaftlich untersuchen würde.

Diese neue "totalizistische Wissenschaft" hätte einen völlig entgegengesetzten Ansatz zur Gewinnung von Wissen als die "offizielle atheistische Wissenschaft" bis heute. Schließlich, wenn die bisherige orthodoxe Wissenschaft alles ausschließlich nach dem philosophischen Ansatz "a posteriori" recherchierte - d.h. "von der Wirkung zur Ursache", erforscht diese neu entstandene "totalizistische Wissenschaft" alles vom philosophischen Ansatz "a priori" - d.h. "von der Ursache zu Wirkung".

Im Ergebnis, wurde bis heute diese neu entstandene "totalizistische Wissenschaft" komplett ohne Finanzierung für ihre Forschung entwickelt, und ständig verschiedenen Belästigungen und Verfolgungen durch die alte "atheistisch-orthodoxen Wissenschaft" ausgesetzt. Zum Beispiel hat sie schon formal bewiesen, dass "Gott existiert" (dieser formale wissenschaftliche Beweis für die Existenz Gottes wird z.B. in Punkt #G2. der totalizistischen Webseite [Gottesbeweis](#) präsentiert), und konnte auch schon nachweisen, dass "telekinetische freie Energiegeräte" gebaut werden können und nach ihrer Fertigstellung in der Lage sein werden, unsere Zivilisation vor dem "Energietod" zu bewahren.

Im Gegensatz zur "atheistischen orthodoxen Wissenschaft", die sich egoistisch nur um ihre eigenen Interessen kümmert, während sie das Wohl der Menschheit, der sie

dienen sollte, völlig vernachlässigt, setzt sich die neugeborene "totalitistische Wissenschaft" als ihr Ziel, "der Moral, der Wahrheit, dem Wissen, dem Fortschritt und der Menschlichkeit" zu dienen. Genau aus diesem Grund besagt die "totalitistische Wissenschaft", dass die alte orthodoxe Wissenschaft NICHT durch die neue "totalitistische Wissenschaft" ersetzt werden soll, sondern die alte Wissenschaft sollte einen Wettbewerb mit der neuen "totalitistischen Wissenschaft" erschaffen und dann diesen "Wettbewerb" durch gleichberechtigte Finanzierung und Förderung dieser beiden Wissenschaften gleichzeitig am Leben erhalten.

Der Punkt ist, dass wenn ein "Wissensmonopol" ersetzt werden würde durch ein anderes "Wissensmonopol", würde es im Laufe der Zeit zu genau dem, was typischerweise passiert, wenn eine alte, korrupte Regierung durch eine neue Regierung ersetzt wird - nämlich würde die neue im Laufe der Zeit zu korruptiert. Daher liegt das vitale Interesse der Menschheit NICHT nur darin, die neue "totalitistische Wissenschaft" so schnell wie möglich offiziell zu gründen und die Finanzierung auf dem „Konzept der Dipolaren Gravitation“ und auf den philosophischen Grundlagen der „Philosophie des Totalismus“ basieren, sondern auch, dass wir bei der Entstehung der neuen Wissenschaft noch dafür sorgen, dass die alte "atheistische orthodoxe Wissenschaft" noch existierte und funktionierte - so dass endlich ein "wissenschaftlicher Wettbewerb" beginnen kann, in dessen Ergebnis sowohl die Wissenschaften anfangen würden, sich gegenseitig "auf die Hände zu schauen" und sich gegenseitig intellektuell zur Rechenschaft zu ziehen, zu checken, zu korrigieren und sich ständig gegenseitig in wissenschaftlichen Fragen herauszufordern (all dies würde wiederum nur der Moral, der Wahrheit, dem Wissen, dem Fortschritt und dem Wohl der Menschheit dienen).

Nach der formalen Schaffung der neuen "totalitistischen Wissenschaft" sollte eines der ersten Forschungsprojekte dieser Wissenschaft die Konstruktion und Entwicklung von auf dieser Webseite beschriebenen "telekinetischen Energiegeräten" sein. Denn nur wenn die Menschheit endlich in den Besitz solcher Geräte kommt, wird es möglich sein, weitere Katastrophen der Art der nuklearen Verseuchung von Erde und der Menschheit, wie z.B. die von Tschernobyl oder Fukushima in Japan (wie dies in Punkt #M1. am Ende dieser Webseite beschrieben wird) zu vermeiden.

Natürlich laufen unter "Telekinetik" nicht nur "freie Energiegeräte", sondern auch eine ganze Reihe von Geräten, deren Forschung ich bereits initiiert habe und aktuell weiterführe - zum Beispiel [Oszillationskammern](#) aller drei Generationen, [Antriebe](#), oder sogar [Zeitfahrzeuge](#). Wenn also schon die neue "totalitistische Wissenschaft" mit der Inbetriebnahme der "telekinetischen Energiegeräte" für die Menschheit klärt zu nutzen, die auf dieser Webseite beschrieben sind, kommt die Zeit für den Bau dieser weiteren Geräte der Zukunft. So wird die Beschäftigung von Arbeitskräften dieser neuen Wissenschaft für viele zukünftige Generationen ausreichen.

Es lohnt sich also wirklich für Gesellschaften und Verlage, ihre Regierungen und ihre übermächtigen Bildungseinrichtungen zu zwingen, so schnell wie möglich diese neue "totalitistische Wissenschaft" zu etablieren - vorzugsweise noch zu meinen Lebzeiten (so dass ich es sein würde, der ihr das richtige philosophische und intellektuelle Klima vermitteln könnte). Es lohnt sich auch, schon jetzt energisch und aktiv dafür zu kämpfen, dieser Wissenschaft einen offiziellen Status zu geben, ihre eigenen Schulen und Universitäten, eigene wissenschaftliche Zeitschriften, sowie die erforderliche staatliche Finanzierung, die völlig unabhängig wäre von allen monopolistischen Institutionen der alten orthodoxen Wissenschaft. Ich persönlich schätze, dass eine schnelle Etablierung einer solchen "totalitistischen Wissenschaft", z.B. in Polen, ebenso folgenschwere Konsequenzen für das Land und für die Nation hätte, wie in der

Vergangenheit vor den Teilungen die Einrichtung der berühmten "Nationalen Bildungskommission" hatte - die sich später als die Institution entpuppte, die die Wiederbelebung von Polen als Land ermöglichte.

Praktisch jede Nation rebellierte mit der Zeit, wenn sie unter dem Terror von nur einem Diktator leben muss, unter der Unterdrückung von nur einer Militärjunta oder unter der Regierung von nur einer monopolistischen Partei. Aber praktisch niemand hat bis jetzt bisher einen Finger gerührt, obwohl die gesamte Menschheit schon seit Jahrhunderten terrorisiert wird, die Wahrheit durch nur eine einzige "Wissenschaft", die das absolute "Monopol für Wissen" meint inne zu haben, niedergedrückt und beraubt, während Fehler, Verzerrungen, Doppelmoral, fehlende Verantwortung usw. die primäre Ursache und Quelle von praktisch dem gesamten Übel, das wir derzeit sehen, und der Beginn eines jeden Leidens, das derzeit die Menschen zur Zeit beeinflusst, sind.

Es ist also höchste Zeit, dass jeder jetzt die Ärmel hochkrempelt - wenn es noch NICHT zu spät ist, und seinen eigenen Beitrag leistet bei der Abschaffung dieses die Menschheit und die Erde zerstörenden "Wissensmonopols" der alten "atheistischen orthodoxen Wissenschaft", durch die offizielle Erstellung und separate Finanzierung der neuen (weiteren) Wissenschaft, "konkurrierend" zu dieser alten, die auf moralisch philosophisch korrekten Grundlagen des "Totalismus", und auf intellektuell wissenschaftlich korrekter Grundlage des "Konzeptes der Dipolaren Gravitation" basiert.

Meiner Meinung nach ist die offizielle Etablierung der "totalistischen Wissenschaft" für unsere gesamte Zivilisation so lebenswichtig, dass sie darüber entscheiden wird, ob es diese Zivilisation auf eine höhere Entwicklungsstufe schafft oder ob sie zunächst ihren Fortschritt auf dem jetzigen Niveau einfriert, um dann allmählich entweder zusammenbrechen oder von Gott "entsorgt" wird. Daher ist die Etablierung dieser "totalistischen Wissenschaft" angemahnt und aus verschiedenen Standpunkten in einer Reihe von totalistischen Webseiten und Monographien diskutiert.

Unabhängig von dieser Webseite und dem angegebenen Punkt #A2.6. der Webseite „Totalismus“, wird dieses Thema z.B. auch in den Punkten #F1. bis #F4. der Webseite [Gott existiert](#) behandelt, sowie in Punkt #A4. der Seite [Gottesbeweis](#), in Punkt #C5. der Seite [Bibel](#), in Punkt #C1. der Seite [Erdbeben](#), in Punkt #B1. der Seite [Tornado](#), in Punkt #J2. der Seite [Jan Pajak](#), in Punkt #A2. der Seite [Heilung](#), in Unterkapitel H10. von [Band 4](#) der Monographie [1/5], und auf verschiedenen anderen Webseiten und Publikationen des Totalismus erörtert.

#C2. Der Grund für die Korruption, Ineffizienz, Fehler und Verzerrungen der heutigen offiziellen "Wissenschaft" ist eine bewusst falsche Definition des Begriffs "Wissenschaft", die diese alte atheistische Institution unter den Menschen verbreitet:

Motto: Sage mir, wie du den Begriff "Wissenschaft" definierst, und ich zeige dir, wo du Korruption, Ungeschicklichkeit, Irrtümer, Verzerrungen, Monopolismus usw. auslöst, mit denen diese uralte Institution bereits überzogen ist und die die "Wissenschaft" von einem "Fortschrittsbringer" zu einer "Fortschrittsbremse" gemacht wird.

Die gravierendsten Probleme mit der heutigen offiziellen "Wissenschaft" resultieren aus der Tatsache, dass diese Wissenschaft sich bereits definiert bewusste Menschen absichtlich in die Irre zu führen. Zum Beispiel, eine typische Definition des Begriffs "Wissenschaft", die z.B. in Lehrbüchern, Wörterbüchern, sowie in der sogenannten "wissenschaftlichen Literatur", aber auch in [Web-Suchmaschinen](#) der Gegenwart wird ungefähr wie folgt definiert:

Wissenschaft ist ein Zweig des Wissens oder der Forschung, der sich sich mit einer Reihe von Fakten oder Wahrheiten organisiert systematisch und unter Angabe der Funktionsweise der allgemeinen Gesetze befasst, (im englischen Original: science is a branch of knowledge or study dealing with a body of facts or truths systematically arranged and showing the operation of general laws).

Leider zeigen sowohl die obige Definition als auch alle anderen offiziellen Definitionen des Begriffs "Wissenschaft" eine hohe Primitivität, sind veraltet und darüber hinaus fehlerhaft. Als solche führen sie Menschen absichtlich in die Irre - d.h. sie lügen. Daher muss der Begriff "Wissenschaft" heute neu definiert werden (oder "reformiert") in ähnlicher Weise wie in der Vergangenheit Karl Marx neu definiert ("reformiert") der Begriff "Kapital" - um dadurch die menschlichen Augen für die Unzulänglichkeiten des kapitalistischen Gesellschaft und des Systems öffnen. Ähnlich wie in der Vergangenheit, die Neudefinition ("Reformierung") des Begriffs "Kapital" verursachte Revolutionen und Beschleunigung des Prozesses der Verbesserung Leben von vielen Menschen, hoffen wir, dass die heutige Neudefinition des Begriffs "Wissenschaft" auch die Verbesserung und den Zugang der Menschen zur sogenannten "Wahrheit" zu vereinfachen, bewirkt.

Die wichtigsten Unzulänglichkeiten der oben genannten Beispielformulierung, sowie aller anderen die bisher von der "Wissenschaft" die offiziellen Definitionen des Begriffs "Wissenschaft" festlegten, sind wie folgt:

1. Aus dieser Definition geht NICHT hervor, dass die offizielle "Wissenschaft" in der Tat eine "ausbeuterische Institution ist und von den Steuern der Bürger lebt", die, um am einfachsten ihre egoistischen Ziele zu erreichen, schaffte es, den Menschen etwas aufzuzwingen und bewacht nun eifersüchtig sein "absolutes" Monopol auf Wissen und auf die menschliche Meinungsbildung'. Die in dieser Definition enthaltene Verschleierung der Tatsache wiederum, dass die Wissenschaft eine "Monopolinstitution ist, die von der Ausbeutung der Steuerzahler lebt", die zur Erlangung ihres Monopols absichtlich und systematisch bereits eine andere ähnliche Institution namens "Religion" zerstört, verbirgt vor den Augen der menschlichen Steuerzahler eine ganze Reihe von ungünstigen Phänomenen, die sich aus dieser Tatsache ergeben.

Sie verbirgt zum Beispiel vor den Augen der Steuerzahler die Tatsache, dass die Wissenschaft vorgibt, den Fortschritt zu fördern, aber in Wirklichkeit konzentriert sie sich ausschließlich auf die Vermehrung des eigenen Nutzens, auf die Pflege ihrer eigenen egoistischen Interessen und auf die Befriedigung ihrer eigenen Bedürfnisse (statt der Bedürfnisse der Menschheit - aus deren Steuern sie unterhalten wird). Außerdem, als monopolistische Institution ist sie in der Tat selbst NICHT an der Angabe der Wahrheit interessiert, indem sie weder die Verantwortung für ihre Aussagen, noch bei der Korrektur eigener Abweichungen übernehmen. Die "Wahrheit" sagt sie also nur, wenn irgendwie dazu gezwungen wird. Es ist gerade wegen dieser Grund fast alles, was heute von offizieller Seite angegeben wird Wissenschaft, wird nach einiger Zeit als unwahr verkündet werden und mit einigen anderen ihrer Lügen ersetzt.

2. Diese Definition hebt NICHT die Tatsache hervor, dass die gesamte "Wissenschaft" und alle "Wissenschaftler" erzeugen KEINE physikalischen Produkt, also unabhängig davon, wo sie entsteht und wie die Finanzierung für ihre Existenz genannt wird, immer ist diese Finanzierung eine Art "Steuer". Da diese Institution wiederum von der "Steuer" der Bürger bezahlt wird, ist sie in der Tat "Menschen ausbeutet", also darstellt selbst eine "ausbeuterische Institution". Natürlich, einige Leser, besonders

wenn sie aus der Gruppe der "atheistisch-orthodoxe Wissenschaftler" sind, werden versuchen hier zu argumentieren, dass es auch Wissenschaftler gibt, die von der Industrie oder von einigen privaten Einrichtungen finanziert werden, z.B. von privaten Hochschulen.

Diese Menschen wären gut beraten, sich zu überlegen, "woher sie kommen" und "was die Folgen von Prinzipien der Finanzierung solcher vermeintlich "nichtsteuerliche" Einnahmequellen einiger Wissenschaftler sind. Wie sich herausstellt, haben sie immer den Charakter einer "Steuer, die nur anders genannt wird". Zum Beispiel ist die Finanzierung von einigen Wissenschaftlern der Industrie verursacht, dass Produkte dieser Industrie zu teureren Preisen auf dem Markt verkauft werden müssen als notwendig. So können die Käufer dieser Produkte eine Art versteckte "Steuer" zahlen, die auf die Aufrechterhaltung dieser Wissenschaftler gerichtet ist. Ähnlich ist bei anderen "Nicht-Steuer"-Wissenschaftlern, z.B. die an privaten Hochschulen beschäftigt sind - sie erhöhen auch die Kosten, diesmal für die Ausbildung, und damit legen sie der Gesellschaft auch eine zusätzliche Art von "Steuer" auf, nur dass sie offiziell NICHT eine "Steuer" genannt wird.

3. Diese Definition hebt NICHT die Tatsache hervor, dass "Wissenschaft" auf solchen philosophischen Grundlagen aufgebaut ist, die sie dazu zwingen, ausschließlich als "atheistische Institution" zu handeln. Diese atheistischen wissenschaftliche Grundlagen der offiziellen Wissenschaft sind bisher relativ ausführlich beschrieben unter anderem in den Punkten #F1. bis #F3. der Webseite [Gott existiert](#).

4. Diese Definition betont auch NICHT die Tatsache, dass "Wissenschaft" bereits dauerhaft in sich selbst Traditionen, Kultur und Verhaltensprinzipien eingebettet hat, die garantieren, dass sie aus völlig falschen Gründen niemals in der Lage sein wird, sich von ihrem "Atheismus" - egal welche Fakten und Wahrheiten in der Zwischenzeit ans Licht kommen. Perfekte Beispiele für solche Traditionen, Kultur und Prinzipien ist die Tradition und das Prinzip der Begutachtung wissenschaftlicher Artikel von anderen Wissenschaftlern, und die Tradition und Prinzip der Zuweisung von Betreuern an junge Wissenschaftler die ihre Masterarbeiten und Dissertationen schreiben, die beide Traditionen verhindern, dass diejenigen, die veröffentlichen, von der allgemein akzeptierten Linie "abweichen", und die somit auch verhindern, dass neue Ideen der Unterdrückung durch diese Wissenschaft entkommen können.

Das wiederum bedeutet, dass die Wissenschaft dauerhaft Mechanismen in sich selbst trägt, die es unmöglich machen, ihre philosophischen Grundlagen zu ändern. D.h. nur die Art und Weise, auf der die offizielle Wissenschaft organisiert ist und nur die Mechanismen, die sie verwendet (anstelle der Ergebnisse ihrer Forschung und der Situation, die sie in der Welt, die uns umgibt, erkannt hat) zwingen diese Wissenschaft, für immer ausschließlich eine "atheistische Wissenschaft" zu bleiben.

5. Diese Definition offenbart NICHT die Tatsache, dass es eine ganze Reihe von unterschiedlichen Forschungsansätzen gibt, von der Gruppe der aus denen die offizielle Wissenschaft bisher gilt nur eine, die von Philosophen als "a posteriori" - d.h. "von den Wirkungen zu den Ursachen". Dieser Ansatz ermöglicht wiederum die Einführung von verschiedenen Fehlern, Verzerrungen, falschen Interpretationen, etc. zu diesem "langen Forschungsweg", der vom Erlernen der Wirkung zur Bestimmung der tatsächlichen Ursache dieser Wirkung führt - und diesen Weg in den "Weg des größten Irrtums" verwandelt, den die offizielle atheistische Wissenschaft bisher gegangen ist.

Daher wird in der alten Wissenschaft, die Wahrheit über die "wahren Ursachen" eines Kataklysmus oder einer Katastrophe zu finden, fast unmöglich - was zu Beginn des Jahres 2020 am besten durch den hoffnungslos fehlgeleiteten Versuch illustriert wurde, den Coronavirus in den Griff zu bekommen, beschrieben in (xviii) in Punkt #B1. und in Teil #S der Webseite [Plagen](#). Ohne die tatsächlichen Gründe zu kennen, ist es wiederum NICHT möglich, eine Verteidigung vorzunehmen.

Genau aus diesem Grund hat die alte "offizielle atheistische Wissenschaft", trotz tausender Jahre der Existenz, es NICHT geschafft, auch nur eine einzige wirksame Methode zur Verhinderung von Katastrophen oder Kataklysmen zu entwickeln - von der Art des "Nirvana-Systems", beschrieben in den Punkten #A1. bis #A4. der Webseite „Partei des Totalizismus“ und in Punkt #A3. der Seite Statut Partei des Totalizismus, ein Vertrauen zur vollständigen Beseitigung der Hauptquelle des Übels auf der Erde, das aus dem Gebrauch von "Geld" erwächst, durch Ersetzen des Präsens Menschen zwingen, mit Geld zu arbeiten, indem man sie unter Drogen setzt, die zukünftige Inspiration zur freiwilligen Durchführung "moralischer Arbeit", von Gott entworfen, um die positive Erscheinung des [Glücks des verdienten Nirvana](#) zu erreichen. Was noch schlimmer ist, die alte "offizielle atheistische Wissenschaft" ist NICHT einmal in der Lage, Katastrophen auf andere Weise zu verhindern - zum Beispiel, wie die neue "totalizistische Wissenschaft", unter anderem in Punkt #I3. der Webseite [Petone](#), in Punkt #J1. der Seite [Erdbeben](#), oder im Punkt #G1. der Seite [Freier Wille](#) dokumentiert.

6. Diese Definition verrät NICHT, dass in anderen Forschungsansätzen, z.B. im „a priori“-Ansatz, „von der Ursache zu den Wirkungen“ oder „von Gott, gemeint als die übergeordnete Ursache, zu der uns umgebenden Realität, die die Wirkung Gottes darstellt, würden fast alle von der offiziellen Wissenschaft in der uns heute bekannten Weise erklärten Phänomene völlig andere Erklärungen erhalten - deren Richtigkeit auch bereits mit den vorhandenen Beweisen über das uns umgebende Universum bestätigt ist - was genauer erklärt wird z.B. in Punkt #C2. der Webseite [Tornado](#).

Der philosophische Forschungsansatz, der "a priori" genannt wird - das heißt "von der Ursache zu den Wirkungen" oder "von Gott, der als übergeordnete Ursache von allem verstanden wird, zur uns umgebenden Realität, die als Wirkung der Aktivitäten dieses Gottes verstanden wird", d.h. der Ansatz, der in der Praxis angewandte Ansatz der neuen "totalizistischen Wissenschaft" verwendet wird, erklärt jedes Phänomen und jedes Objekt auf eine völlig andere Weise als die offizielle Wissenschaft es tut.

Um zu erfahren, welche drastischeren Beispiele für Unterschiede in diesen Erklärungen zu finden, reicht es aus, die Erklärung der neuen "totalizistischen Wissenschaft" für den Prozess der Ursprünge der physikalischen Welt - beschrieben in den Unterkapiteln A1. bis A9. aus [Band 1](#) meiner neuesten Monographie [1/5], oder die Erklärung für den Mechanismus der Entstehung von Tornados, beschrieben auf der totalizistischen Webseite [Tornados](#). Interessant ist, dass diese verfolgten Erklärungen der neuen "totalizistischen Wissenschaft" durch die vorhandenen Beweise ebenso gut bestätigt werden wie die offiziellen Erklärungen, die von der alten offiziellen Wissenschaft verbreitet werden.

Das wurde erst durch die neue "totalizistische Wissenschaft" entdeckt, in der Welt geschaffen und intelligent regiert vom allmächtigen Gott (d.h. in einer solchen Welt, die in den Punkten #B1. bis #B3. der Webseite [Changelings](#) beschrieben ist.) Die Erzeugung jedes Ereignisses und jedes Objekts wird bestätigt durch mindestens drei (3) voneinander verschiedenen (und offensichtlich sich gegenseitig widersprechenden) Gruppen von Beweisen - was im oben genannten Punkt #C2. auf der Webseite „Tornados“ verdeutlicht wird.

7. Aus dieser Definition geht NICHT hervor, dass zur Aufrechterhaltung seiner Monopols und zur Erreichung seiner egoistischen Ziele, gegenwärtige "offizielle atavistische Wissenschaft" in eliminiert absichtlich aus seiner Forschung Erlernen des Einflusses, der auf alle Ereignisse auf der Erde haben die Ebene der Gruppe oder des Individuums die sogenannte "Moral" der Betroffenen ebenso wie die Eliminierung der Berücksichtigung dieser lebenswichtigen aus allen vorhandenen Faktoren umfassender erklärt wird in Punkt #B3. meiner Webseite [Portfolio](#) und im Eintrag #272 zu den Totalismus-Blogs (erreichbar über die Webseite Text [13]).

In der "geschaffenen und intelligenten Welt" jedoch, regiert vom allmächtigen Gott" (d.h. der Welt, die durch die Punkte #B1. bis #B3. der Webseite „Changelings“ definiert ist) entpuppt sich "falsche Moral" (in der heutigen Welt brutal verwöhnt durch "Geld" wie oben beschrieben) als der wichtigste Grund für alle Katastrophen, die sowohl einzelne Menschen, aber auch ganze Gemeinden treffen.

Gleichzeitig ist "Moral" auch der einzige Faktor, der den Menschen bekannt ist, der Veränderungen unterworfen ist und von den Menschen willkürlich gestaltet werden kann und der es daher bestimmten Gemeinschaften und Individuen ermöglicht, sich wirksam gegen Katastrophen zu wehren, die sie betreffen - von der Art der "Kataklysmen", die z.B. in den Punkten #I3. und #I5. der totalistischen Webseite [Petone](#) beschrieben werden oder "vorzeitige Todesfälle", die z.B. in den Punkten #G1. bis #G8. der totalistischen Webseite [Freier Wille](#) beschrieben werden. (Die totalistische Definition von "Moral" siehe Punkt #B5. der Webseite [Moral](#))

8. Einige Definitionen des Begriffs "Wissenschaft" (einschließlich der zu Beginn dieses Punktes als Beispiel zitierten Definition) besagen, dass die "Wissenschaft" angeblich auch eine Art "Abstraktum" sein kann, dessen Existenz in unserer physischen Welt überhaupt NICHT von der Existenz einer physischen Institution abhängt, die Produkte einer bestimmten "Wissenschaft" erzeugt.

Diese Behauptung von ihnen ist ähnlich wie die Behauptungen, dass angeblich "Religionen" ohne die Existenz von "Religiösen Institutionen", die eine bestimmte Art von Glauben und die damit verbundenen Rituale implementieren und durchführen, existieren können. Allerdings wird jeder rational denkende Mensch, der weiß, wie viele drastisch unterschiedliche Religionen und Kulte, menschliche Unvollkommenheiten schafften es multipliziert nur in einer engen Gruppe von Christliche Religionen, nach einigem Nachdenken verstehen wird, dass weder die "Wissenschaft", noch die "Religion", noch irgendetwas anderes "Abstraktes" NICHT in der Lage ist, konsequent zu existieren, wenn ihre Existenz NICHT von einer physischen Einrichtung unterstützt und implementiert wird.

Zusätzlich zu den oben genannten Punkten gibt es natürlich noch auch weitere Probleme und Unzulänglichkeiten, eingebaut in die bestehende offizielle Definition des Begriffs "Wissenschaft". Diese sind aber NICHT so wichtig wie die angegebenen oben. Ihr Beispiel kann die Tatsache sein, dass praktisch alle offiziellen Definitionen des Begriffs "Wissenschaft", die von den alten "Atheisten" in der ganzen Welt verbreitet werden, tatsächlich "überhaupt nicht mit dem übereinstimmen, was normale Menschen unter dem Namen "Wissenschaft" verstehen.

Unter Berücksichtigung aller oben genannten Punkte postuliert die neue "totalistische Wissenschaft", dass der Begriff "Wissenschaft" dringend neu definiert ("reformiert") werden sollte. Natürlich kann eine solche neue "totalistische" Definition des Begriffs "Wissenschaft", wie es bei Definitionen immer der Fall ist, auf verschiedene Weise ausgedrückt werden, die uns alle auf die Notwendigkeit aufmerksam machen, die

oben genannten Mängel der "Wissenschaft" dringend zu beseitigen. Eine von vielen möglichen "reformierten" totalitistischen Definitionen des Begriffs "Wissenschaft" könnte z.B. durch folgende Formulierung ausgedrückt werden.

Reformiert durch die totalitistische Definition Nr. 1 des Begriffs "Wissenschaft", entwickelt auf der Grundlage der bisherigen Erfahrungen der Menschheit auf dem Weg, auf den diese "Wissenschaft" sich und die gesamte Menschheit lenkt:

Die "Wissenschaft" ist eine ausbeuterische, von den Steuern der Bürger lebende Institution, deren eigentliches Ziel es ist, ihre eigenen Bedürfnisse zu befriedigen, indem sie den Menschen ihr absolutes "Monopol" auf Wissen und menschliche Meinungsbildung aufzwingt und dann eifersüchtig bewacht, und die als Mittel zur Erreichung dieses egoistischen Ziels u. a.

- (1) ihre eigene (nicht unabhängig und extern überprüfte und daher inhärent verlogene) Behauptung benutzt, dass sie angeblich gelernt hat und verbreitet "Wahrheit" über das Universum um uns herum;
- (2) ausschließlich von ihr akzeptierte philosophische Grundlagen und Doktrinen, von denen sie bereits überzeugt ist, dass sie ihren egoistischen Zielen am besten dienen (anstatt der gesamten Menschheit zu dienen) - von der Art "Atheismus", "Occams Rasiermesser", Eliminierung des Einflusses der "Moral" auf den Verlauf der Ereignisse unserer Welt aus der Forschung usw. usf.;
- (3) der gewählte Forschungsansatz, der die angebliche Richtigkeit seiner Behauptungen am einfachsten bestätigt - z.B. der "a posteriori"-Ansatz (anstelle eines anderen Ansatzes, z.B. "a priori");
- (4) Traditionen, Kultur, Handlungsmethoden usw., die sie entwickelt hat und die sich als am vorteilhaftesten für ihre eigenen Interessen erweisen - von der Art "Überprüfung aller akademischen Arbeiten durch ihre Vertreter", Zwang zur Förderung junger Akademiker, Ausschluss von Forschungsthemen, die zur Entdeckung von Wahrheiten führen würden, die sich als gefährlich für ihre Interessen erweisen (z. B. Wahrheit über die Existenz Gottes, Wahrheit über Simulationen von UFOs durch Gott, Wahrheit über die Möglichkeit der "Fabrikation" von geologischen Schichten und "Dinosaurierknochen" durch Gott, um auf diese Weise die Aktivität der Menschheit in der "Verfolgung des Wissens" zu beschleunigen - wie dies z. B. in Punkt #H2. der Webseite [Gott existiert](#) beschrieben wird, usw.), indem sie den Menschen nur dieses Fragment der sie umgebenden Realität offenbart, das ihre Behauptungen zu bestätigen scheint, und dabei Tatsachen ignoriert und gegen diese bereits entwickelten Theorien (z.B. das sog. "Konzept der Dipolaren Gravitation"), die sich als gegenteilig zu ihren Aussagen erweisen usw. usf.

In der obigen Definition sind diese Unvollkommenheiten der "offiziellen Definition" von Wissenschaft entweder direkt bereits benannt, die zuvor aufgeführt wurden, (und damit zur Eliminierung angezeigt) oder diese Unvollkommenheiten werden indirekt offenbart - als Folgen von Aussagen dieser Definition.

Primitivität und Unzulänglichkeit der bisherigen "offiziellen" Definitionen des Begriffs "Wissenschaft" ist die direkte Ursache und der Grund für ein ganzes Meer von Katastrophen, die die Menschheit in letzter Zeit beeinflussen. Denn durch das Belügen der Menschheit Wissenschaft tatsächlich in die Irre führt und in die Abgrund. Um hier den Mechanismus mit der Verwendung von durch die die fehlerhafte Definition der Wissenschaft die beobachteten aktuell beobachtet, reicht es aus, zu erklären dass

diese offizielle und monopolistische "Wissenschaft" verbreitet unter den Menschen eine völlig irrtümliche sogenannte "wissenschaftliche Moral" beschrieben unter anderem in den Punkten #B2. und #B6. der Webseite [Moral](#).

Im Gegenzug für die Ausübung dieser irrtümlichen "wissenschaftliche Moral" bestraft Gott die gegenwärtigen Gesellschaften streng mit Kataklysmen - wie dies z.B. der Punkt #I5. oder #I3. der Webseite [Petone](#) erklärt.

#C3. Wie die neue "totalitische Wissenschaft" die offizielle alte "atheistische orthodoxe Wissenschaft" definiert (d.h. jene alte wissenschaftliche Institution, die immer noch diktiert, was wir in den Schulen und an den Universitäten lernen und die immer noch ein Monopol auf die Gestaltung unserer Ansichten hat):

Motto: "Menschliche Unvollkommenheiten sind so bedeutsam, dass sie, wenn man sie aus der Kontrolle und Überwachung entlässt und sie dann im Laufe der Zeit selbst die edelste Institution vollständig korrumpieren."

Erarbeitung einer reformierten Definition von (Nr. #1) des Begriffs "Wissenschaft", vorgesehen in Punkt #C2. dieser Web-Seite, eröffnet nun die Möglichkeit Formulierung einer ganzen Reihe von detaillierten Definitionen für verschiedene "Wissenschaften". Die erste dieser Definitionen, die reformierte Version, die am dringendsten benötigt wird zu präsentieren, ist die Definition der bisherigen offiziellen menschlichen Wissenschaft, die aus entscheidenden Gründen, die viele Menschen bereits die "alte atheistisch-orthodoxe Wissenschaft" (immerhin eigentlich ist diese Wissenschaft "alt" - weil sie ist bereits tausende von Jahren alt, in der Tat ist sie auch "atheistisch" und "orthodox"). Hier ist also die durch die neue "totalitische Wissenschaft" reformierte totalitische" Definition dieser alten Wissenschaft:

Totalitische Definition #2 der alten offizielle "atheistisch-orthodoxe Wissenschaft" (meint diese alte wissenschaftliche Einrichtung, die uns immer noch diktiert, was wir in den Schulen und Universitäten lernen und die immer noch ein absolutes "Monopol" auf die Gestaltung unserer Ansichten haben):

Die "Wissenschaft" ist eine ausbeuterische, von den Steuern der Bürger lebende Institution, deren eigentliches Ziel es ist, ihre eigenen Bedürfnisse zu befriedigen, indem sie den Menschen ihr absolutes "Monopol" auf Wissen und menschliche Meinungsbildung aufzwingt und dann eifersüchtig bewacht, und die als Mittel zur Erreichung dieses egoistischen Ziels u.a.

(1) ihre eigene (nicht unabhängig und extern überprüfte und daher inhärent verlogene) Behauptung benutzt, dass sie angeblich gelernt hat und verbreitet "Wahrheit" über das Universum um uns herum;

(2) ausschließlich von ihr akzeptierte philosophische Grundlagen und Doktrinen, von denen sie bereits überzeugt ist, dass sie ihren egoistischen Zielen am besten dienen (anstatt der gesamten Menschheit zu dienen) - von der Art "Atheismus", "Occams Rasiermesser", Eliminierung des Einflusses der "Moral" auf den Verlauf der Ereignisse unserer Welt aus der Forschung usw. usf;

(3) der gewählte Forschungsansatz, der die angebliche Richtigkeit seiner Behauptungen am einfachsten bestätigt - z. B. der "a posteriori"-Ansatz (anstelle eines anderen Ansatzes, z.B. "a priori");

(4) Traditionen, Kultur, Handlungsmethoden usw., die sie entwickelt hat und die sich als am vorteilhaftesten für ihre eigenen Interessen erweisen - von der Art "Überprüfung aller akademischen Arbeiten durch ihre Vertreter", Zwang zur Förderung junger Akademiker, Ausschluss von Forschungsthemen, die zur Entdeckung von Wahrheiten führen würden, die sich als gefährlich für ihre Interessen erweisen (z. B. Wahrheit über die Existenz Gottes, Wahrheit über Simulationen von UFOs durch Gott, Wahrheit über die Möglichkeit der "Fabrikation" von geologischen Schichten und "Dinosaurierknochen" durch Gott, um auf diese Weise die Aktivität der Menschheit in der "Verfolgung des Wissens" zu beschleunigen - wie dies z. B. in Punkt #H2. der Webseite [Gott existiert](#) beschrieben wird, usw.), indem sie den Menschen nur dieses Fragment der sie umgebenden Realität offenbart, das ihre Behauptungen zu bestätigen scheint, und dabei Tatsachen ignoriert und gegen diese bereits entwickelten Theorien (z.B. das sog. "Konzept der Dipolaren Gravitation"), die sich als gegenteilig zu ihren Aussagen erweisen usw. usf.

Das absolute "Monopol auf Wissen und auf die Bildung von menschlichen Ansichten", die gehalten wird und eifersüchtig bewacht diese alte "atheistische orthodoxe Wissenschaft" ist die primäre Quelle für praktisch alle das Böse und das Leid, das wir derzeit auf der Erde sehen. Daher wird die Aufhebung dieses Monopols wird in der heutigen Zeit zu einer der dringendsten Aufgaben der gesamten Menschheit. Aber um diesen Monopol abgeschafft werden könnte, müssen wir erstens die neue "totalistische Wissenschaft" selbst zu definieren die alle Attribute hat, die notwendig sind, um Monopol der alten Wissenschaft erfolgreich zu stürzen.

#C4. Wie sich die neue "totalistische Wissenschaft" definiert, d.h., dass diese neue "Wissenschaft" den Kampf zum Sturz des "Erkenntnismonopols" der alten "atheistischen orthodoxen Wissenschaft" bereits begonnen hat:

Motto: "Die einzige der Menschheit bekannte Methode zur Verhinderung von Korruption in den gegenwärtigen politischen Systemen, die die Menschen zwingen, mit "Geld" zu arbeiten (anstatt sie mit dem Phänomen des Nirwana-Glücks zu inspirieren, das zu diesem Zweck von Gott geschaffen wurde, wie es das "Nirvana-System" postuliert, das auf der Webseite [party_totalism.htm](#) beschrieben wird), ist die Ersetzung statischer Monopole durch dynamischen Wettbewerb."

Beide reformierten Definitionen von "Wissenschaft", d.h. die Definition Nr. #1 des Begriffs "Wissenschaft" (siehe Punkt #C2. oben), sowie Definition Nr. #2 der alten "atheistischen orthodoxen Wissenschaft" (siehe Punkt #C3. oben), erlauben uns nun, genau zu definieren, was unter dem Begriff der neuen "totalistischen Wissenschaft" zu verstehen ist. Hier ist also die Definition der neuen "totalistischen Wissenschaft", die von der neuen Wissenschaft selbst entwickelt wurde. (Man beachte jedoch, dass diese Definition die neue "totalistische Wissenschaft" in ihrem gegenwärtigen Zustand und ihrer Situation beschreibt. Wenn also im Laufe der Zeit die neue "totalistische Wissenschaft" offiziell in eine Institution umgewandelt wird, die auch von den Steuern der Bürger lebt, dann wird diese Definition aktualisiert werden müssen).

Totalistische Definition Nr. #3 der neuen und gerade entstehenden "totalistischen Wissenschaft", die von ihr selbst entwickelt wurde:

Der neue Name „totalistische Wissenschaft“ wurde dem Satz von wissenschaftlichen und kreativen Werkzeugen zugeordnet, d.h., dem Satz von Ideen, wissenschaftlichen und philosophischen Grundlagen, Zielen, Prinzipien, Verhaltensmethoden usw. (der „Theorie von Allem“, Konzept der Dipolaren Gravitation genannt, die Philosophie Totalismus, der philosophische Forschungsansatz "a priori" - d.h. „von Ursache zu

Wirkung" oder „von Gott verstanden als die übergeordnete Ursache der Realität um uns herum, die die Auswirkungen von Gottes Handlungen darstellt“, der formale Beweis für die Existenz Gottes, die Verhaltensregel, die verlangt, dass die Beschreibung jedes Sachverhalts und Objekts von Antworten auf die Fragen "wie", "warum", "welche Beweise bestätigen dies" und mehrere andere begleitet wird). Diese wissenschaftlichen und kreativen Werkzeuge sind fast genau entgegengesetzt zu denen, die von der alten "atheistischen orthodoxen Wissenschaft" praktiziert werden und die daher, wenn sie in einer offiziell etablierten wissenschaftlichen Institution implementiert werden, dann moralische Stärke, philosophische Grundlagen, wissenschaftliche und theoretische Grundlagen und Motivationen haben werden um das derzeitige "Wissensmonopol und die Bildung menschlicher Ansichten" zu widerlegen, das von dieser alten "atheistischen orthodoxen Wissenschaft" aufrechterhalten wird.

An dieser Stelle sollte betont werden, dass der Grund und das Ziel, für das die Menschheit dringend die neue "totalitäre Wissenschaft" offiziell etablieren und finanzieren sollte, darin besteht, das Monopol der alten Wissenschaft abzuschaffen und dieses Monopol durch einen dynamischen Zustand des Gleichgewichts und der gegenseitigen Interaktion zwischen diesen beiden Wissenschaften zu ersetzen (oder genauer gesagt durch einen gegenseitigen "beobachtenden Wettbewerb in den Händen" und die Überprüfung der Richtigkeit dessen, womit dieser Wettbewerb versucht, die Menschheit zu "füttern").

Nur die Existenz dieses dynamischen Zustands des Gleichgewichts und des gegenseitigen Wettbewerbs wird wiederum die Korruption, die Irrtümer, die Verzerrungen, die Lügen usw. beseitigen, mit denen jede Wissenschaft, die nach den Prinzipien des "Monopols" arbeitet, aufwächst. Daher liegt es im vitalen Interesse der Wahrheit (und damit auch der gesamten Menschheit), dass die neue "totalitäre Wissenschaft" "zusätzlich" zur alten Wissenschaft etabliert wird, und auch, dass durch die Etablierung der neuen "totalitären Wissenschaft", oder als Ergebnis des aktuellen Kampfes um ihre Etablierung, diese alte "atheistische orthodoxe Wissenschaft" NICHT zerstört wird (so wie diese alte Wissenschaft zuvor die Institutionen der "Religionen" zerstört hat).

Denn nach einer solchen Zerstörung würde die neue Wissenschaft schnell zu einer "monopolistischen Institution" mit verschiedenen zerstörerischen Mängeln werden, die alle "Monopole" kennzeichnen.

Natürlich würde neben der Erfüllung der so immens von der Humanitätsfunktion der "Konkurrenz" für die alte "atheistische orthodoxe Wissenschaft" eine solche offiziell etablierte neue "totalitäre Wissenschaft" würde eine ganze Reihe von zusätzlichen Funktionen, deren Potential und Fähigkeiten wir uns im Moment nicht einmal vorstellen können, erfüllen. Zum Beispiel würde sie das Wissen unserer Zivilisation ergänzen durch diese derzeit fehlende "zweite Hälfte" des Wissens, dessen Existenz die bisherige Forschung unserer Realität aus dem "a posteriori"-Ansatz einfach nicht in der Lage ist zu bemerken. Bei den Menschen, die bereit sind, Gott anzunehmen, würde diese Wissenschaft erlauben, dass der "Glaube an Gott" durch "Wissen über Gott" ersetzt werden könnte.

Schließlich ist bekannt, dass Religionen allenfalls in der Lage sind, einen "Glauben an Gott" anzubieten. Dafür wird die neue "Wissenschaft" in der Lage sein, zuverlässiges Wissen, überprüfbare Beweise, Erklärungen "Warum", "Wie", "Seit wann", usw. anzubieten. Außerdem ist bekannt, dass man immer aufhören kann zu "glauben", aber niemals aufhören zu "wissen". Es lohnt sich auch der Hinweis, dass der Erfolg

einer "Konkurrenzsituation" bei der Zähmung von Fehlern, Verzerrungen und Korruption usw., in der Institution der Wissenschaft, auch die Menschheit inspirieren würde, ähnliche Lösungen zu suchen, basierend auf "Wettbewerb" in einer ganzen Reihe von anderen Bereichen, die der Korruption unterliegen, Abweichungen, Fehler, etc. - zum Beispiel im Bereich des Regierens Land, lokale Verwaltung der Länder, Verwaltung von Unternehmen, Institutionen der Heirat, etc. (für Details siehe die gesamte Webseite [Menschheit](#) und Punkt #J2.2.2. der Seite [Moral](#)).

Außerdem, wenn die neue "totalitische Wissenschaft" offiziell festgelegt ist, dann ist wird sie dafür sorgen, dass NICHT nur meine [Magnokraft](#) (unten abgebildet im 26-Sekunden "Film #C4a") und meine [Oszillationskammer](#), sondern auch meine [Zeitmaschine](#) - gebaut und in den Dienst der Menschheit gestellt werden, die der Menschheit dadurch Öffnung direkt unbegrenzte Möglichkeiten erschafft. (Schließlich ist dies deutlich sichtbar bereits aus der bisherigen Entwicklung der Ereignisse. "100% Korruption" und Fehler der alten "offiziellen atheistischen Wissenschaft" verursachen, dass diese Wissenschaft nie die Fertigstellung dieser Geräte übernehmen wird).

An dieser Stelle sei auch erwähnt, dass trotz des Bestehens seit über 37 Jahren, d.h. seit 1985, als dieser Durchbruch für die Schaffung der "totalitischen Wissenschaft" geschaffen wurde, der [Theorie von Allem](#), die das Konzept der Dipolaren Gravitation bis August 2012 - als der Autor diesen Punkt formulierte und veröffentlichte (und vielleicht sogar bis heute), die gesamte neue "totalitische Wissenschaft" nur von einem einzigen Wissenschaftler stammt, der privat und auf eigene Kosten alle von dieser Wissenschaft durchgeführten Forschungen durchgeführt hat.

Die Notwendigkeit, die Existenz und den Betrieb der gesamten "totalitischen Wissenschaft" für so lange mit dem Aufwand und den Fähigkeiten eines einzigen Wissenschaftlers durchzuhalten, zeigt uns, wie weit verbreitet und tief der Schrecken in der Gesellschaft gesät wird durch die rachsüchtige Institution der alten "atheistischen orthodoxe Wissenschaft" und wie viele andere Wissenschaftler Angst vor einem Sturm von Mobbing, Spott, Entlassung, Vorwürfe der Geisteskrankheit, etc. haben, die auf jeden warten, der zum Wohle der Menschheit ausgerechnet in der heutigen Zeit wagt das zu tun, was in der Tat von Gewissen, Wissen und Verantwortungsbewusstsein befohlen wird, sich auf die Seite der Wahrheit und Moral zu schlagen.



Film #C4a: (Auch Film #J3b der Seite Hurrikane) So werden Raumschiffe meiner Erfindung, die "Magnokräfte" aussehen. Der obige Starter eines kurzen, weil nur 26 Sekunden langen, stillen Ausschnitts von unserem (d. h. von Herrn Dominik Myrcik und mir) halbstündigen Lehrfilm mit dem Titel "Antriebe der Zukunft", der die Landung des kleinsten bemannten K3 Typ Magnokraft zeigt.

(Den gesamten längeren, halbstündigen Film "[Antriebe der Zukunft](#)" resp. [Youtube](#), der sich ausführlich mit den technischen Details und die zukünftige Fertigstellung von Magnokräften beschäftigt, kann auch über die Seite [Videos](#) angeschaut werden.

Er veranschaulicht, wie die Landungen der ersten [Magnokraft](#) auf anderen Planeten aussehen - wenn diese Raumschiffe bereits in Serie gebaut werden. Denn alle mir zur Verfügung stehenden Prämissen deuten darauf hin, dass sie erstens von Koreanern gebaut werden - wie ich dies ausführlicher in Punkt #H1.1. meiner Webseite [Prophezeiungen](#) erklärt habe, während es im Eintrag #241 im [Totalismus-Blog](#) wiederholt wurde. So veranschaulicht der obige Kurzfilm auch, wie koreanische Astronauten auf einem der Planeten des Universums bewegen werden. Denn die in diesem Video gezeigte bemannte Magnokraft sind die zwei kleinste Typen K3 und K4, betrieben durch Besatzungen von 3 und 4 Personen, in dieser zuvor gelandeten Magnokraft Typ K4 für die Sicherheit bleiben zwei koreanische Besatzungsmitglieder im Raumschiff, während die restlichen zwei Koreaner nach draußen gehen, um die Ankunft der zweiten Magnokraft Typ K3 mit ihren Kollegen zu begrüßen.

Der Bau der Magnokraft ist in Punkt #J4.3. der Webseite [Antriebe](#) und im Eintrag #315 des Totalismus-Blogs beschrieben. Beachte jedoch, dass damit Gott unsere Zivilisation aufbauen und nutzen konnte so fortschrittliche Raumschiff, das Magnokraft - die Antriebe, von denen bereits ab der "vierten technischen Ära der Menschheit" werden sich mit der Energie auftanken, die notwendig ist für ihre Flüge, die also nach dem Prinzip des "Perpetuum mobile" fliegen werden", die Moral der Menschen kann nicht niedriger sein als die Kraft dieses Raumschiffs, d.h., dass diese Moral ausreichend ausgereift sein muss, damit die Leistung dieses Raumschiffs nur für positive und friedliche Zwecke als Transportmittel und kreativ-transformierend genutzt werden kann, d.h., dass die Menschheit NICHT von Personen mit kriegerischen Tendenzen und mit einer so abweichenden Moral geführt wird, dass sie diese Raumschiff in der Rolle einer neuen Waffe verwenden könnten, die viel leistungsfähiger ist als alles, was die Menschen bis jetzt gebaut haben, und daher in der Lage sind, enorme Zerstörungen zu verursachen.

Deshalb um den in letzter Zeit auf der Erde vorherrschenden Rückgang des Niveaus von Sittlichkeit zu stoppen und anzufangen, nach ihrer Vermehrung zu streben, die nach nach einiger Zeit würde der Zugriff auf mehr fortschrittlichere Antriebsvorrichtungen und Technologien als bisher, Menschen aus freiem Willen den "ersten Schritt" - die im Lichte der Ergebnisse meiner Forschung sein sollten die Hauptquelle allen Übels auf der Erde loszuwerden, das das "Geld" ist. Damit unsere Zivilisation das "Geld" loswerden kann, sollte eines seiner Mitgliedsländer, z.B. Polen, die den Mut, sich für die Vorgehensweise zu entscheiden, die ich ausführlicher in den Punkten #A1. bis #A4. meiner Webseite „Partei des Totalismus“ - d.h. die Implementierung des vom Autor dieser Webseite entwickelten "Nirvana-Systems" beschrieben habe. Das Funktionieren des "Nirvana-Systems" würde davon abhängen, die gegenwärtige Erpressung der menschlichen Arbeit mit dem Einsatz von "Geld" gestoppt wird, indem die Arbeit mit einem starken Gefühl des [Glück des Nirvana](#) einhergeht.

Die Einleitung dieser Verfahren in Polen sollte wiederum von einigen ersten Freiwilligen durchgeführt werden, entschlossen, eine historische Revolution in der Geschichte der Menschheit zu entfachen. In Punkt #A3. meiner Webseite „Statut der Partei des Totalismus“ appelliere ich an den Glauben an Gott, das Gewissen, das Wissen und den gesunden Menschenverstand der Leser, solch ein ersten Freiwilliger zu sein. Die Teilnahme an dem Experiment der Durchführung der Implementierung des "Systems des Nirvana" in Polen, dessen Grundlagen ideal übereinstimmend mit den Geboten und Anforderungen Gottes sind, es diesen Freiwilligen nicht nur ermöglicht, einen persönlichen Beitrag zu leisten und damit den historisch größten moralischen Durchbruch in der gesamten Menschheitsgeschichte zu begleiten, sondern auch dafür, dass man die Chance erhält, einen Beitrag zur Reduzierung oder sogar zur vollständigen Erhaltung seines Landes zu erbringen, und vielleicht sogar unsere gesamte Zivilisation von Folgen des Zorns Gottes zu schützen und zur kürzlich begonnenen "Großen Säuberung der Erde" beizutragen, die seit Jahren von zahlreichen [Prophezeiungen](#) (z.B. die weltweit verbreiteten Vorhersagen der [Hopi-Indianer](#)) oder Video mit dem Titel "[Die Vernichtung der Menschheit 2030](#)", beschrieben durch den Inhalt meiner Webseite [2030](#).

#C5: Warum der Mythos, dass es die Wissenschaft und die Wissenschaftler sind, die den Fortschritt der Menschheit hervorbringen, für immer nur ein falscher "Mythos" bleibt:

Im August 2012 nahm ich an einer englischsprachigen Internet-Diskussion teil, in der ein Berufswissenschaftler der alten "offiziellen atheistischen Wissenschaft" insinuiert, dass es die Wissenschaftler sind, die den Fortschritt auf der Erde aufbauen. (Diese Diskussion wurde dann durchgeführt unter Adressen, die später schnell von einer mächtigen Institution entfernt wurden, die der Wahrheit feindlich gegenübersteht, ausführlicher beschrieben in Punkt #A5. meiner Web-Seite „Totalismus“ - es wurde unter inzwischen nicht mehr existierenden Adressen gehostet

Allerdings gelang es mir schnell, ihm nachprüfbar zu beweisen, dass es sich dabei NICHT um "100% korrupte" professionelle Wissenschaftler handelt, die von Steuern bezahlt werden sondern in der Tat um diejenigen Wissenschaftler, die ihre eigenen Ersparnisse als Bastler-Erfinder geben, auf deren Schultern der gesamte technische Fortschritt der Menschheit lastet. Professionelle Wissenschaftler treten in Aktion, wenn alles fertig ist und wenn sie gut daran verdienen. Wenn sich bereits Berufswissenschaftler freiwillig zu Wort melden und sich zu einer Sache äußern, tun sie dies immer auf eine solche Weise oder in einer solchen Angelegenheit, dass niemand in der Lage ist zu überprüfen, inwieweit sie richtig sind.

#C6: Die einzige Möglichkeit, die Situation mit der "Wissenschaft" zu reparieren, ist die offizielle Etablierung mindestens einer weiteren, zur alten "konkurrierenden" und auf drastisch anderen philosophischen Grundlagen basierenden, neuen "totalistischen Wissenschaft":

Diese bereits dringende Notwendigkeit, auf der Erde noch eine weitere, "konkurrenzfähige", auf drastisch unterschiedlichen philosophischen Grundlagen der alten gegenüber, ist bereits auf einer Reihe von totalistischen Web-Seiten als die neue "totalistische Wissenschaft" beschrieben. Zum Beispiel in Punkt #C1., in Punkt #A2.6. der Webseite „Totalismus“, Punkte #F1. bis #F4. der Seite „Gott existiert“, und verschiedenen andere Webseiten.

Es ist auch erwähnenswert, dass ein solcher "Wettbewerb" notwendigerweise von einer anderen "Wissenschaft" erstellt werden muss, das heißt, eine weitere "Institution, die von Steuern der Bürger lebt" - als nur eine weitere die Wissenschaft, die intellektuell, kognitiv, methodisch, etc. auf der gleichen Ebene stehen würde, auf der diese alte "atheistische orthodoxe", für die es notwendig ist, einen Wettbewerb zu erstellen.

Nur eine andere "Wissenschaft" würde die gleichen wissenschaftlichen Werkzeuge und Methoden verwenden und die gleiche Anerkennung, den gleichen sozialen Respekt, den gleichen Gehorsam usw. genießen wie die alte Wissenschaft. Im Gegenzug werden alle anderen Institutionen, die mit der Aufgabe belastet sind, einen Wettbewerb für die "Wissenschaft" zu schaffen, selbst wenn es sich um die Armee oder die Polizei handelt, NICHT die Bedingung eines gleichwertigen Konkurrenten erfüllen, und daher werden auch sie im Laufe der Zeit von der alten Wissenschaft "zerstört" werden - Ähnlich wie diese Wissenschaft es bereits geschafft hat, die einst so mächtige und allmächtige "Religion" zu zerstören.

Teil #D: Aufbau und Hauptkomponenten von Geräten der Telekinetik erläutert an Beispielen von sogenannten "telekinetischen Influenzmaschinen":

#D1. Hauptbestandteile der telekinetischen Influenzmaschine:

Telekinetische Influenzmaschinen sind im Sinne ihrer Funktionsprinzipien eigentlich Geräte, die aus drei miteinander kooperierenden Komponenten bestehen. Lass uns nun jeden dieser Hauptbestandteile einzeln besprechen.

1. Elektrostatischer Motor. Dies ist die erste der Hauptkomponenten der telekinetischen Influenzmaschine. Dieser Motor funktioniert nach dem Prinzip der elektrostatischen Beeinflussung. Das heißt, dieser Motor arbeitet nach Prinzipien, die die Umkehrung der Prinzipien der elektrostatischen Maschine von Töpler oder der elektrostatischen Maschine von Wimshurst darstellen. Wie der Leser wahrscheinlich weiß, sind in der Elektrizität die Prinzipien von Motoren und Generatoren gegenseitig reversibel. Dies bedeutet, dass die in jedem Elektromotor verwendeten Prinzipien umgekehrt werden können, so dass sie einen Stromgenerator bilden. Auch die Prinzipien eines jeden Stromgenerators können so umgekehrt werden, dass sie einen Elektromotor bilden. Diese Umkehrbarkeit gilt auch für die Prinzipien der elektrostatischen Maschinen von Töpler und Wimshurst.

2. Telekinetische Zelle. Es ist der zweite wesentliche Bestandteil der telekinetischen Influenzmaschine. Diese Zelle wird relativ gut in Punkt #L1. der Webseite [Freie Energie](#) - über telekinetische Generatoren freier Energie beschrieben, und auch auf der gesamten separaten Webseite [Telekinetische Zelle](#) - über den Ansatz zum Bau einer telekinetischen Zelle. Die telekinetische Zelle erzeugt freien Strom, der dann für die Bewegung des elektrostatischen Motors verwendet wird.

3. Analoges Scheibendrehzahlregler (Dynamo-Motor). Eines der wichtigsten Probleme bei der Stromerzeugung und dem korrekten Betrieb telekinetischer Geräte ist die Aufrechterhaltung einer konstanten Rotationsgeschwindigkeit der sich drehenden Scheiben (in der Thesta-Distatica wird diese Geschwindigkeit kontinuierlich auf einem Wert von etwa 60 Umdrehungen pro Minute gehalten). Denn die Genauigkeit dieser konstanten Geschwindigkeit bestimmt die Frequenz des erzeugten Stroms. Um dieses Problem zu lösen, muss unser elektrostatischer Motor mit einem speziellen analogen "Disc Speed Controller" ausgestattet werden. Dieser Prüfer wird durch die

mechanische Kombination eines elektrostatischen Motors gebildet, der als die Hauptkomponente der telekinetischen Influenzmaschine benutzt wird, mit einer kleinen rotierenden Spindel, die einen kleiner Steuer-"Dynamo-Motor" antreibt. Dieser "Dynamo-Motor" hat eine "entgegengesetzte" elektrische Verbindung zum Motor der Influenzmaschine. Das heißt, er ist mit einem elektrostatischen Motor mit so genannter "positiver Rückkopplung" verbunden.

Alle drei oben genannten Komponenten zusammen, d.h. (1) der elektrostatische Motor, (2) die telekinetische Zelle und (3) der Regler für die Drehgeschwindigkeit der Scheiben, bilden eine telekinetische Influenzmaschine, die nicht nur eine perfekt sichtbare mechanische Bewegung ohne Energiezufuhr erzeugt, sondern auch einen beträchtlichen Überschuss an kostenloser Elektrizität erzeugt, die anderen Geräten zugeführt werden kann, um sie zu betreiben.

An dieser Stelle sei auch auf die Namen hingewiesen, die den hier beschriebenen Telekinetik-Maschinen gegeben werden. Denn sowohl in der Literatur als auch im Internet werden ein und dieselbe Maschine mit mehreren verschiedenen Namen bezeichnet. Daher sind die Namen Thesta-Distatica und Testatica die Namen dieser von Methernitha verwendeten Maschinen. Im Gegensatz dazu benutzte Bela Brosan (und wahrscheinlich auch Vene nach ihm) den anderen Namen Influenz-Maschine für ihre Maschinen. Ich wiederhole diesen Namen nach ihm, um seinen Beitrag und seine Leistungen zu würdigen. Daher verwende ich diesen Namen in meinen Veröffentlichungen nur unter Hinzufügung des Wortes "telekinetisch" (daher der Name, den ich auf dieser Webseite häufig verwende, nämlich telekinetische Influenzmaschinen). Eine andere Gruppe von Forschern dieser Maschinen nennt sie M-L-Konverter. Viele Forscher bezeichnen sie einfach als Generatoren freier Energie. Ich wiederum glaube, dass sie wissenschaftlich gesehen mit dem allgemeinen Begriff "telekinetische Maschinen" bezeichnet werden sollten. Alle oben genannten Namen beziehen sich also auf ein und dieselbe Art von Maschinen, die auf dieser Webseite beschrieben werden.



Abb.133 (#D1)

Abb.133 (#D1): "Thesta-Distatica" aus der Schweizer Religionsgemeinschaft Methernitha, bezeichnet eine zweiseibige "telekinetische Influenzmaschine". Es ist das fortschrittlichste [Freie-Energie-Gerät](#), das bisher auf der Erde gebaut wurde, das tatsächlich funktioniert und das tatsächlich eine Menge freier Energie erzeugt. Eine relativ ausführliche Beschreibung dieses Geräts findet sich unter Punkt #D1. auf der Webseite „Freie Energie“ - über telekinetische Generatoren freier Energie. Bitte beachte, dass Methernitha auch zwei kleinere Einscheibengeräte anbietet, die nach einem ähnlichen Prinzip funktionieren und "Testatica" genannt werden. (Das obige Bild stammt aus Monographie [1/5], wo es als Abbildung LA4 dargestellt ist).

* * *

Das Gerät für freie Energie in der Abb.133 (#D1) wird Thesta-Distatica genannt. Sie gehört zur allgemeinen Kategorie der sogenannten "telekinetischen Influenzmaschinen". (Das Wort "Influenzmaschine" stammt aus der deutschen Sprache. Es steht für eine ganze Klasse von Maschinen, die sich das Phänomen der elektrostatischen Induktion zunutze machen, auf Deutsch "Influenz" genannt. (Es muss klar zwischen diesem Induktionsphänomen und anderen Phänomenen unterschieden werden, die ebenfalls in elektrischen Maschinen genutzt werden können. Bei einem Van-de-Graaff-Generator wird z. B. die Reibung genutzt) Historische Beispiele für Influenzmaschinen sind die Maschine von Töpler mit einer einzigen Scheibe oder die Maschine von Wimshurst mit zwei Scheiben. Telekinetische Influenzmaschinen wiederum sind weiterentwickelte Versionen dieser Influenzmaschinen, die sich zusätzlich das Phänomen des "Telekinetischen Effekts" zunutze machen. (Das heißt, sie funktionieren nach dem Prinzip der technisch ausgelösten Telekinese - zusätzlich zur elektrostatischen Induktion). Die Funktionsweise und der Aufbau von telekinetischen Influenzmaschinen sind im Unterkapitel LA2.3. aus [Band 10](#) der Monographie [1/5] ausführlich beschrieben. Dieses Prinzip wird auch auf der totalistischen Webseite „Freie Energie“ - über Generatoren der freien Energie kurz zusammengefasst. Dieser Grundsatz wird daher hier nicht erörtert. Schließlich soll diese Seite erklären, wie man es baut, nicht wie es funktioniert.

Die oben gezeigte telekinetische Influenzmaschine "Thesta Distatica" wurde von der Schweizer Religionsgemeinschaft, die sich Methernitha nennt, gebaut. Diese Thesta Distatica erzeugt etwa 3 kW Wechselstrom mit einer Frequenz von 50 Hz und einer Spannung von etwa 600 Volt. Von seinem Funktionsprinzip her handelt es sich um einen "Wechselstrommotor", der nach dem Prinzip der elektrostatischen Induktion arbeitet. Dieser Motor läuft, weil er mit kostenloser elektrischer Energie aus einer so genannten "telekinetischen Zelle" versorgt wird, die in seine Konstruktion integriert ist. (Aufbau und Funktionsweise einer solchen "telekinetischen Zelle" sind unter Punkt #C1. der oben genannten Webseite „Freie Energie“ - über telekinetische Generatoren freier Energie zusammengefasst und auf einer separaten Webseite über [Telekinetische Zelle](#) ausführlicher erläutert.) Die ersten beiden telekinetischen Influenzmaschinen "Testatica" (mit einer einzigen Scheibe, basierend auf den Prinzipien der Töpler-Maschine) wurden NICHT gebaut, um freien Strom zu erzeugen, sondern um freie mechanische Bewegung zu erzeugen. Das Ziel ihres Konstrukteurs war es, allen Skeptikern und orthodoxen Wissenschaftlern zu zeigen, dass diese Maschinen ohne Energiezufuhr physikalische Bewegung erzeugen können und somit beweisen, dass der Bau von Perpetuum Mobiles tatsächlich möglich ist.

Teil #E: Wie man den Bau von telekinetischen Influenzmaschinen beginnt:

#E1. Hauptstufen der Entwicklung der telekinetischen Influenzmaschine:

Die einfachste Methode zum Bau einer telekinetischen Influenzmaschine besteht zunächst im schrittweisen Bau und unabhängigen Testen aller drei grundlegenden Komponenten, die zuvor in Punkt #D1. dieser Webseite beschrieben wurden. Dann müssen diese Komponenten zusammen integriert werden, so dass sie die gesamte funktionierende telekinetische Influenzmaschine bilden. Lassen Sie uns nun allgemein erörtern, worum es bei diesem Bau und der unabhängigen Prüfung von drei Grundkomponenten dieser Maschine geht:

1. Bau eines "elektrostatischen AC-Motors". Ab diesem Schritt sollte die Konstruktion der telekinetischen Influenzmaschine beginnen. Ein solcher "elektrostatischer Wechselstrommotor" muss nach dem Prinzip der elektrostatischen Induktion arbeiten. Das heißt, es muss sich einfach um eine Umkehrung des Funktionsprinzips der elektrostatischen Einscheibenmaschine von Töpler oder der Zweischeibenmaschine von Wimshurst handeln. Tatsächlich kann ein solcher Motor fast fertig gekauft werden, da viele Länder, einschließlich Polen, die fabrikneuen Wimshurst-Zweischeiben-Elektrostatikmaschinen zum Verkauf in ihren Geschäften anbieten. Diese bereits fertigen Maschinen sehen so aus wie die unten in [Abb.224](#) (#E1) gezeigte, (oder in Abbildung 11 von Monographie [6/2]). Es gibt jedoch ein Problem mit ihnen. Die handelsüblichen Maschinen, d. h. die Töpler-Maschine und die Wimshurst-Maschine, arbeiten als elektrostatische Generatoren. Das heißt, sie erzeugen Strom und verbrauchen gleichzeitig mechanische Energie. Um sie in elektrostatische Induktionsmotoren umzuwandeln, muss man also ihr Funktionsprinzip umkehren. Sie müssen also in der Lage sein, eine mechanische Bewegung zu erzeugen, wenn 50-Hz-Wechselstrom (aus dem Netz) an ihre Kondensatoren angelegt wird. Damit sie später als telekinetische Influenzmaschinen effektiv arbeiten können, müssen sie außerdem eine ganze Reihe von Konstruktionsanforderungen erfüllen. Aus praktischen Gründen ist es zum Beispiel gut, wenn die Rotationsgeschwindigkeit der Scheiben dieser Maschine 60 RPM beträgt. Der Grund dafür ist, dass eine solche Rotationsgeschwindigkeit später leicht experimentell zu kontrollieren ist, da ihre Geschwindigkeit auf eine Umdrehung der Scheibe pro Sekunde hinausläuft. Damit diese Maschine Wechselstrom mit einer Frequenz von 50 Hz für Europa (oder 60 Hz für Amerika) erzeugt, muss die Anzahl der Elektroden auf der Scheibe gleich der

örtlichen Frequenz des Stroms sein (d.h. in Europa sollte diese Maschine 50 Elektroden haben, während in Amerika - 60 Elektroden). Auf diese Weise ergibt die Anzahl der Elektroden auf den Scheiben multipliziert mit der Rotationsgeschwindigkeit dieser Scheiben z.B. für Europa 50 Impulse pro Sekunde. Obwohl es also gut ist, eine gekaufte Maschine, z.B. von Töpler oder Wimshurst, als Modell zum Experimentieren und Entwerfen zur Hand zu haben, ist es für den Bau der telekinetischen Influenzmaschine am besten, unseren eigenen, völlig neuen "elektrostatischen Motor" zu konstruieren, wobei wir mit der Konstruktion von Anfang an beginnen.

2. Bau einer telekinetischen Zelle. Wenn wir bereits einen solchen funktionierenden "elektrostatischen Motor für Wechselstrom" haben, müssen wir eine seiner Bürsten (Kopf) als "Impulsgeber" für die telekinetische Zelle verwenden. Das bedeutet, dass wir die elektrischen Impulse, die dieser Motor erzeugt, mit der Bürste (Kopf), die in [Abb.222](#) (#D2) und [Abb.223](#) (#D3) von der Webseite „Freie Energie“ - über telekinetische Generatoren freier Energie - mit "ho" gekennzeichnet ist . Dann müssen wir diese Impulse dem Eingang einer separaten telekinetischen Zelle zuführen, die wir in unsere Maschine einbauen. Diese Impulse werden diese telekinetische Zelle aktivieren. Von hier aus werden wir dann in der Lage sein, die Ausgabe dieser telekinetischen Zelle zurück zu den Kondensatoren dieses Motors zu liefern. So erhalten wir eine doppelte Aktion des resultierenden Gerätes, bestehend aus einem elektrostatischen Motor und einer telekinetischen Zelle. In diesem Betrieb erzeugen die Drehungen des Motors elektrische Impulse, die den Betrieb der telekinetischen Zelle unterstützen, während die telekinetische Zelle die Elektrizität erzeugt, die die Rotation des elektrostatischen Motors unterstützt. Das resultierende Gerät funktioniert also genauso wie die berühmte "Thesta-Distatica", die zuvor in der [Abb.221](#) (#D1) wiedergegeben wurde. (Das wiederum bedeutet praktisch, dass die Beschreibungen, die ich hier vorstelle, auch Beschreibungen der Bauweise der "Thesta-Distatica" der Religionsgemeinschaft "Methernitha" sind) Auf diese Weise wird unser Gerät eine kleine, aber deutlich sichtbare "ewige mechanische Bewegung" erzeugen (ähnlich wie die berühmten "Perpetuum Mobile"-Geräte), plus eine riesige Menge kostenloser Elektrizität, deren Überschuss als kostenlose Energieversorgung genutzt werden kann.

3. Bau eines analogen Reglers für die Geschwindigkeit der beiden Scheiben. Wenn wir eine telekinetische Influenzmaschine bauen, die nicht über eine solche Steuerung verfügt, dann wird die Rotationsgeschwindigkeit der Maschine (und damit auch die Frequenz des von ihr erzeugten elektrischen Stroms) unregelmäßig sein und stark von den äußeren Bedingungen abhängen. An trockenen, warmen Tagen dreht sie sich zum Beispiel schnell, an anderen Tagen langsam. Daher muss dem elektrischen Schaltkreis dieser Maschine ein kleiner "Generator" hinzugefügt werden, der sich schnell dreht (Dynamomotor), der auch als Elektromotor arbeiten wird. Dieser Dynamomotor muss mit einem Riemen gekoppelt sein, der die Scheiben der Maschine dreht. Der von ihr erzeugte Strom muss wiederum mit dem von der Maschine erzeugten Strom nach dem Prinzip der so genannten "Umkehrung" (d.h. mit der so genannten "positiven Rückkopplung") verbunden werden. Wenn also die äußeren Bedingungen dazu führen, dass sich die Scheiben dieser Maschine zu langsam drehen, um den Strom mit der Frequenz von 50 Hz zu erzeugen, dann beginnt dieser "Dynamomotor" als "Motor" zu arbeiten und "treibt" die Drehung der Scheiben auf die erforderliche Geschwindigkeit an. Wenn die äußeren Bedingungen dazu führen, dass sich die Scheiben dieser Maschine zu schnell drehen, um den erforderlichen Strom mit der Frequenz von 50 Hz zu erzeugen, dann beginnt dieser "Dynamomotor" als "Dynamo" zu arbeiten, d.h. er beginnt, mechanische Bewegung zu verbrauchen und elektrischen Strom zu erzeugen. Dies wiederum "verlangsamt" die Rotation der Scheiben auf die erforderliche Geschwindigkeit.



Abb.224 (#E1)

Abb.224 (#E2): Wimshurst elektrostatische Maschine. Sie stellt einen Ausgangspunkt für den Bau von telekinetischen Influenzmaschinen dar, Mittel zum Bau von telekinetischen Geräten, von denen die ersten funktionierenden Prototypen bereits auf der Erde gebaut sind.

1989 habe ich eine relativ umfangreiche Untersuchung über so genannte "Freie-Energie-Geräte" abgeschlossen. Diese Geräte nutzen ein Phänomen, das die Umkehrung der Reibung ist, um kostenlosen Strom zu erzeugen. In der gleichen Weise, in der Reibung spontan Bewegung in Wärme umwandelt, wandeln Geräte mit freier Energie auch spontan die in ihrer Umgebung enthaltene Wärmeenergie in die Bewegung von Elektronen im Leiter um.

Auf diese Weise kühlen sie ihre Umgebung ab, während sie gleichzeitig buchstäblich umsonst Strom erzeugen - das heißt, ohne die Notwendigkeit, sie mit einem Brennstoff oder einer anderen Energieform zu versorgen. Ich habe mein eigenes Gerät für freie Energie erfunden, das in [Band 10](#) der Monographie [1/5] unter dem Namen "telekinetische Zelle" beschrieben wird. Das Funktionsprinzip dieser telekinetischen Zelle wird auf meiner Webseite „Freie Energie“ erläutert. Darüber hinaus habe ich auch Funktionsprinzipien für eine ganz andere Klasse von Geräten der freien Energie erarbeitet, die den allgemeinen Namen "telekinetische Influenzmaschinen" tragen (z.B. gehört die berühmte "Thesta-Distatica" aus der Schweiz dazu, die zur Zeit die perfektteste aller auf unserem Planeten gebauten Geräte der freien Energie ist und zu dieser Klasse der telekinetischen Influenzmaschinen). Dann habe ich beschlossen, diese Geräte zu bauen. Unglücklicherweise verlor ich 1990, kurz nachdem ich die detaillierten Entwürfe fertiggestellt und die Komponenten gekauft hatte, durch einen seltsamen "Zufall" meinen Job als Universitätsdozent. Der Verlust des Arbeitsplatzes als Universitätsdozent machte es völlig unmöglich, die von mir erfundenen Geräte für freie Energie fertigzustellen. In einer solch unangenehmen Situation wurde es schließlich zu meiner wichtigsten Aufgabe, eine andere Arbeit zu finden und zu überleben. Ironischerweise könnten dieselben Wissenschaftsverwalter, die meine Forschung beleidigt und mich aktiv daran gehindert haben, meine freien Energiegeräte zu bauen, bald Stromausfälle und Energieknappheit erleben, da Neuseeland kurz vor einer Energiekrise steht.

Das obige Foto zeigt mich, wie ich eine brandneue elektrostatische Maschine von Wimshurst in den Händen halte, die die Hauptkomponente für den Bau von telekinetischen Influenzmaschinen ist. Direkt hinter mir, in Höhe meiner Schulterblätter, ist die Gebäudegruppe des Universitätsgeländes zu sehen, wo ich

damals arbeitete. Einst hoffte ich, dort eine telekinetische Influenzmaschine zu bauen - leider verlor ich 1990 meinen Lehrauftrag, bevor es mir gelang, dieses Ziel zu erreichen. Etwas weiter am Horizont kann man einen kegelförmigen Hügel sehen - das ist der berühmte "Saddle Hill", in dessen Inneren sich eine Höhle befinden soll, in der sich angeblich fast ständig ein UFO-Fahrzeug aufhält (für ausführlichere Beschreibungen dieses Hügels und der damit verbundenen Maori-Legenden - siehe Punkt #F2. auf der Webseite [Neuseeland](#)). Bitte beachte, dass die Funktionsprinzipien und der Aufbau der telekinetischen Zelle meiner Erfindung sowie der telekinetischen Influenzmaschinen (d.h. einer weiteren Klasse von Geräten mit freier Energie, zu denen auch die berühmte Thesta-Distatica aus der Schweiz gehört) auf meiner Webseite „Freie Energie“, ausführlich behandelt wird.

#E2. Im Moment der Entscheidung über den Beginn des Baus der telekinetischen Influenzmaschine ist es wert zu wissen, dass der Bau dieses Geräts die "schwierigste technische Aufgabe der Welt" ist, obwohl es gleichzeitig eine Aufgabe ist, die allein von einem einzelnen ambitionierten Bastler machbar ist:

Der Bau einer telekinetischen Influenzmaschine ist ein äußerst ehrgeiziges Unterfangen. In der heutigen Situation auf der Erde ist dies in der Tat die schwierigste Aufgabe der Welt. Um in diesem Bereich erfolgreich zu sein, müssen nämlich eine ganze Reihe von schwerwiegenden Hindernissen überwunden werden. Zum Beispiel muss man in sich selbst eine Art Fluch der gegenwärtigen Zivilisation überwinden, nämlich die Gewohnheit, auf dem Rücken zu sitzen, fernzusehen und Sandwiches zu essen und NICHTS zu tun, um die Situation von sich selbst und anderen zu verbessern. In sich selbst muss auch der uns von der menschlichen Wissenschaft und Bildung eingeprägte philosophisch falsche Glaube überwunden werden, dass solche Geräte NICHT gebaut werden könnten. Man muss auch die üblichen Denkgewohnheiten überwinden und anfangen, auf eine Art zu denken, die man auf Englisch "lateral thinking" nennt. Darüber hinaus muss der Bau dieser Maschine aus den richtigen moralischen Motiven realisiert werden, die im Teil #K dieser Seite beschrieben sind, die auf das tatsächliche Wohl unserer Zivilisation ausgerichtet sein müssen und sich durch die Vermeidung manifestieren, etwas geheim zu halten. All das müssen wir mit gesundem Menschenverstand, vollkommenem und umfassendem Wissen und der Fähigkeit, selbst die Informationen zu finden, die wir brauchen. Die einzige günstige Tatsache in diesem Gebäude ist, dass telekinetische Influenzmaschinen allein von einem einzelnen Hobbyisten in einer gewöhnlich ausgerüsteten Hauswerkstatt oder Garage errichtet werden können. Für ihren Aufbau braucht man also NICHT ein großes Entwicklungsteam oder ein teuer ausgestattetes Labor. Außerdem ist es eine günstige Tatsache, dass Gott an der Entwicklung dieses Geräts besonders interessiert ist und jeden unserer Schritte auf dem Weg zu seiner Verwirklichung sorgfältig überwachen wird. Indem wir den Bau dieser Maschine in Angriff nehmen, werden wir automatisch zu Baumeistern, die direkt von Gott selbst gefördert werden.

Da der Bau dieser Maschine eigentlich die schwierigste Aufgabe der Welt ist, die von einer einzelnen Person durchführbar ist, haben sich an den Versuchen, dieses Gerät zu bauen, zahlreiche Versucher "die Zähne ausgebissen". Nur auf dieser Webseite wird in Punkt #J2. erklärt, dass die Niederlage bei den Versuchen, eine solche Maschine zu bauen, Paul Baumann selbst mit seinem großen Team erlitt (und das, obwohl sie drei funktionierende Prototypen solcher Maschinen hatten), und wahrscheinlich sogar Nitschel selbst, der unter dem Namen "Vene" agierte (und das, obwohl er zuvor drei solcher Maschinen gebaut hatte). Ich weiß von mehreren weiteren Personen, die bei ihren Versuchen, telekinetische Influenzmaschinen zu bauen, gescheitert sind, aber es ist nicht nötig, sie hier alle aufzuzählen.



Abb.599 (#E2)

Abb.599 (#E2): Einer von einer ganzen Reihe von Prototypen von Maschinen, die in verschiedenen Ländern der Welt gebaut wurden und die versuchten, das Design der telekinetischen Influenzmaschine namens "Thesta-Distatica" zu duplizieren, die von der Schweizer Religionsgemeinschaft Methernitha gebaut wurde. Die obige "telekinetische Influenzmaschine" mit zwei Scheiben wurde von der Gruppe "Vene" aus der nächstgelegenen Methernitha-Stadt Thun gebaut. Doch wie viele andere Versuche dieser Art hat auch diese Maschine nie funktioniert. Experten würden sagen, dass dem Entwickler der Maschine offenbar die technische Kompetenz und die Durchsetzungskraft fehlten, die dem Entwicklungsteam von Methernitha zur Verfügung standen. Im Gegenzug möchte ich darauf hinweisen, dass Gott aus den unter Punkt #K1. beschriebenen Gründen den Bau dieser Maschine ohne vorherige Erfüllung der unter Punkt #K2. dieser Webseite erläuterten Bedingungen einfach NICHT erlaubt hat. Schließlich scheiterte auch das Entwicklungsteam von Methernitha bei seinen Bemühungen, die vierte (gigantische) technische Version ihrer telekinetischen Influenzmaschinen zu bauen - obwohl es über das gesamte technische Know-how und drei bereits gebaute und funktionierende Prototypen dieser Maschinen verfügte.

Teil #G: Eine "telekinetische Zelle" zu bauen, bedeutet, die zweite Grundkomponente einer telekinetischen Influenzmaschine zu vollenden:

#G1. Wie man eine "telekinetische Zelle" baut:

Die "Telekinetische Zelle" ist eine Komponente der telekinetischen Influenzmaschine, die mit einem Wirkungsgrad von über 100% Strom erzeugt. Zu einer bestimmten Zeit wurden primitive Versionen dieser Zelle bereits in der ganzen Welt fabrikmäßig hergestellt. Diese wurden "Kristallradios" genannt - für Einzelheiten siehe Beschreibungen auf der Seite [Telekinetische Zelle](#) - über den Ansatz zum Bau einer telekinetischen Zelle.

Wie man eine "telekinetische Zelle" baut, wird relativ gut im Unterkapitel LA2.4.2. aus [Band 10](#) der Monographie [1/5] beschrieben, und auch auf der Webseite „Telekinetische Zelle“ - über den Ansatz zum Bau einer telekinetischen Zelle. Das Einzige, was der Leser tun muss, um auch diese zweite Stufe des Baus einer telekinetischen Influenzmaschine (d.h. einer "telekinetischen Zelle") zu realisieren, ist, dieses Gerät zu bauen und zu testen.

Wenn die "telekinetische Zelle" in den zuvor beschriebenen "elektrostatischen Motor" integriert wird, erhält man in der Tat bereits eine grob funktionierende telekinetische Influenzmaschine. Nur, dass die Funktionsweise eher unregelmäßig ist und stark von den äußeren Bedingungen abhängt. Um ihre Arbeit zuverlässig und wiederholbar zu machen, ist es notwendig, einen "Disk Rotation Controller" hinzuzufügen, der im nächsten Teil beschrieben wird.

Teil #H: Bau des "analogen Reglers für die Rotationsgeschwindigkeit von Scheiben", bedeutet, die dritte und letzte Grundkomponente der telekinetischen Influenzmaschine zu erhalten:

#H1. Wie man einen "Disk Speed Controller" baut:

Die einzige Funktion des "Scheibengeschwindigkeitsreglers" besteht darin, die Geschwindigkeit der Scheibe(n) der gesamten Maschine immer auf dem gleichen Wert von 60 Umdrehungen pro Minute (oder 1 Umdrehung pro Sekunde) zu halten.

Wie man einen "Disk Speed Controller" baut, ist relativ gut im Unterkapitel LA2.3.3. aus [Band 10](#) der Monographie [1/5] beschrieben, und auch auf der Webseite [Freie Energie](#) - über telekinetische Generatoren freier Energie übersichtlich zusammengefasst. Das Einzige, was der Leser tun muss, um auch diese dritte und letzte Stufe des Baus der telekinetischen Influenzmaschine zu realisieren (d. h. den "analogen Regler für die Rotationsgeschwindigkeit der Scheiben" zu bauen), ist also, dieses Gerät zu bauen und zu testen und es dann die übrigen Komponenten der telekinetischen Influenzmaschine zu integrieren.

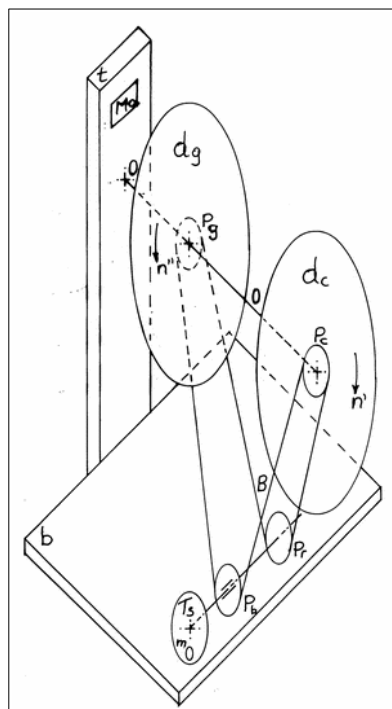


Abb.603 (#H1)

Abb.603 (#H1): Kinematisches Diagramm der Influenzmaschine. Abgebildet sind die Komponenten, die die Drehbewegung ausführen, d.h. die vordere (dc) und die hintere (dg) Scheibe, die vordere (Pc) und die hintere (Pg) Riemenscheibe beider Scheiben, der Riemen (B) und die Spindel (Ts) für den "Scheibendrehzahlregler" mit ihren beiden Riemenscheiben - gelagert (Pb) und verkeilt (Pr). Beachten Sie, dass die Drehachse der Spindel (Ts) in der Ebene liegt, die senkrecht zur Drehachse der beiden Glasscheiben (dc) und (dg) verläuft. Diese Spindel (Ts) ist praktisch ein Spinnteil des "Dynamomotors", der den Betrieb dieser Maschine steuert. (Klicken Sie auf die obige Zeichnung, um sie vergrößert zu sehen, oder um sie in einen anderen Bereich des Bildschirms zu verschieben).

Teil #I: Fakten, die eindeutig beweisen, dass Geräte der Telekinetik doch gebaut werden können - also die philosophischen Grundlagen für den Betrieb von Geräten der Telekinetik:

#I1. Die gegenwärtigen "wissenschaftlichen Gesetze", die angeblich die Energie regieren, sind wie Warnungen der mittelalterlichen Inquisition vor Reisen an den Rand der Welt:

Motto: "Durch die Formulierung von 'Gesetzen', die angeblich die Energie regeln, aber ohne vorher eine 'Definition' der Energie zu erarbeiten, hat sich die gegenwärtige menschliche Wissenschaft in eine Art 'Weltanschauungsfalle' begeben, die der Menschheit den Zugang zu unbegrenzten Energiequellen verschließt, die uns durch die Eigenschaften der natürlichen Programme namens 'Energie' angeboten werden."

Auch wenn es uns enorm schockieren mag, sind die so genannten "Gesetze", die nach heutiger Wissenschaft angeblich die Energie regieren, ebenso absurd wie die Warnungen der Mönche aus dem frühen Mittelalter, an den Rand der Welt zu reisen und dort direkt in die "Hölle" zu stürzen. Schließlich wurden diese Gesetze formuliert, bevor die Wissenschaft herausgefunden hat, was diese "Energie" eigentlich ist. Da die Wissenschaft wiederum keine Ahnung hatte, was Energie wirklich ist, verfügte sie weder über eine logische Grundlage noch über die erforderlichen Daten, um die wahren Gesetze zu entdecken, die über diese Energie herrschen. Die irrtümliche Annahme der Wissenschaftler, dass "Gesetze", die sie bereits in der Vergangenheit entwickelt haben, vermeintlich richtig sind, macht es der Wissenschaft wiederum unmöglich zu bestimmen, was diese "Energie" eigentlich ist und welche Gesetze wirklich über sie herrschen. Im Ergebnis geriet die offizielle Humanwissenschaft in Sachen Energie in die Situation eines "Hundes, der sich in den eigenen Schwanz beißt", d.h. in eine Art "Teufelskreis", aus dem es fast keinen Ausweg gibt. In diesem Punkt werde ich versuchen, die obigen Feststellungen zu begründen.

Das Problem mit den mittelalterlichen Mönchen, die z. B. der Inquisition dienten, bestand darin, dass sie Urteile und Warnungen ausschließlich auf der Grundlage ihrer eigenen Vorstellungskraft und nicht auf der Grundlage wissenschaftlich gesicherter Fakten aussprachen. Diese Mönche hatten zum Beispiel nicht die geringste Ahnung von der Form der Erde. Sie gaben jedoch endgültige und maßgebliche Urteile über Reisen an den Rand der Welt ab. Da sie die Definition der Erde nicht kannten, die unter anderem die korrekte Form unseres Planeten widerspiegeln würde, stellten sich diese Mönche vor, dass die Welt flach wie ein Pfannkuchen sei, während sie an ihren Enden mit einem Abgrund endet, der direkt in die Hölle führt. So behaupteten sie, dass jeder, der im Mittelalter versuchte, z.B. nach Neuseeland oder Australien zu segeln, irgendwann vom Rand der Erde herunterfallen und in der "Hölle" landen

würde. Um einen solch unverschämten Menschen vor der "Hölle" zu bewahren, verbrannten ihn die Mönche vorsichtshalber sofort auf dem Scheiterhaufen, nachdem er den Wunsch geäußert hatte, eine solch weite Reise zu unternehmen. Am schockierendsten ist jedoch, dass dieses merkwürdige mittelalterliche Verhalten von "fortschrittlichen" Wissenschaftlern gerade in Sachen Energie kopiert wird.

Betrachten wir, wie und warum Aussagen der heutigen offiziellen Wissenschaft über Energie genau das Verhalten dieser mittelalterlichen Mönche kopieren. Nun, obwohl diese Wissenschaft KEINE Definition entwickelt hat, die erklären würde, was diese "Energie" eigentlich ist und wie diese Energie funktioniert, bestand sie dennoch darauf, "Gesetze" in der Art des "Energieerhaltungssatzes" oder der so genannten "Gesetze der Thermodynamik" zu formulieren. Das Einzige, worauf diese "Gesetze" beruhten, waren also verschiedene Glaubenssätze und Überzeugungen, die denjenigen sehr ähnlich waren, die die Menschen im frühen Mittelalter über die Form der Erde hatten. Da man die Definition von Energie NICHT kennt, die genau erklären würde, was diese Energie eigentlich ist, hat die heutige Wissenschaft KEINE rationale Grundlage für die Formulierung von "Gesetzen", die das Verhalten dieser Energie beschreiben. Denn die Aussage, wie sich Energie angeblich verhält, während man NICHT die geringste Ahnung hat, was diese Energie wirklich ist, kopiert genau diese Meinungen mittelalterlicher Mönche darüber, was passiert, wenn jemand an den Rand der Welt geht - geäußert in der Situation, als tatsächlich niemand wusste, wie diese Welt wirklich beschaffen ist.

Um hier zu verdeutlichen, wie unbegründet die Ansichten der heutigen Wissenschaft über die Eigenschaften und das Verhalten von Energie sind, betrachten wir ein Beispiel für die Definition von Energie, die diese Wissenschaft heute hat. Je nach Lehrbuch können sich diese Definitionen in den verwendeten Begriffen leicht unterscheiden, aber im Allgemeinen sagen sie alle etwas in der Art, dass "Energie die Fähigkeit ist, Arbeit zu verrichten". Mit anderen Worten: Die gegenwärtige wissenschaftliche Definition von Energie ist eine Kopie der mittelalterlichen Definition des Planeten Erde, die in etwa lautete: "Die Erde ist ein Ort des Lebens für göttliche Geschöpfe". Das bedeutet, dass keine dieser Definitionen tatsächlich etwas über die Eigenschaften oder die Funktionsweise des beschriebenen Begriffs aussagt. Im Falle der Energie zum Beispiel erklärt die derzeitige offizielle wissenschaftliche Definition immer noch NICHT die Natur der Energie und lässt auch keine Rückschlüsse auf das Verhalten der Energie zu. Im Falle des Planeten Erde wiederum erklärte die mittelalterliche Definition NICHTS über die Form der Erde und ließ auch keine Rückschlüsse darauf zu, wie man auf der Erde sicher reisen konnte. Auch lässt keine dieser Definitionen einen Rückschluss auf "Gesetze" zu, die über das herrschen, was durch sie definiert wird.

Natürlich können Wissenschaftler auch versuchen, Energie auf der Grundlage von "Gesetzen" zu definieren, die angeblich ihr Verhalten bestimmen. Aus dem Inhalt des "Grundsatzes der Energieerhaltung" geht beispielsweise hervor, dass "Energie" eine Art "unzerstörbare Substanz oder Flüssigkeit" ist und somit dem "Gesetz des Gleichgewichts", dem "Grundsatz der Energieerhaltung", unterworfen ist. Aber die Formulierung der Definition von Energie auf der Grundlage von "Gesetzen", die ohne diese Definition formuliert wurden, ist logisch falsch. Schließlich gleicht es dem Versuch, sich "an den Haaren herbeizuziehen". Mit anderen Worten: Sowohl das Verständnis von Energie als "unzerstörbare Flüssigkeit" als auch der für diese "unzerstörbare Flüssigkeit" proklamierte "Energieerhaltungssatz" sind nur ein großer Haufen Müll. Ich persönlich kann mir nicht vorstellen, dass vernünftige Wissenschaftler beide so behandeln, als seien sie Gewissheiten. Schließlich stellen sie nur Spekulationen und leere Worte dar, die auf sich selbst beruhen - also auf diesen

Spekulationen und leeren Worten, die aber überhaupt nicht auf der uns umgebenden Realität beruhen.

Die fehlende Rechtfertigung für wissenschaftliche "Gesetze", die auf Energie angewandt und in einer Situation formuliert werden, in der die Wissenschaft NICHT weiß, was diese Energie eigentlich ist, wird am besten durch die Definition von Energie veranschaulicht, die von der immer noch einzigen wissenschaftlichen „Theorie von Allem“ aus dem Jahr 1985 formuliert wurde, die auch als „Konzept der Dipolaren Gravitation“ bezeichnet wird. (Es sei darauf hingewiesen, dass das Konzept der Dipolaren Gravitation von der offiziellen menschlichen Wissenschaft bisher NICHT anerkannt wird) Diese Definition besagt, dass "Energie eine Art elementarstes natürliches Programm ist, das sich in der Gegen-Materie befindet und das Verhalten der Materie in jeder Situation beschreibt, der diese Materie unterworfen werden kann". Eine ausführlichere Beschreibung dieser Definition findet sich in Veröffentlichungen, die das Konzept der Dipolaren Gravitation erläutern - zum Beispiel in Punkt #E2. der totalistischen Webseite „Konzept der Dipolaren Gravitation“, oder in den Unterkapiteln H4.1. (siehe dort C1) und H9.2. aus [Band 4](#) der Monographie [1/5].

Einige Beispiele für die bereits umfangreichen Beweise dafür, dass Energie tatsächlich ein von Gott vorbereitetes und im Laufe der Zeit verbessertes Programm ist, finden sich unter anderem in (4) unter Punkt #K2. meiner Webseite „Gott existiert“ und unter Punkt #A1. der Webseite [Evolution](#). Der Unterschied zwischen den bisherigen Definitionen von Energie, die von der offiziellen menschlichen Wissenschaft verbreitet werden, und der obigen Definition von Energie, die durch das (von den Wissenschaftlern immer noch ignorierte) Konzept der Dipolaren Gravitation formuliert wird, ist enorm. Schließlich erklärt uns das Konzept der Dipolaren Gravitation genau, was diese Energie wirklich ist. Dieses Konzept liefert uns also eine wissenschaftliche Grundlage für die rationale Ableitung von Eigenschaften und Verhaltensweisen dieser Energie. Wie sich herausstellt, ist Energie in der Tat ein "natürliches Programm" und weist daher alle Eigenschaften eines "Programms" auf - nicht die Eigenschaften einer "unzerstörbaren Substanz oder Flüssigkeit", die ihr durch die gegenwärtigen "Gesetze der Wissenschaft" verliehen wurden.

Die Unterschiede zwischen dem Verhalten eines "natürlichen Programms" und dem einer "unzerstörbaren Substanz oder Flüssigkeit" sind natürlich enorm. So ist es zum Beispiel möglich, einen Algorithmus in ein Programm zu schreiben, der sich so verhält, dass der Grundsatz der Energieerhaltung in den meisten Fällen erfüllt ist. Aber bei der Komplexität dieses Programms, die den bereits erlernten Algorithmen der Energieerhaltung entspricht, wird es unweigerlich sowohl einige absichtliche Einfügungen als auch algorithmische Paradoxien geben, die es ermöglichen, dass dieses "Prinzip der Energieerhaltung" unter besonderen Umständen durch ein völlig anderes Prinzip ersetzt wird - manchmal sogar durch ein entgegengesetztes. Diese hypothetische "unzerstörbare Substanz oder Flüssigkeit", die sich aus dem Inhalt der bisherigen "Gesetze der Wissenschaft" ergibt, muss wiederum immer den "Grundsatz der Energieerhaltung" erfüllen. Mit anderen Worten, durch die Definition von "Gesetzen", die die Energie regeln, bevor diese "Energie" selbst definiert ist, stürzt sich die offizielle menschliche Wissenschaft in eine Art tückische ["Weltanschauungsfalle"](#). Diese Falle verschließt der Wissenschaft die Fähigkeit, die weniger typischen Möglichkeiten zu sehen oder zu suchen, die die tatsächlichen Eigenschaften und das tatsächliche Energieverhalten den Menschen bieten.

Gefangen in dieser von ihr selbst geschaffenen "Weltanschauungsfalle" weigert sich die gegenwärtige offizielle Wissenschaft, eine ganze Reihe von Möglichkeiten der Energieerzeugung in Betracht zu ziehen, die durch die tatsächlichen Eigenschaften und

das tatsächliche Verhalten der Energie entstehen. Beispiele für solche Möglichkeiten sind die Konstruktion von Geräten mit einem Wirkungsgrad von über 100 % und die Konstruktion von Geräten, die heute als "Generatoren für freie Energie" und in der Vergangenheit als "Perpetuum mobile" bezeichnet wurden. Obwohl bereits funktionierende Prototypen dieser Geräte auf der Erde gebaut und getestet wurden, und obwohl diese Prototypen tatsächlich funktionierten - wie dies auf der totalistischen Webseite „Freie Energie“ - über telekinetische Generatoren freier Energie beschrieben wird, wie die offizielle Wissenschaft, die in eine selbst geschaffene "Weltanschauungsfalle" getrieben wurde, sich hartnäckig weigert, die Existenz dieser Geräte und Möglichkeiten anzuerkennen. Noch interessanter ist, dass die gegenwärtige Wissenschaft einen so entschiedenen Standpunkt vertritt, obwohl alles, was sie über Energie aussagt, in Wirklichkeit aus den Fingern gesaugt ist und KEINE Deckung in der bestehenden Realität findet.

Es ist schockierend, wie sehr die Behauptungen der heutigen Wissenschaftler über Energie die Behauptungen der mittelalterlichen Mönche über die Form der Erde kopieren. Das ist sogar noch schmerzhafter, denn ähnlich wie mittelalterliche Mönche ihre Ansichten mit Folterungen dem gesamten Rest der Gesellschaft aufzuzwingen pflegten, verwendet auch die heutige offizielle Wissenschaft moderne Versionen mittelalterlicher Folterungen, um ihre fehlerhaften Ansichten der gesamten Zivilisation aufzuzwingen. Nur dass die heutige Wissenschaft anstelle der Verbrennung auf dem Scheiterhaufen z.B. die Blockierung des Zugangs zu Arbeitsplätzen und Einkommensquellen, öffentliche Beschuldigungen, Verleumdungen, Lächerlichmachen, Schlammwerfen usw. usf. einsetzt. (Für Beispiele von "Folterwerkzeugen", die von der Wissenschaft und den Wissenschaftlern verwendet werden, siehe die Beschreibungen der Schicksale von Erfindungen, die auf [A. Mozajski](#) - über das Schicksal der Erfinder der ersten Flugzeuge auf der Erde vorgestellt werden, oder siehe die Reaktionen der Wissenschaftler auf die wichtigsten Erfindungen und Entdeckungen, die im Unterkapitel JB7.3. aus [Band 7](#) der Monographie [1/5] zusammengefasst sind).

* * *

Fassen wir nun die wichtigsten Schlussfolgerungen zusammen, zu denen die obige Diskussion führt. Die angemessene Nutzung der "natürlichen Programme", die wir heute als "Energie" bezeichnen, verspricht der Menschheit nämlich einen einfachen Zugang zu unbegrenzten Ressourcen an kostenloser Energie. Die Nutzung dieser kostenlosen Energieressourcen würde KEINE Schäden an der natürlichen Umwelt verursachen. Das Einzige, was die Menschen tun sollten, um diese unbegrenzte Energie zu nutzen, ist die massenhafte Produktion von so genannten "Freie-Energie-Geräten", die einen Wirkungsgrad von über 100 % aufweisen, also ähnlich wie die in der Vergangenheit beschriebene so genannte "Pepetum-Motion" funktionieren. Schon jetzt gibt es funktionierende Prototypen solcher "Freie-Energie-Geräte" - Beschreibungen davon finden sich unter anderem auf der Webseite „Freie Energie“ - über telekinetische Generatoren freier Energie. Darüber hinaus beweisen Erkenntnisse der Theorie von Allem namens „Konzept der Dipolaren Gravitation“, dass diese "Freie-Energie-Geräte" tatsächlich gebaut werden können. Leider hat die Menschheit ein philosophisches Problem mit der Konstruktion und der fabrikmäßigen Massenproduktion von Geräten, die eine Energieeffizienz von über 100% erreichen und daher in der Vergangenheit als "Perpetuum mobile" bezeichnet werden konnten. (Einzelheiten zu den aktuellen menschlichen Philosophien siehe „Totalismus“ und [Parasitentum](#))

Die offizielle Humanwissenschaft hat sich nämlich, wie oben erläutert, in die Situation eines "Hundes, der sich in den eigenen Schwanz beißen will", begeben. Das liegt daran, dass sie "Gesetze" postuliert hat, die angeblich über die Energie herrschen, während sie bis jetzt NICHT weiß, was diese Energie ist. Darüber hinaus werden diese ungerechtfertigten (vermeintlichen) "Gesetze" derzeit zur Definition des Energiebegriffs und seines Verhaltens verwendet. Auf diese Weise schließt die Wissenschaft den Kreislauf der leeren Spekulationen, indem sie sich in eine Art "Weltanschauungsfalle" begibt, die es unmöglich macht zu erfahren, was diese Energie eigentlich ist. Diese Falle hält die Wissenschaft davon ab, auch nur zu versuchen, korrekte Gesetze zu erarbeiten, die das tatsächliche Verhalten dieser Energie beschreiben würden. Darüber hinaus ist die heutige Wissenschaft atheistisch. Diese wiederum stellt ihren Adepten ein zusätzliches "philosophisches Hindernis" in den Weg, das im realen Universum weder existiert noch funktioniert. Sie macht es atheistischen Wissenschaftlern nämlich unmöglich zu verstehen, dass das von Gott geschaffene Universum absichtlich so intelligent gestaltet wurde, dass in ihm "alles, was zu denken möglich ist, auch zu verwirklichen ist" - wie dies im nächsten Punkt #I2. dieser Webseite näher erläutert wird.

#I2. Geräte von Paul Baumann aus der Schweizer Ordensgemeinschaft Methernitha (bedeutet zwei "Testatica"-Geräte, und ein in der ganzen Welt bekanntes Thesta-Distatica):

Motto: „Bestimmte Errungenschaften wären nur in einem 'atheistischen Universum', das durch Zufall entstanden ist, unmöglich. Andererseits ist in dem von Gott geschaffenen und intelligent gesteuerten Universum "jedes reine Ziel physisch erreichbar, wenn es nur geistig spezifiziert werden kann und wenn es NICHT die Anforderung stellt, dass das Universum auf eine bestimmte Art und Weise funktionieren muss, die der Art und Weise, wie Gott seine Funktionsweise definiert hat, entgegengesetzt ist."

Das Problem, das die Menschen heute mit dem Bau von telekinetischen Maschinen haben, die eine Energieeffizienz von über 100 % erreichen, ist philosophischer Art. Wie nämlich in Punkt #D1. der Webseite [Gott Beweis](#) - über wissenschaftliche Beweise beschrieben, die erläutern, dass Gott wirklich existiert, glauben atheistische Wissenschaftler (und hinter ihnen auch der Rest der Menschen), dass im zufällig geschaffenen Universum die meisten Ziele und Absichten unmöglich zu erreichen oder umzusetzen sind. So versuchen sie nicht einmal, einige ihrer Ziele zu erreichen, die sie für unerreichbar halten. Andererseits stellt sich heraus (wie es von der „Philosophie des Totalismus“ auf der ihm gewidmeten Webseite erklärt wurde), dass das von Gott geschaffene eigentliche Universum absichtlich so intelligent gestaltet wurde, dass "alles, was man denken kann, auch möglich ist, es umzusetzen". So ist der Bau von telekinetischen Maschinen mit einer Energieeffizienz von über 100% auch in dem von Gott geschaffenen Universum möglich - wir müssen nur unsere Bemühungen, eine Art und Weise zu finden, auf der diese Maschinen implementiert werden können, in diesen Bau einbringen.

Die Philosophie des Totalismus wird auf einer eigenen Webseite „Totalismus“ - über die moralischste, fortschrittlichste, friedlichste und erfüllendste Philosophie der Welt beschrieben. Sie war es, die dieses immens wichtige Postulat logisch ableitete, das besagt, dass "alles, was denkbar ist, auch realisierbar ist". Die Beschreibung der logischen Deduktion, die zur Herleitung dieses Postulats führt, findet sich im Unterkapitel I5.4.2. aus [Band 5](#) der Monographie [1/5], und auch in Punkt #B4. der Webseite [Telepathie](#) - über Telepathie und Geräte, die telepathische Wellen nutzen.

Mit anderen Worten: Da telekinetische Geräte erfunden, definiert und beschrieben werden können, und da sie reine Ziele sind, die dem Universum NICHT die Art und Weise aufzwingen, wie es funktionieren soll, können diese Geräte nach den Erkenntnissen der Philosophie des Totalismus auch gebaut werden.

Teil #J: Die inoffizielle Geschichte der Forschung und Entwicklung von telekinetischen Geräten:

Die Geschichte der Entwicklung neuer Erfindungen auf der Erde veranschaulicht ein recht verblüffendes, aber immer wiederkehrendes Muster. Wenn nämlich die Menschheit den Entwicklungsstand erreicht hat, auf dem sie reif für den Bau einer neuen Art von Geräten ist, dann erscheinen diese neuen Geräte auf unserem Planeten in mehreren Exemplaren gleichzeitig. Das heißt, sie werden fast gleichzeitig von verschiedenen kreativen Erfindern ausgearbeitet, die weder einander noch die technischen Details ihrer Lösungen kennen. (Es ist erwähnenswert, dass das gleichzeitige Auftreten mehrerer neuer Erfindungen desselben Geräts auf der Erde darauf hinweist, dass die Entwicklung der technischen Kreativität auf der Erde von jemandem "ferngesteuert" wird. Daher ist es höchst wünschenswert, dass die Menschen endlich damit beginnen, zu untersuchen, ob diese "Fernsteuerung" über den Erfindungsreichtum von Gott inspiriert ist, der auf der Webseite [Gott](#) - über das wissenschaftliche und säkulare Verständnis von Gott - beschrieben wird, oder von Bewohnern einer weiter fortgeschrittenen und menschenfreundlichen Zivilisation, die z.B. in der Bildunterschrift unter Abb. (#2) beschrieben wird und in Punkt #D6. der Webseite [Telepathie](#) - über Telepathie und Geräte, die telepathische Wellen nutzen) Ein hervorragendes Beispiel für eine solche Erfindung, die unabhängig voneinander von mehreren kreativen Menschen gemacht wurde, ist ein gewöhnliches Flugzeug, dessen Erscheinen auf der Erde auf der Webseite [A.Možajski](#) - über den Erfinder des ersten Flugzeugs auf der Erde - beschrieben wird. Eine solche mehrfache und völlig eigenständige Erfindung fand auch im Falle der telekinetischen Influenzmaschine statt. Bis heute ist mir die Existenz von drei Schöpfern bekannt, von denen jeder unabhängig von den beiden anderen entweder die Maschine gebaut oder ihre Konstruktion und Funktionsweise ausgearbeitet hat. Es handelt sich um Adalbert Béla Brosan aus Linz (Österreich), Paul Baumann (Schweiz) und mich, d.h. Dr. Jan Pająk, den Autor dieser Webseite (Neuseeland).

Wir sind gerade dabei, die Geschichte der für unsere Zivilisation so wichtigen Telekinetik mitzugestalten. Gleichzeitig zeigt die offizielle Humanwissenschaft leider eine sehr negative und philosophisch völlig ungerechtfertigte Haltung gegenüber diesen außergewöhnlichen Geräten. Deshalb schreibt fast niemand diese Geschichte auf, noch wird sie offiziell erforscht. Andererseits ist es sehr wichtig, dass diese Geschichte für die nächsten Generationen von Menschen irgendwie aufgezeichnet wurde und dass die moralischen Schlussfolgerungen, die sich daraus ergeben, schließlich der Menschheit dienen. Deshalb habe ich beschlossen, die mir bekannten Abschnitte aufzuschreiben. Da ich jedoch NICHT über die Mittel für eine wissenschaftliche Überprüfung der Richtigkeit dessen verfüge, was mir zur Kenntnis gelangt ist, beruht die Geschichte, die ich hier darstelle, auf wissenschaftlich nicht überprüften Informationen, die ich in privaten Gesprächen erhalten habe und die manchmal sogar auf der Grundlage von Kuriositäten, Gerüchten und Klatsch gehört wurden. Ein solcher Charakter der hier beschriebenen Geschichte offenbart uns jedoch den allgemeinen Verlauf des Schicksals dieser außergewöhnlichen Maschinen der Telekinetik. Die Kenntnis des allgemeinen Schicksals dieser Maschinen wiederum erlaubt es uns, die in Teil K dieser Webseite aufgeführten Schlussfolgerungen zu ziehen. Darum wiederum geht es in jeder Geschichte - nämlich darum, daraus konstruktive Schlüsse ziehen zu können, die auf unsere heutige Situation anwendbar sind.

#J1. Die ersten in der Welt Geräte der Telekinetik wurden von Adalbert Béla Brosan aus Linz, Österreich erfunden:

Über den ersten Schöpfer der telekinetischen Influenzmaschinerie weiß praktisch niemand etwas. Auch sein Name ist nirgends zu finden. Ich habe erst 1991 "zufällig" davon erfahren. (Doch nach der Moralphilosophie des Totalismus, die in den Kapiteln JA. und JB. der Monographie [1/5] beschrieben wird, gibt es so etwas wie "Zufall" nicht. Demnach werden alle Ereignisse, die uns betreffen, absichtlich vom "universellen Intellekt" (d.h. Gott) projiziert und dienen immer etwas. Im Jahr 1991, also in der Zeit der intensivsten Arbeit an der Theorie des "Telekinetischen Effekts" und an der Konstruktion von telekinetischen Kraftwerken, lernte ich ein österreichisches Ehepaar kennen.

Auf der Suche nach einem alternativen (natürlichen) Lebensstil sind sie nach Neuseeland ausgewandert. Die von ihnen bereitgestellten Informationen konnte ich aus technischen Gründen nicht überprüfen, daher zitiere ich sie hier nur so, wie sie mir mitgeteilt wurden. Zu ihrer Zeit verfolgte das Paar das Schicksal einer außergewöhnlichen Maschine, die von ihrem Freund Adalbert Béla Brosan (Adresse 1965: Schiffmeisterplatz 5, Ybbs/Donau bei Linz, Österreich) gebaut wurde. Brosan besaß die Konstruktion eines wundersamen "Perpetuum mobile", das wie eine Verfeinerung von Töplers elektrostatischer Maschine aussah. Bei manueller Aktivierung bewegte sich dieses Gerät unbegrenzt und erzeugte dabei Strom. Brosan beschrieb sein Gerät in der Broschüre [1K2.3.1] "Weltfrieden durch kostenlose Energie", die 1965 im Karl Schenenberger Verlag erschien (Adresse 1965: Stapfenstrasse 187, Helden, Schweiz). Dieses österreichische Ehepaar, das ich damals kennenlernte, hatte in Neuseeland sogar ein Exemplar dieser Broschüre und machte mich mit ihrem Inhalt vertraut. Leider hat Adalbert Béla Brosan in seiner Broschüre weder technische Details noch eine Zeichnung angegeben.

Da Brosan selbst über keine technischen Kenntnisse verfügte, schloss er sich für den Bau seines Geräts mit einem aus Linz stammenden "goldenen Handwerker" namens Nitschel zusammen. (Das entscheidende Detail scheint hier die Information zu sein, dass Nitschel in der Umgebung wegen seiner radikalen religiösen Überzeugungen bekannt war, für die er sogar mit den örtlichen Behörden in Konflikt geriet). Zusammen mit ihm konstruierte Brosan zwei kleine Prototypen dieses Geräts. Die Funktionsweise dieser Prototypen konnten sie mehreren Personen vorführen, darunter auch diesem österreichischen Ehepaar. Den Beschreibungen zufolge waren diese beiden Prototypen in Aussehen und Größe identisch mit den "Testatica" genannten Geräten, die sich heute im Besitz der Schweizer Religionsgemeinschaft Methernithy befinden. Leider starb Brosan bald darauf. Nitschel soll zusammen mit den beiden Arbeitsaggregaten in die Schweiz in die Nähe von (CH-9050) Appenzell, Tel: (071) 914110, umgezogen sein. Der weitere Verbleib von Nitschel und den Aggregaten konnte nicht ermittelt werden. An dieser Stelle sollte jedoch hinzugefügt werden, dass sich zwei kleine Geräte mit der Bezeichnung "Testatica", die nach den vorliegenden Beschreibungen mit den von Brosan gebauten Geräten identisch zu sein scheinen, heute im Besitz der Schweizer Religionsgemeinschaft "Methernitha" befinden. Dies ist das Ende der Geschichte (wie ich sie gelernt habe) über den ersten Erfinder und Erbauer von telekinetischen Influenzmaschinen.

#J2. Geräte von Paul Baumann aus der Schweizer Ordensgemeinschaft Methernitha (bedeutet zwei "Testatica"-Geräte, und ein in der ganzen Welt bekanntes Thesta-Distatica):

Nach den Informationen, die mir zu Ohren gekommen sind, ist die Person, von der man gemeinhin annimmt, dass sie der Schöpfer der telekinetischen Geräte ist, die auf den Prinzipien der telekinetischen Influenzmaschinen arbeiten, in Wirklichkeit nur der zweite Schöpfer dieser Maschinen ist. Es handelt sich um den Heiligen Paul Baumann (1917 bis 2001) aus der Schweizer Ordensgemeinschaft Methernitha. Im Internet und in fast allen Veröffentlichungen wird er als der erste Erbauer dieser Maschinen angegeben. Paul Baumann selbst hat jedoch nie behauptet, dass er es war, der diese Maschinen gebaut hat. Mehr noch, Gerüchte, die ich in der Vergangenheit zu diesem Thema gehört habe, besagten, dass er einfach eines Tages aus irgendeinem Grund in einem Gefängnis gelandet ist, während er aus diesem Gefängnis mit zwei bereits fertiggestellten Geräten der Telekinetik nach Methernitha zurückkehrte, nämlich mit zwei kleinen "Testatica"-Maschinen. Außerdem war das Aussehen dieser "Testatica" identisch mit dem Aussehen zweier Maschinen von Bela Brosana. Die Frage, für die es sich lohnen würde, eines Tages eine korrekte Antwort zu finden, ist also, ob er in diesem Gefängnis Bela Brosans Helfer, also diesen goldenen Handwerker namens Nitschel, getroffen hat.

Paul Baumann wurde 1917 in der Nähe von Linden in der Schweiz in eine grosse Bauernfamilie geboren. Schon als Schüler der örtlichen Schule zeigte er außergewöhnliches technisches Talent und baute eine Vielzahl von Versuchsgeräten. In seinen späteren Jahren wurde er für seine Fähigkeiten als Uhrmacher bekannt. Um 1950 gründete er zusammen mit 12 anderen Landwirten die religiöse Gruppe Methernitha in Linden, deren Grundsätze das Leben der ersten christlichen Gemeinschaften wiedergeben (Adresse 1991 rioku: Methernitha, CH 3517 Linden bei Bern, Schweiz). Zu der Zeit, als ich Methernitha 1991 besuchte, war er einer der Anführer dieser Gruppe. Alles deutet auch darauf hin, dass er durch seine religiösen Aktivitäten in Kontakt mit Nitschel (Brosans Assistent) kam, der ebenfalls radikale religiöse Ansichten vertrat. Im Internet bin ich auf die Information gestoßen, dass Paul Baumann im Winter 2001 gestorben ist. Nach seinem Tod gelangten telekinetische Maschinen, die zuvor unter seiner Kontrolle standen, in den Besitz einzelner Mitglieder seines Entwicklungsteams. Aber obwohl einige dieser Mitglieder immer noch Entwicklungsarbeit an ihnen leisten und obwohl sie über funktionierende Prototypen verfügen, war bisher niemand in der Lage, ein weiteres (viertes) funktionierendes Exemplar einer solchen Maschine zu bauen. Offenbar muss der Bau dieses vierten Exemplars warten, bis es mir gelingt, die für seinen Bau erforderlichen Arbeitsbedingungen zu finden (diese Bedingungen habe ich auf der Seite „Job“ beschrieben).

Baumanns Interesse an der telekinetischen Influenzmaschine begann bereits um 1965, also zu der Zeit, als Bela Brosan seine Maschinen baute. Die ersten beiden funktionstüchtigen Modelle dieser Maschinen gelangten jedoch erst um 1978 in seinen Besitz. Baumann nannte diese Modelle Testatica. Wie und wo diese Maschinen gebaut wurden, ist jedoch ein Rätsel. Ich weiß jedoch nicht, dass Baumann selbst jemals behauptet hat, die Testatica selbst erfunden zu haben oder sie selbst gebaut zu haben – obwohl andere Leute die Erfindung und den Bau dieser Maschinen ihm zugeschrieben haben. Die "Testatica" wurden als telekinetische Einscheiben-Influenzmaschinen gebaut, deren Funktionsprinzip auf der Töplerschen elektrostatischen Maschine basierte (d.h. diese Influenzmaschinen hatten jeweils nur eine Scheibe, während die Funktion der zweiten Scheibe durch stationäre Elektroden übernommen wurde). Es gab sogar zwei Exemplare von "Testatica", die heute noch in Methernitha in Betrieb sind und jeweils etwa 200 Watt Strom erzeugen.

Um 1983 baute Paul Baumann mit Unterstützung eines 7-köpfigen Entwicklungsteams aus Methernitha ein zweites telekinetisches Influenzmaschinenmodell. Allerdings ist mir nicht sicher bekannt, ob zu dieser Mannschaft Brosans Mittelfeldspieler, also der mysteriöse Nitschel, gehörte. Trotzdem scheinen die Gerüchte, die ich gehört habe, darauf hinzudeuten. Die diesmal gebaute Maschine war eine Zweiseibenmaschine. Paul Baumann nannte es Thesta-Distatica - siehe ihr Aussehen in [Abb.133](#) (#D1.) Die Erklärung für die Herkunft des Namens „Thesta-Distatica“, die mir in Methernitha vorgelegt wurde, besagt, dass „Thesta“ „Prototyp zum Testen“, „Di“ bedeutet Zwei-Platten und „statica“ bedeutet "basierend auf Elektrostatische Wechselwirkungen". Der Betrieb von Thesta-Distatica versucht, die elektrostatische Zwei-Platten-Maschine von Wimshurst zu kopieren, obwohl sie in Wirklichkeit sehr weit von dieser Maschine entfernt ist. In der Methernitha wurde argumentiert, dass die Verwendung von zwei Scheiben es ermöglichte, elektrostatische Aufladungen besser zu reproduzieren und somit die Energieeffizienz dieser Maschine erhöhte. Aber diese Behauptung stimmt überhaupt nicht und ist auch nicht mit dem Funktionsprinzip dieser Vorrichtung vereinbar (beschrieben z.B. in Unterkapitel LA2.3.3. der Monographie [1/5]). Denn nach diesem Funktionsprinzip hängt die Effizienz von der Effizienz der „telekinetischen Zelle“ ab, die in dieser Maschine verbaut wurde, nicht von der Anzahl oder dem Durchmesser der Scheiben. Ich persönlich glaube, dass Paul Baumann aus psychologischen Gründen absichtlich zwei Scheiben eingeführt hat. Er wollte nämlich den Unterschied zwischen der von ihm gebauten Maschine und den beiden "Testatica"-Maschinen, die er von irgendwoher erhielt und die bereits von jemand anderem gebaut worden waren, visuell hervorheben. Da er aber selbst das Funktionsprinzip dieser Maschine nicht genau kannte, hat er in seinem Entwurf der Funktionsweise der hinteren Scheibe so gestaltet, dass sie eine exakte Kopie der Funktionsweise der vorderen Scheibe ist. Diese beiden Scheiben haben originalgetreu die Funktionsweise einer einzigen Scheibe aus der "Testatica"-Maschine. Das heißt, obwohl die Thesta-Distatica zwei Scheiben verwendet, entsprach ihr Betrieb in Wirklichkeit dem von zwei "Testatica"-Maschinen, nur dass sie zu einer einzigen Maschine zusammengebaut wurden.

Ein Kuriosum der Thesta-Distatica mag sein, dass es sich bei einigen wenigen Konstruktionsdetails um seltsame "Zufälle" handelt. Der Durchmesser der beiden Scheiben der Thesta-Distatica beträgt beispielsweise 0,548 Meter, d.h. sie entsprechen genau der Längeneinheit, die ich als "kosmische Elle" bezeichne und die von den [UFOonauten / Seite "Unheil"/](#), die heimlich die Erde besetzen, zur Bemessung ihrer magnokraftähnlichen UFO-Fahrzeuge verwendet wird, - siehe die Seite [Interpretation von UFO-Bildern](#). Einer der Bestandteile dieser Maschine ist wiederum das "Rohr" (siehe "T" in [Abb.222](#) (#D2) und [Abb.223](#) (#D3) aus „Freie Energie“) identisch mit der, die auch in der sogenannten "telepathischen Pyramide" auftaucht, die uns von freundlichen Außerirdischen gegeben wurde. Diese "Röhre", die den Menschen gegeben wird, ist in [Abb.605](#) (#2 Telepathie) auf der Webseite [Telepathie](#) dargestellt.

Alle Zeichen in Himmel und Erde deuten darauf hin, dass Nitschel nach dem Bau von "Thesta-Distatica" Methernitha aus irgendeinem Grund verlassen hat. Wahrscheinlich war er es, der in der nahegelegenen Stadt Thun diese Ein-Mann-Rivalitätsgruppe namens Vene gründete, deren Name eine Abkürzung der Worte war: Vereinigung Erforschung Natürlicher Energie (Adresse 1991: Vene, Postfach 334, CH-3606, Thun, Schweiz). Damals konkurrierte diese Vene eindeutig mit der Methernitha-Gruppe. Diese "Vene"-Gruppe versuchte, mit der Serienproduktion von telekinetischen Maschinen mit zwei Scheiben, ähnlich der Thesta-Distatica, zu beginnen und mit dem Verkauf dieser Maschinen ein Vermögen zu verdienen. Aus irgendwelchen Gründen,

die wissenschaftlich wahrscheinlich mit z.B. dem Mangel an Kapital und dem Fehlen von Exekutivkapazitäten ähnlich denen, die Methernitha zur Verfügung hatte (diese Bedingungen hatte Nitschel Bela Brosan etwas früher zugesichert), veranlasste sie, dass die Vene-Gruppe NICHT in der Lage war, auch nur eine funktionierende solche Maschine zu produzieren. (Es ist bekannt, dass diese Gruppe den Bau mehrerer weiterer Prototypen dieser Maschine unternahm.

1991 begann Paul Baumann, zusammen mit einem neuen Entwicklungsteam, mit der Realisierung des dritten Modells (und vierten Geräts) seiner telekinetischen Influenzmaschinen. Ich habe noch nirgends auf Veröffentlichungen gestoßen, die seine Konstruktionsdetails und Arbeitsparameter beschreiben. Ich habe jedoch gehört, dass es eine große telekinetische Maschine war. So sollen seine beiden Scheiben einen Durchmesser von etwa 2,2 Metern (d.h. 4 kosmische Ellen") gehabt haben. Leider war der Bau dieses riesigen telekinetic Gerätes nie erfolgreich. Obwohl Methernitha über drei fertige Telekinetikgeräte verfügte, d.h. zwei "Testatica" und eine "Thesta-Distatica", und obwohl das Entwicklungsteam von Paul Baumann geleitet wurde, der als Erbauer dieser Geräte gilt, war das Entwicklungsteam von Methernitha nicht in der Lage, das vierte Telekinetikgerät zum Laufen zu bringen. (D.h. das Team hat es zwar geschafft, es zu bauen, aber nicht so abzustimmen, dass es funktioniert) Diese Tatsache deutet darauf hin, dass dem Team von Methernitha zum Zeitpunkt des Baus dieses vierten Telekinesegeräts eindeutig das Wissen und die Erfahrung dieses mysteriösen Nitschel (d.h. des Helfers von Bela Brosan) fehlten.

#J3. Meine eigene theoretische Entwicklungsarbeit (d.h. die Arbeit von Dr. Jan Pajak) über telekinetische Generatoren der freien Energie:

Wie oben erklärt, bin ich selbst der dritte Erfinder der telekinetischen Influenzmaschine. Meine Erfindung entstand ursprünglich nicht aus dem Wunsch, sie persönlich zu bauen, sondern aus der Notwendigkeit, diese Maschine in der ersten Ausgabe meiner Monographie [6]. Erst nach der theoretischen Entwicklung der Details dieser Maschine und nachdem ich mich vergewissert hatte, dass ich genau weiß, wie man sie baut, entschloss ich mich, Versuche zu unternehmen, ihre Fabrikproduktion zu starten - wie sie in Punkt #F1. beschrieben ist. Leider unterbrach das Schicksal meine Versuche, kurz bevor ich mit dem Bau des ersten Serienprototyps begann. Hier ist also die Geschichte meiner Erfindung dieser Maschine.

Wie oben erklärt, bin ich selbst der dritte Erfinder der telekinetischen Influenzmaschine. Meine Erfindung entstand ursprünglich nicht aus dem Wunsch, sie persönlich zu bauen, sondern aus der Notwendigkeit, diese Maschine in der ersten Ausgabe meiner Monographie [6]. Erst nach der theoretischen Entwicklung der Details dieser Maschine und nachdem ich mich vergewissert hatte, dass ich genau weiß, wie man sie baut, entschloss ich mich, Versuche zu unternehmen, ihre Fabrikproduktion zu starten - wie sie in Punkt #F1. beschrieben ist. Leider unterbrach das Schicksal meine Versuche, kurz bevor ich mit dem Bau des ersten Serienprototyps begann. Hier ist also die Geschichte meiner Erfindung dieser Maschine.

Im Jahr 1989 bereitete ich die erste Ausgabe meiner Monographie [6] über Generatoren freier Energie vor. So hielt ich es für meine Pflicht, in [6] auch diese außergewöhnliche telekinetische Maschine zu beschreiben. Leider hatte ich keine weiteren Informationen darüber, abgesehen von einer kurzen Erwähnung dieser berühmten Testa-Distatica in [2K2.3.1] der Zeitschrift Raum & Zeit, (Nr. 34, Juni/Juli 1988, Seite 94). Da ich jedoch die Funktionsweise des "Telekinetischen Effekts", den allgemeinen Aufbau telekinetischer Generatoren und das Prinzip der elektrostatischen Maschine von Wimshurst kannte, gelang es mir, die Funktionsweise meiner eigenen

telekinetischen Influenzmaschine auszuarbeiten und in einer Monographie [6] zu beschreiben. Ein zwei Jahre späterer Besuch bei Methernith bestätigte, dass ich alle wichtigen Details meiner hypothetischen Maschine auf eine sehr ähnliche Art und Weise vorhersagte und konstruierte, wie sie im bereits funktionierenden Thesta-Distatica-Modell realisiert wurden. Die Wiedererfindung der Influenzmaschine durch mich bestätigt erneut die bestehende Regelmäßigkeit, dass, wenn der richtige Zeitpunkt für eine Erfindung kommt, viele Menschen von einer mysteriösen Kraft inspiriert sind, diese Erfindung völlig unabhängig voneinander zu formulieren. Dies kann als Bestätigung interpretiert werden, dass Erfindungen eine Art Geschenk darstellen, das für die ganze Menschheit adressiert ist, und nicht nur für die Personen, die sie zuerst bearbeitet haben. In dem Moment, in dem auf Grund der Besetzung der Erde durch [dunkle Mächte / Seite "Unheil"](#) die Verbreitung von Informationen über die telekinetischen Maschinen von Methernitha effektiv blockiert wurde, verstehe ich, dass die Verantwortung für die Verbreitung der Idee des Funktionsprinzips und der Konstruktion dieser telekinetischen Maschinen nun auf mir liegt, und somit dafür, sie vor dem Vergessen zu bewahren und andere Menschen zu inspirieren ihre Konstruktion zu übernehmen.

Nachdem ich in Monographie [6] den Aufbau und die Funktionsweise der von mir erfundenen telekinetischen Influenzmaschine detailliert entworfen und beschrieben hatte, traf ich Vorbereitungen, um einen Prototyp davon zu bauen und diesen Prototyp in eine serielle Fabrikproduktion zu überführen. Leider verlor ich, als alles bereit war, mit dem Bau dieses Prototyps zu beginnen, plötzlich meine Stelle als Wissenschaftler. Also mussten meine Pläne aufgegeben werden - wie ich es in Punkt #F1. auf dieser Webseite beschrieben habe. Glücklicherweise waren die Vorbereitungen zum Bau dieses Prototyps nicht umsonst. Das liegt daran, dass ich jetzt schon Pläne habe, wie ich diese Maschine bauen kann. Daher kann ich diese Pläne nun auf dieser Website veröffentlichen.

Ich sollte hier hinzufügen, dass ich NICHT zu einer Gruppe von Menschen gehöre, die bei Versuchen, eine telekinetische Influenzmaschine zu bauen, "eine Niederlage erlitten" haben - wie dies in Punkt # E2 dieser Webseite beschrieben wird. Schließlich hatte ich nie die Chance, überhaupt mit einer solchen Konstruktion zu beginnen. Ich wurde immer bewusst von jemandem daran gehindert, diese Aufgabe zu beginnen. Diese dunklen Mächte, die mich ständig und energisch davon abhalten, mit dem Bau zahlreicher Geräte meiner Erfindung zu beginnen, in Punkt #K3. der Webseite [Telekinetische Zelle](#) Ich nenne das unpersönlich den "Erfinderfluch" /[Kurzform von "den Erfindern auferlegter Fluch"](#)/. Aber eigentlich ist es gar kein unpersönlicher Fluch, sondern bestimmte Personen und bestimmte Institutionen, auf die ich mit meinen Fingern hinweisen kann. Im Fall von Neuseeland und Australien ist ihre Wirkung viel stärker als in jedem anderen hochentwickelten Land der Welt. Auf Grund ihres kontinuierlichen Handelns haben bisher weder Neuseeland noch Australien etwas Bahnbrechendes zu den technischen Errungenschaften unserer Zivilisation hinzugefügt, die in einem bestimmten Land vollendet würden. Und das, obwohl in diesen beiden Ländern viele neue Ideen geboren werden. Oder diese dunklen Mächte zwingen Ideengeber dazu, ihr Land zu verlassen und ihre Ideen im Ausland weiterzuentwickeln - wie es bei einem neuseeländischen Genie namens Ernst Rutherford geschah. Oder sie versuchen, etwas im eigenen Land zu erreichen, aber dieser "Erfinderfluch" führt dazu, dass sie von ihren eigenen Landsleuten eine Niederlage erleiden - wie es bei Richard'd Pearse geschah, der auf der Webseite [A. Możejki](#) - über den Schöpfer des ersten Flugzeugs auf der Erde - beschrieben wird, und mit Peter Daysh Davey auf der Website [Sieder](#) - über den Schöpfer des ungewöhnlichen Elektroheizers. Es ist diese Kraft, mit der der "Erfinderfluch" in Australien und Neuseeland seine Wirkung entfaltet, einer der Faktoren, für die auf der

Webseite [Telekinese-freie Zone](#) - über die Notwendigkeit, eine "Telekinese-freie Zone" auf der Erde zu errichten. Ich schlage vor, dass in diesen beiden Ländern diese "Telekinese-freie Zone" (also eine Zone, in deren Bereich die Verwendung oder Einfuhr der hier beschriebenen „telekinetischen Geräte“ komplett verboten wäre).

Die Methoden und Prinzipien, mit deren Hilfe sich Erfinder gegen die Folgen des Handelns des „Erfinderfluchs“ (und auch gegen die Folgen der aus diesem Fluch resultierenden sogenannten „Erfinderohnmacht“) wirksam wehren können, habe ich bereits ausführlicher auf meinen Webseiten beschrieben - zur Wissenschaft anderer Erfinder. Die Erläuterung, wie eine solche Verteidigung implementiert werden kann, findet der Leser in den Punkten #H1. bis #H3. der totalistischen Webseite [Benzinfreie Autos](#).

Der Hauptunterschied zwischen mir und anderen Erbauern und Forschern telekinetischer Geräte liegt darin, dass ich genau das Funktionsprinzip dieser Geräte gelernt habe. Ich kenne auch die Grundphänomene, auf denen die Funktionsweise dieser Geräte beruht. Darüber hinaus ermöglicht mir meine Erfahrung als professioneller Wissenschaftler und Universitätsdozent, diese Konstruktion und Funktionsweise genau zu beschreiben und so andere Menschen zu inspirieren, mit dem Bau dieser wundersamen Maschinen zu beginnen. Schließlich erlaubt es mir die „Philosophie des Totalismus“, zu der ich mich bekenne. All dies nach völlig altruistischen Prinzipien zu tun, bedeutet, das Design und die Funktionsweise telekinetischer Maschinen zum Wohle der Menschheit ehrlich und genau zu beschreiben, ohne etwas zu verbergen und ohne zu versuchen, materielle Vorteile daraus zu ziehen.

Teil #K: Ziehen wir Schlussfolgerungen aus der Geschichtsstunde, die Gott uns mit der obigen Schicksalsgestaltung der telekinetischen Influenzmaschinerie geben wollte:

Ziehen wir Schlussfolgerungen aus der Geschichtsstunde, die Gott uns mit der obigen Gestaltung des Schicksals der telekinetischen Influenzmaschinen geben wollte:

#K1. Welche Lehren ergeben sich aus dem bisherigen Schicksal der telekinetischen Influenzmaschine?

Unsere Religion stellt uns Gott als eine Art 2000 Jahre alten, menschlich aussehenden alten Mann vor, der hauptsächlich damit beschäftigt ist, uns unsere Sünden zu vergeben, und der eigentlich keine Zeit mehr hat, die Geschehnisse des Universums richtig zu lenken. Daher hat dieser Gott-Älteste den Religionen zufolge die Verwaltung der meisten Angelegenheiten der physischen Welt den irdischen religiösen Institutionen anvertraut. Die [Theorie von Allem](#), das Konzept der Dipolaren Konzeption offenbart uns ein völlig anderes Bild von Gott. Nach dieser "Theorie von Allem" ist Gott in Wirklichkeit eine Art riesiges, unnachgiebiges Naturprogramm, das mit wahrhaft "eiserner Hand" praktisch alles steuert, was im gesamten Universum geschieht, angefangen vom Verhalten der Elementarteilchen in den Atomen über die Schöpfung, die Lebensspendung und die Steuerung des Schicksals jedes Lebewesens bis hin zur Entstehung und Zerstörung riesiger Galaxien. Eine relativ gute Vorstellung davon, wie dieser Gott aus dem Konzept der Dipolaren Gravitation tatsächlich aussieht und funktioniert, geben Beschreibungen ab Punkt #B1. von der Webseite [Evolution](#) - über die Wahrheit über die Evolution.

Natürlich lenkt dieser wahre und allmächtige Gott nach dieser "Theorie von Allem" nicht nur das Schicksal von allem, sondern er tut es auch so, dass von den vielen möglichen Verläufen, die das Schicksal von allem nehmen kann, immer der Verlauf umgesetzt wird, der uns Menschen die moralisch lehrreichste Lektion zur Analyse liefert. Ein solcher maximal "erzieherischer" Verlauf des Schicksals von allem bedeutet wiederum, dass auch das bisherige Schicksal der "telekinetischen Influenzmaschine" von Gott absichtlich so gelenkt wurde, wie wir es jetzt sehen. Unsere Aufgabe ist es nun, die moralische Lektion zu lernen, die uns dieser allmächtige und allwissende Gott über das Schicksal dieser Maschine erteilen wollte.

Gott war in der Lage, das Schicksal der telekinetischen Influenzmaschinerie bis heute auf verschiedene Weise zu lenken. Aber in seiner unendlichen Weisheit hat Gott das Schicksal dieser Maschinen nach einem sehr faszinierenden Muster geformt, das ich in Teil #J. beschrieben habe. Natürlich wollte Gott uns gerade durch eine solche, aber nicht durch eine andere Lenkung dieser Schicksale eine wichtige moralische Lektion erteilen. Um zu erfahren, worum es sich bei dieser Lektion handelt, wollen wir nun ihre grundlegenden Bestandteile analysieren.

1. Die Folgen der Geheimhaltung der technischen Details dieser Maschinen. In der Tat hielt jeder der ursprünglichen Erbauer telekinetischer Influenzmaschinen die technischen Details der von ihnen konstruierten Maschinen geheim. Deshalb haben weder Bela Brosan, noch Nitschel, noch Paul Baumann der Menschheit genaue Richtlinien hinterlassen, wie man diese Maschinen baut. Abgesehen von einigen allgemeinen Aussagen und abgesehen von einigen Fotos verfügt unsere Zivilisation über keinerlei Ausführungsunterlagen für diese Maschinen. Was noch schlimmer ist, jeder dieser ursprünglichen Erbauer von telekinetischen Influenzmaschinen starb spätestens einige Jahre nach dem Bau ihrer Maschinen. Mit dem Tod der ursprünglichen Erbauer verschwand auch das Geheimnis um die Konstruktion und Funktionsweise dieser außergewöhnlichen Maschinen für immer. Aus dem oben Gesagten geht hervor, dass die erste moralische Lektion, die Gott uns erteilen will, darin besteht, dass "all diese schöpferischen Menschen, die völlig neue Erfindungen machen, die moralische Pflicht haben, den Rest unserer Zivilisation gründlich über jedes entscheidende Detail ihrer Erfindungen zu informieren". Wenn sie wichtige Details ihrer Erfindung geheim halten, wird ihre Erfindung der Menschheit weggenommen.

2. Mein eigenes Schicksal so zu lenken, dass ich telekinetische Influenzmaschinen und andere Geräte der Telekinetik neu erfinde. Meiner Meinung nach ist es KEIN Zufall, dass Gott das Schicksal der telekinetischen Influenzmaschinen so gelenkt hat, dass ich die Ehre und Verantwortung hatte, das Design und die Funktionsprinzipien dieser Maschinen neu zu erfinden und zu verbreiten. Schließlich sind meine Ansichten über Erfindungen von mehreren Kanons geprägt, die bisher auf der Erde weder verstanden noch befolgt wurden. Die wichtigste dieser Regeln besagt, dass "genaue technische Beschreibungen jeder Erfindung auf der Erde ohne jegliche Einschränkung jedem Menschen auf der Erde zugänglich gemacht werden sollten, der sich nur darüber informieren möchte". Die Begründung für diesen Kanon findet sich unter Punkt #G1. der totalistischen Webseite [Sieder](#) - über den Erfinder und das Schicksal des außergewöhnlichen Elektrosieders. Ein weiterer relativ wichtiger Kanon ist, dass "der eigentliche Zweck des Lebens eines jeden Menschen darin besteht, Glück zu erreichen". Deshalb sollte das Ziel der Regierungen der einzelnen Länder NICHT die "Bewahrung des bestehenden Status Quo" sein, sondern "den Menschen zu helfen, ihr persönliches Glück zu maximieren" - wie ich dies auf der Webseite "Partei des Totalismus" - über die Ideologie des ewigen Glücks aller Menschen ausführlicher erkläre.

Damit die Menschen leicht von despotischen Regierungen und von tyrannischen Politikern unabhängig werden können, die versuchen, die Menschheit mit Gewalt an alte Ideologien zu binden, ist es notwendig, dass jeder Mensch auf der Erde in der Lage ist, für sich selbst telekinetische Geräte zu bauen, die ihn mit aller Energie versorgen, die er braucht. (Zusätzlich zu der Verfügbarkeit solcher Geräte, die in jedem Geschäft hergestellt werden). Eine weitere moralische Botschaft, die Gott uns offenbart, indem er das Schicksal der telekinetischen Geräte in meine Hände legt, ist also, dass die genauen Beschreibungen der Funktionsweise und die Richtlinien für den Bau von telekinetischen Geräten praktisch jedem Menschen auf der Erde ohne Hindernisse zugänglich sein sollten.

3. die Ausstattung der Mitglieder der religiösen Gemeinschaft Methernitha mit dieser Maschine. Meiner Meinung nach ist es auch KEIN Zufall, dass alle ursprünglichen telekinetischen Influenzmaschinerien in der Religionsgemeinschaft von Methernitha gelandet sind. Meiner Meinung nach ist diese Tatsache eine Art symbolische Botschaft Gottes darüber, wozu diese Maschinen eigentlich da sind. Wie nämlich auf der Webseite [Nirvana](#) - über die Ersetzung der gegenwärtigen Belohnung von Arbeit mit Geld durch ein totalistisches Nirvana - erklärt wird, besteht das Ziel Gottes, der Menschheit Maschinen zur Verfügung zu stellen, die die Menschen mit freier Energie versorgen sollen, darin, dass diese Menschen die Arbeitsweise der Gesellschaften drastisch verändern. Statt der heutigen Gesellschaften, die auf Staatlichkeit, Arbeitererpressung von Menschen und Geld basieren, befiehlt Gott uns, nach dem Vorbild der ersten christlichen Kommunen zu leben, in denen die Arbeit für andere einen freiwilligen Charakter hätte und die Belohnung für diese Arbeit das Erreichen des totalistischen Nirvana wäre. Die hier besprochenen Maschinen der Telekinetik geben der Menschheit die technischen Möglichkeiten, einen solchen Wandel zu vollziehen. Das Vorbild für diesen Wandel ist wiederum die Ordensgemeinschaft Methernitha, der Gott diese Wundermaschinen anvertraut hat.

Die oben genannten Komponenten der moralischen Lektion, die Gott uns durch die hier besprochene Maschine zu erteilen versucht, zeigen genau, was wir tun sollten, damit Gott uns erlaubt, diese Maschinen zu bauen und von den Segnungen zu profitieren, die sie unserer Zivilisation bringen sollen.

#K2. Wie sollen wir also das Design und die Entwicklung von Maschinen der Telekinetik leiten, damit Gott uns erlaubt, diese Geräte zu bauen, die von der Menschheit benötigt werden:

Das Rezept für die Annahme eines solchen Ansatzes für den Bau der telekinetischen Influenzmaschine, dass der Bau vollständig erfolgreich ist, ist sehr einfach. Es genügt, dass wir aus dem bisherigen Schicksal dieser Maschine Rückschlüsse darauf ziehen, wie Gott uns diese Maschine bauen lassen will. Dann müssen wir beim Bau dieser Maschine einfach das umsetzen, was Gott im Zusammenhang mit ihr von uns verlangt, und das impliziert die im vorigen Punkt #K1. beschriebene Art und Weise, auf die Er ihr bisheriges Schicksal gelenkt hat.

Die Analyse des Schicksals von telekinetischen Influenzmaschinen, die im vorherigen Punkt #K1. durchgeführt wurde, zeigt, dass diese Maschinen auf der Erde gebaut werden können, wenn

(a) keines ihrer wichtigen technischen Details geheim gehalten werden, und alles über die Konstruktion und den Betrieb dieser Maschinen jeder interessierten Person zugänglich sein wird,

(b) Die Beschreibungen der Bauweisen dieser Maschinen so genau und so leicht zugänglich sein werden, dass jeder, der sie bauen will, von jeder Form der Unterdrückung unabhängig zu werden, dies ohne technische Schwierigkeiten tun kann, und

(c) dass die Menschen durch diese Maschinen daran erinnert werden, dass sie die Pflicht haben, solche Ideologien und Gesellschaftssysteme zu unterstützen und umzusetzen, die der Maximierung des Glücks und der Abkehr der Menschheit von mit Geld belohnter Arbeit dienen (d. h. die Unterstützung von Ideologien und Gesellschaftssystemen, die auf die "Maximierung des Glücks" abzielen, die auf der Seite „Partei des Totalismus“ - über die Ideologie des ewigen Glücks aller Menschen - beschrieben sind).

Teil #L: "Telekinetik" sind nicht nur "telekinetische Batterien" und "freie Energiegeräte"

#L1. Die Disziplin, die "Telekinetik" genannt wird, ist ein Weg zu einem ganzen Ozean wissenschaftlicher und weltweiter Vorteile, die die Menschheit durch die Beherrschung der Technologie, die auf dem Verhalten der "Gegen-Materie" beruht, gewinnen soll:

Auf der Webseite „Konzept der Dipolaren Gravitation“ wird erklärt, dass es unabhängig von "unserer physischen Welt" am anderen Ende des Gravitationsdipols eine ganze riesige "Gegen-Welt" gibt, die mit einer einzigartigen, sich ständig bewegenden Flüssigkeit namens "Gegen-Materie" gefüllt ist. Die unter Punkt #C1. dieser Webseite beschriebene "totalistische Wissenschaft" wird die technische Nutzung dieser "Gegen-Materie" für die Konstruktion außergewöhnlicher Geräte der Zukunft eröffnen, wie die Oszillationskammern aller drei Generationen, telekinetische Fahrzeuge /Seite „Antriebe“/, oder sogar Zeitmaschinen. Telekinetische Zellen und "Freie-Energie-Geräte" sind daher nur der Anfang einer neuen Disziplin der totalistischen Wissenschaft namens "Telekinetik".

Teil #M: Welche Katastrophen unsere Zivilisation vermeiden wird, wenn sie die offizielle Etablierung von zwei "miteinander konkurrierenden" Wissenschaften erlangt, d.h. wenn sie der bisherigen "atheistischen orthodoxen Wissenschaft" eine Konkurrenz in Form der neuen "totalistischen Wissenschaft" hinzufügt, die die Energiegeräte der Telekinetik entwickelt und implementiert:

#M1. Vermeidung weiterer nuklearer Katastrophen - von der Art dieser Explosionen von vier Atomreaktoren in Fukushima aus Japan nach dem Erdbeben am Freitag, 11. März 2011:

In der heutigen Zeit sind "Kernreaktoren" die gefährlichsten "Alltagsgeräte", die es auf unserem Planeten gibt. Wie gefährlich sie sind, haben mehrere "Unfälle" mit diesen Reaktoren bewiesen, zum Beispiel die Katastrophe in Tschernobyl in der Ukraine am 26. April 1986 oder die jüngste Katastrophe im japanischen Fukushima nach dem Erdbeben am Freitag, 11. März 2011. Wenn also jemand schon so gefährliche Geräte baut, dann würde jeder erwarten, dass "Sicherheit" das wichtigste Ziel ist, das bei der Konstruktion der Geräte erfüllt werden muss. Als ich jedoch die Entwürfe der vier japanischen Reaktoren analysierte, die nach dem Erdbeben am Freitag, dem 11. März 2011, explodierten, entdeckte ich, obwohl ich KEIN Experte für Atomwissenschaften bin, mehrere kardinale Konstruktionsfehler, die so elementar und offensichtlich sind,

dass sie die Frage aufwerfen, was für ein "Ingenieur" diese Kernreaktoren entworfen hat.

Schließlich sehen diese kardinalen Konstruktionsfehler und -mängel so aus, als ob jemand diese Reaktoren absichtlich so konstruiert hat, um sicherzustellen, dass sie eines Tages Katastrophen verursachen. Wenn jemand die Bedingung aufstellen würde, "wie Kernreaktoren gebaut werden sollten, um so gefährlich wie möglich zu sein und um sicherzustellen, dass sie eines Tages explodieren", dann würde diese Bedingung in diesen japanischen Reaktoren erfüllt werden. Infolgedessen waren diese Reaktoren "eine Katastrophe, die nur darauf wartete zu passieren". So reichte das unter Punkt C7. der Webseite [Seismograph](#) näher beschriebene Erdbeben aus, um diese Katastrophe Wirklichkeit werden zu lassen.

Ich werde nun erläutern, was die wichtigsten Konstruktionsfehler sind, die beim Bau der vier japanischen Kernreaktoren begangen wurden. In der Konstruktionswissenschaft gibt es nämlich etwas, das man als "das wichtigste Konstruktionsprinzip für alle Geräte mit gefährlichen Wirkungen" bezeichnen könnte. Dieses Prinzip wurde zu "meiner Zeit" jedem Ingenieurstudenten in Polen beigebracht. Darin heißt es, dass

"der Betrieb gefährlicher Geräte stets so beschaffen sein muss, dass im Falle einer Funktionsstörung der Betrieb dieser Geräte sofort von selbst durch die Wirkung ihrer Bauart, der Naturkräfte und der Naturgesetze erlischt".

Auf Grund dieses Prinzips sollten z.B. Pressen und Maschinen, die ihren Bedienern die Hände abreißen können, so konstruiert sein, dass ihre gefährliche Wirkung nur dann in Gang gesetzt werden kann, wenn der Bediener mit beiden Händen gleichzeitig zwei Tasten drückt. Diesem Prinzip ist es auch zu verdanken, dass das Wasser in modernen Dämmen nur durch das Gewicht und die stabile Form des Damms gestaut wird.

Wendet man dieses Prinzip auf die hier erörterten Kernreaktoren an, so sollten ihre Konstruktion und ihr Betrieb so ausgelegt sein, dass im Falle eines Zusammenbruchs die Gravitationskräfte und die Gesetze der Kernreaktionen ihren Betrieb spontan beenden würden. Doch schon eine kurze Analyse der Konstruktionen dieser Reaktoren zeigt, dass sie so konstruiert wurden, dass im Falle einer Panne die Schwerkraft und die Gesetze der Kernreaktionen den Betrieb eskalieren lassen, anstatt ihn zu stoppen. Daher verstehe ich persönlich NICHT, was die so genannte "Atomenergiebehörde" und diese zahllosen gut bezahlten "Experten" damit zu tun haben, wenn sie diese kardinalen Konstruktionsfehler NICHT überprüft und den Bau so fehlerhafter Reaktoren NICHT gestoppt haben.

Um hier an die Funktionsweise eines Kernreaktors zu erinnern, muss der "Kernbrennstoff" in ein spezielles Metallgehäuse, den "Kern", eingesetzt werden. (Wenn ich richtig informiert bin, bedeutet "core" in der polnischen Atomwissenschaft "Kern"). Nach dem Einsetzen beginnt die Gesamtmasse dieses Kernbrennstoffs die so genannte "kritische Masse" zu überschreiten. - die die Kernreaktion auslöst. Um diese Kernreaktion kontrollieren zu können, werden unabhängig von den Brennstäben auch zusätzliche "Steuerstäbe" in den "Kern" eingesetzt, die Neutronen absorbieren und damit die Kernreaktion stoppen. Um die Kernreaktion zu verstärken, müssen also "Brennstäbe" in den Reaktor eingeführt und "Steuerstäbe" herausgezogen werden. Um die Kernreaktion zu stoppen oder zu unterbrechen, muss man diese "Steuerstäbe" in den Reaktor einführen, während man diese "Brennstäbe" aus dem Reaktor entfernen muss.

Wenn also jemand einen Kernreaktor konstruiert, dann sollte er, um den oben genannten "wichtigsten Grundsatz der Konstruktion aller gefährlichen Geräte" zu erfüllen, diesen Reaktor so konstruieren, dass "Brennstäbe" "von unten" in den "Kern" des Reaktors eingesetzt werden, während "Steuerstäbe" "von oben" in den Reaktor eingesetzt werden. Das liegt daran, dass im Falle einer Panne, wenn die Vorrichtungen zur Steuerung des Reaktors nicht mehr funktionieren, die normalen Schwerkraftkräfte dazu führen würden, dass die "Steuerstäbe" von selbst in den "Kern" rutschen. - Dadurch wird die Kernreaktion zum Schweigen gebracht, während die Brennstäbe selbst beginnen, vom "Kern" nach unten zu rutschen. - Dadurch wird die Kernreaktion zusätzlich unterdrückt.

Das Diagramm dieser vier Reaktoren aus Fukushima, die in Japan explodierten, ist im Artikel [1#M1] "Wachsender Schrecken" auf Seite A2 der Zeitung [The New Zealand Herald](#), Ausgabe vom Mittwoch, 16. März 2011, veröffentlicht. Was mir an diesem Diagramm sofort auffiel, war, dass in japanischen Reaktoren das Einsetzen beider Arten von Stäben genau entgegengesetzt zur Logik erfolgte. Die "Steuerstäbe" wurden nämlich von unten eingesetzt, während die "Brennstoffzinken" von oben eingesetzt wurden. Als das Erdbeben die Ausrüstung beschädigte, die diese Stäbe ein- und ausfahren ließ, führten Schwerkraft und Hitze dazu, dass die "Steuerstäbe" von selbst herausrutschten und so die Kernreaktion verstärkten, während die "Brennstäbe" zusätzlich von selbst hineinrutschten und so die Kernreaktion noch weiter verstärkten. Hinzu kommt, dass ein weiterer "Kardinalfehler" dieser Reaktoren darin bestand, dass der "Kern" selbst in Form eines vertikalen zylindrischen Behälters mit einem konkav abgerundeten Boden ausgelegt war. Als also diese unkontrollierte Intensivierung der Kernreaktion die Kernbrennstoffe schmelzen und auf den Boden des "Kerns" abfließen ließ, bewirkte die abgerundete Unterseite des zylindrischen Behälters, dass sich darin alle geschmolzenen Kernbrennstoffe ansammelten und zusammenschlossen – so dass der Brennstoff diese "kritische Masse" überschritt und den Reaktor in eine "verlangsamte Atombombe verwandelte". Kein Wunder, dass die Folgen so waren, wie sie waren. Natürlich könnte das Unglück, das diese Reaktoren verursachen, einfach verringert werden, wenn die Böden ihrer "Kerne", anstatt wie konkave, kugelförmige Behälter geformt zu sein, die den Kernbrennstoff im Inneren konzentrieren, wie konvexe Sterne geformt wären, die diesen Brennstoff in eine Reihe von unterkritischen Massen aufspalten würden.

Was mich wundert, ist die Frage, wer die Konstruktion dieser Reaktoren mit so vielen "Kardinalfehlern" überprüft hat und wer den Bau dieser Reaktoren überhaupt zugelassen hat. Es gibt zwar eine so genannte "Atomenergiebehörde", aber was diese Behörde wirklich tut, bleibt ein Geheimnis, in das kein Außenstehender eindringen kann. Als ich Polen besuchte, nicht lange nach der Nuklearkatastrophe in Tschernobyl in der Ukraine am 26. April 1986, wurde im Fernsehen und in den Zeitungen eine intensive Kampagne geführt, in der behauptet wurde, dass diese "Atomenergiebehörde" eine geheimnisvolle, hermetisch geschlossene Organisation ist, die es vermeidet, die Wahrheit zu enthüllen, die zahlreiche begangene Fehler verbirgt und die insgesamt zum Schaden der Menschheit und der Nationen handelt, denen sie angeblich dient. Diese Agentur sollte daher unverzüglich aufgelöst werden. Wie wir wissen, ist diese Agentur jedoch NICHT aufgelöst worden. Artikel des Typs [2#M1] "Secretive nuclear industry hard to trust" von Seite A15 der Zeitung [The New Zealand Herald](#), (Ausgabe vom Donnerstag, 17. März 2011) wiederum zeigen, dass sie immer noch nach alten Mustern arbeitet.

Infolgedessen ist es äußerst selten, jemanden zu finden, der die Entwicklung der Atomenergie tatsächlich unterstützt. Schließlich wurde diese Energie aus der Tradition des Krieges, der Geheimnisse und der Zerstörung geboren und hält bis heute die

Tradition des Krieges, der Geheimnisse, der Lügen und der Zerstörung aufrecht. Mit anderen Worten, die Atomenergie ist das offensichtlichste Beispiel für die dringende Notwendigkeit, die in Punkt #C1. dieser Webseite erläutert wird, für die bisherige "atheistische orthodoxe Wissenschaft" einen moralischeren "Wettbewerb" zu schaffen, der ihr "auf die Finger schaut" und ihre unmoralischen und verlogenen Arbeitsmethoden der Öffentlichkeit zugänglich macht.

Als ich während der kommunistischen Ära in Polen studierte, machten sich die damaligen Studenten über die so genannten "Parteidiplomkurse" lustig, in denen sorgfältig ausgewählten "Aktivisten" nach nur kurzer Ausbildung die Diplome "Magister" oder "Ingenieur" verliehen wurden. Analysiert man nämlich einige westliche Bildungssysteme - wie dies u. a. in Punkt #E1. der Webseite "Jahrgang" geschieht, dann stellt sich heraus, dass sie tatsächlich diesen "Parteikursen" aus Zeiten des Kommunismus gleichen - d.h. sie "verteilen" Ingenieurdiplome an untergebildete Aspiranten nach einer noch kürzeren Ausbildung als früher in Polen, die man absolvieren musste, um die Rechte eines "Zeichners", nicht eines "Ingenieurs" zu erwerben. Ich persönlich habe den Eindruck, dass diese japanischen Kernreaktoren von "Ingenieuren" entworfen und überprüft wurden, die gerade diese Art von "Ingenieurausbildung" absolviert haben.

Nachdem ich festgestellt hatte, dass japanische Kernreaktoren solche kardinalen Konstruktionsfehler in sich bergen, habe ich mir die Konstruktion eines "typischen Kernreaktors" angesehen, die auf Seite 585 von Band 14 (für den Buchstaben "N" und für den Eintrag "Nuclear Energy") der amerikanischen Enzyklopädie [3#M1] mit dem Titel "The World Book Encyclopaedia" veröffentlicht wurde (World Book, Inc., Chicago, USA, 2003, ISBN 0-7166-0103-6). Mit Erschrecken stellte ich fest, dass dieses Design der japanischen Reaktoren ein "typisches" Design dieser Geräte ist und dass es in der Welt buchstäblich von ebenso fehlerhaften Atomreaktoren wimmelt. Diese Tatsache der gegenseitigen Ähnlichkeit von Fehlern in allen Reaktoren wird durch eine andere nukleare Katastrophe bestätigt, die sich am 28. März 1979 im Reaktor von "Three Mile Island" in Harrisburg bei Washington DC ereignete. Auch dort war der Verlauf der Katastrophe fast identisch mit der jüngsten von Fukushima in Japan - nur dass sie aus einem etwas anderen Grund als dem Erdbeben ausgelöst wurde. Mit anderen Worten, die nukleare Katastrophe von Japan ist NICHT die letzte, während wir bei einem anderen großen Erdbeben oder einer anderen Katastrophe mit weiteren ähnlichen nuklearen Katastrophen in einer ganzen Reihe weiterer westlicher Länder rechnen können.

Ich sollte hier hinzufügen, dass die hier beschriebenen "kardinalen Konstruktionsfehler", die viele gegenwärtige Atomreaktoren des Westens zu "Atombomben machen, die nur auf eine Gelegenheit zur Explosion warten", auch in Punkt #C7. der totalitären Webseite „Seismograph“ zusammengefasst sind.



Abb.604 (#M1)

Abb.604 (#M1) Ein Foto eines "Plastikentchens", das ich (d.h. Dr. Ing. Jan Pająk) am 29. April 2011 von den Wellen eines Sturms an einen Strand in Petone, Neuseeland, nicht weit von meiner Wohnung entfernt, gespült fand. (Eine ausführlichere Erklärung der Lage von Petone finden Sie unter Punkt I3. meiner Webseite [Tag 26](#)) Aus Gründen, die weiter unten beschrieben werden, ist dieses außergewöhnliche "Entlein" ein anschaulicher Beweis dafür, wie falsch und fehlerhaft die Behauptungen der gegenwärtigen Politiker sind, die durch die Passivität und das Schweigen der Wissenschaftler unterstützt werden, dass die Atomkatastrophe von Fukushima in Japan ausschließlich eine lokale Reichweite hat und angeblich NICHT die Bewohner anderer Länder gefährdet. Um die Größe dieses Entleins zu verdeutlichen, habe ich auch eine neuseeländische 2-Dollar-Münze aus dem Jahr 2002 mit einem Durchmesser von 26 mm fotografiert.

Die Geschichte des oben genannten Entleins ist besonders ungewöhnlich. Im Jahr 1992 riss ein Sturm auf dem Meer den Container von einem Schiff, das etwa 29.000 solcher Entchen von einem Hersteller in China zu Käufern in den USA transportierte. So fanden sich 29.000 solcher Entenküken in den Gewässern des Atlantischen Ozeans in der Nähe der Ostküsten von USA. Von dort aus drifteten Meeresströmungen, insbesondere der sogenannte "Golf Strom", über die ganze Welt. Bald fand man sie an den unerwartetsten Orten der Welt. Dadurch wurden diese "Entchen" in der ganzen Welt berühmt. Bis heute sind im Internet Millionen von Informationen über sie erschienen. Als ich zum Beispiel am 1. Mai 2011 in www.google.com die Schlüsselwörter "plastic+Entchen+schwimmen+im+Ozean" erhielt ich bis zu 2.140000 Ergebnisse. Und als ich am selben Tag in der polnischen Version von Google schaute, erhielt ich 15.400 Ergebnisse. Aufgrund dieser großen Öffentlichkeitswirkung interessierten sich auch US-Wissenschaftler, die die Bewegung der Meeresströmungen untersuchen, für die Plastikenten.

Diese Wissenschaftler setzten, diesmal bereits absichtlich, weitere Tausende ähnlicher Enten frei, die alle gut beschriftet und nummeriert waren, so dass sie nach Erhalt der Informationen, wo sie gefunden wurden, feststellen konnten, "wie" und "wohin" sie von den Meeresströmungen getrieben wurden. Internetrecherchen legen nahe, dass fast alle dieser von Wissenschaftlern absichtlich freigelassenen Entenküken auch von der Ostküste der USA gestartet sind. Einer dieser Wissenschaftler, ein gewisser Dr. Curtis Ebbesmeyer, bot sogar 100 Dollar für denjenigen, der sein Entlein findet. Auch Sammler von ungewöhnlichen Dingen haben sich für diese Entchen interessiert. So

fand ich beispielsweise im Mai 2011 auf der Website [Plastic ducks adrift sea](#) die Information, dass Sammler in England bereits mindestens 500 Pfund Sterling für ein authentisches Exemplar eines solchen Entleins zahlen. Das Entchen, das ich gefunden habe, weist mehrere Erkennungsmerkmale auf, wie das bunte Emblem auf der Vorderseite (auf dem obigen Foto teilweise sichtbar), die Aufschrift "Made in China" auf der Unterseite und die fortlaufende Nummer auf der Unterseite. Anhand dieser Merkmale können sie genau identifiziert werden. Leider erfordert eine solche Identifizierung "Detektivarbeit", für die mir selbst die Zeit fehlt. Vielleicht wäre also jemand anderes bereit, diese Aufgabe zu übernehmen. Ich habe sie am Freitag, dem 29. April 2011, gefunden - dem Tag der Hochzeit des zukünftigen Königs und der Königin von England. (Man beachte, dass ein solches Funddatum diesem Entlein den Status eines Glücksbringers verleiht.

Denn für das Entlein suggeriert dieses Datum, dass damit ebenso "weitreichende Aussichten" verbunden sind wie für dieses Paar des zukünftigen Königs und der Königin von England. Der Reihe nach für dieses königliche Paar liefert meine Ente die Ankündigung, dass auch ihre Ehe "ebenso weitreichend" ist, wie der Weg dieser Ente über die Ozeane.) Diese Ente fand ich, als ich am Strand von Petone spazierte, kurz nachdem der ungewöhnlich starke und anhaltende Sturm vorbei war. Er wurde nicht weit von der Stelle, von der die [Abb.097](#) (#C1) der Webseite [UFOs hinter Wolken](#) aufgenommen wurde. Dieses Entchen lag in einer dicken Schicht von Trümmern, die von den Wellen des gewaltigen Sturms, der vor diesem Fund drei Tage lang auf der Nordinsel Neuseelands und dann noch mehrere Tage lang weiter wütete, an den Strand von Petone gespült wurden. Beschreibungen der Folgen dieses Sturms finden sich zum Beispiel in dem Artikel [1Fot_#M1] "Gale-force fury", von Seite A1 der neuseeländischen Zeitung [The New Zealand Herald](#), Ausgabe vom Mittwoch, 27. April 2011. Derselbe mächtige Sturm wird auch in (9) unter Punkt #13. der Webseite [Tag 26](#) näher beschrieben.

Dieser zerstörerische Sturm traf Wellington mit starken Winden aus südlicher Richtung, als käme er direkt aus der Antarktis. Ganz offensichtlich haben diese Winde die besagte "Plastikente" in die enge, nach Süden gerichtete Passage getrieben, die die Meeresbucht der Wellington mit dem Pazifik verbindet. Um von der Ostküste der USA zum Strand von Petone zu schwimmen und dort auf das Festland gespült zu werden, musste die Ente also eine Strecke zurücklegen, die fast dem Erdumfang entspricht. Immerhin segelte sie auf ihrem Weg durch den gesamten Atlantik, umrundete die Küste Afrikas, durchquerte den gesamten Indischen Ozean, segelte zwischen Australien und der Antarktis, und angetrieben von den starken Südwinden des oben erwähnten Sturms, drang es durch eine enge Einfahrt in die Wellington Bay ein und landete am Nordstrand dieser Bucht - also in Petone. Mit anderen Worten, diese Ente hat "durch einen reinen Zufall" ein "Kunststück" vollbracht, das nach der Wahrscheinlichkeitstheorie fast unmöglich zu erreichen sein dürfte. Daher ist es auch ein anschaulicher Beweis dafür, dass in der Natur Dinge geschehen können, die der Logik und dem gesunden Menschenverstand widersprechen. Damit verleiht diese Ente der Wissenschaft eine wichtige philosophische Bedeutung.

Für mich ist der höchste Beweiswert dieses Entleins natürlich mit der Atomkatastrophe in Fukushima aus Japan verbunden. Wenn es diesem "Entlein" gelungen ist, von den USA bis nach Neuseeland zu driften, und dies nur durch Zufälle und natürliche Mechanismen gesteuert wurde, bedeutet dies, dass die radioaktive Verseuchung aus Fukushima in einigen Jahren in praktisch jedem Winkel der Erde auftreten wird. Mit anderen Worten, entgegen den offiziellen Behauptungen wird Fukushima - ähnlich wie diese Enten - eine "globale Reichweite" haben und somit Mutationen und Behinderungen bei neugeborenen Kindern hervorrufen und den Ausbruch von Krebserkrankungen bei den Bewohnern praktisch aller Kontinente und Länder der Welt verursachen.

Auf Grund des ungewöhnlichen Schicksals des obigen Entleins, wegen seines noch relativ guten technischen Zustandes, wegen seines Status als "Glücksbringer", und auch, weil dieses Entlein für mich seine Bestimmung bereits erfüllt hat, ist vielleicht der eine oder andere Bastler daran interessiert, es in seine Sammlungen aufzunehmen. (Oder vielleicht wäre sogar ein Museum daran interessiert.) Ich kann diese Ente zusammen mit meinem persönlichen Zertifikat zur Verfügung stellen, das bestätigt, dass sie am Strand von Petone in der Nähe von Wellington, Neuseeland, angespült wurde, sowie mit einem Panoramafoto, auf dem ich diese Ente vor dem Hintergrund der Landschaft des Fundortes festhalte. Ich brauche hier nicht zu erklären, dass der Grad der Außergewöhnlichkeit und der Ausstellungswert dieser "Schnabeltier-Ente" auch dadurch erheblich gesteigert wird, dass sie von Dr. Ing. Jan Pająk - also vom Schöpfer der „Philosophie des Totalismus“ und der "Theorie von Allem", auch „Konzept der Dipolaren Gravitation“ genannt - persönlich gefunden wurde, dem ersten Wissenschaftler der Erde, der [formal die Existenz Gottes](#) und die [Existenz einer unsterblichen Seele](#) bewiesen hat, und auch der Erfinder der [Magnokraft](#), [Oszillationskammer](#), [Zeitmaschine](#) und eine ganze Reihe anderer Zukunftsgeräte ist. Wenn es also einen Liebhaber (oder ein Museum) gibt, der sich für diese Ente interessiert, dann bin ich bereit, mit ihm über die Bedingungen für den Erwerb dieses ungewöhnlichen Entleins zu verhandeln, das immerhin aus einer bereits weltberühmten Familie stammt.

#M1.1. Der "Scanner" der Nuklearkatastrophe von Fukushima, abgeleitet aus den Auswirkungen, die die "kardinalen Konstruktionsfehler", die in japanischen Atomreaktoren begangen wurden, auf deren Verhalten gehabt haben müssen:

Motto: "Der Totalismus warnt, dass 'die schädlichsten Fehler von den bestbezahlten Experten gemacht werden', Zyniker behaupten, dass "es im Interesse derjenigen liegt, die vom Kampf leben, das, was sie zu bekämpfen haben, zu vervielfachen", während die Malaien es mit dem kurzen Sprichwort 'Deine Zäune essen deinen Reis' zusammenfassen."

Wenn man fernsieht oder Zeitungen oder Internetchrichten liest, kann man NICHT verstehen, was tatsächlich mit diesen Reaktoren aus Fukushima, Japan, passiert ist. Schließlich informieren die heutigen Politiker, selbst wenn sie wissen, was vor sich geht, die Öffentlichkeit nicht über den tatsächlichen Stand der Dinge, weil sie befürchten, dass ihre politischen Gegner diese Informationen später nutzen werden, um sie zu entmachten. Auch Wissenschaftler werden, selbst wenn sie es wissen, aus Angst vor dem Verlust ihrer bequemen und gut bezahlten Arbeitsplätze schweigen - wie dies in Punkt #C1. am Anfang dieser Webseite und in Punkt #A2.6. auf der Webseite „Totalismus“ erläutert wird. Die "Atomenergiebehörde" hält alles geheim und wird daher sicherlich auch darüber schweigen. Die Journalisten würden zwar gerne erklären, was da vor sich geht, aber sie werden niemanden finden, der den Mut hat, sie richtig zu informieren. Infolgedessen ist die heutige Gesellschaft wie eine Familie von Kranken, die von Ärzten nur mit Informationen über "Symptome" gefüttert wird, aber sie verschweigen das Wissen über die Krankheit selbst - d.h. sie enthüllen nur Informationen wie: Ihre Verwandten haben Fieber, ihr Blut fließt aus den Augen usw.

Schließlich ist es genau ein solcher Charakter der Beschreibung von "Symptomen", den alle Informationen aus Fukushima haben - wie beispielsweise der Artikel [1#M1.1] "It's time to pray, says nuke expert" (d.h. "Zeit, jetzt zu beten, sagte der Atomexperte"), von der A1-Website [The Dominion Post](#) (Veröffentlichung am Freitag, 18. März 2011); Artikel [2#M1.1] "WHO says contamination of food worse than thought" (d.h. "WHO sagt, die Lebensmittelverunreinigung ist schlimmer als gedacht")

von A16 Webseite [The New Zealand Herald](#) (Veröffentlichung am Mittwoch, 23. März 2011); Artikel [3#M1.1] "Fukushima workers hospitalised" (d.h. "Fukushima-Arbeiter im Krankenhaus") von der A15-Seite der Zeitung „The New Zealand Herald“ (Veröffentlichung am Freitag, 26. März 2011); Artikel [4#M1.1] "'Ten million times higher radiation forces' workers to flee" (d.h. "'Zehnmillionenmal stärkere' Strahlung zwingt Arbeiter zur Flucht") der Zeitung A1 „The New Zealand Herald“ (Montag) 28. März 2011); Artikel [5#M1.1] "Leaking plutonium adds to problems at plant" (d.h. "Auslaufendes Plutonium trägt zu Problemen mit dem Werk bei") von der A19-Seite der Zeitung „The New Zealand Herald“ (Veröffentlichung am Mittwoch, März 30., 2011); Artikel [6#M1.1] "Radioactive dust circles Earth - but health risk low" (d.h. "Radioaktiver Staub umgibt die Erde - aber das Gesundheitsrisiko ist gering"), von der Website A11 der Neuseeländische Zeitung [Sunday Star Times](#) (Ausgabe vom (Sonntag), 3. April 2011); Artikel [7#M1.1] "Radioactivity in Breast Milk" (d.h. "Radioaktivität in der Muttermilch. gefunden"), von Webseite B9 der neuseeländischen Zeitung [Weekend Herald](#) (Ausgabe vom Samstag, 23. April 2011); oder der Artikel [8#M1.1] "Radioactive beef sold in Tokyo" (also "Verkauf von radioaktivem Rindfleisch in Tokio" - der den dortigen Verkauf von Rindfleisch beschreibt, bei dem das radioaktive Cäsium-Isotop die gesetzliche Grenze überschreitet Limit 6,5 mal), von Seite B6 der neuseeländischen Zeitung [The Dominion Post](#) (Veröffentlichung am Freitag, 15. Juli 2011); usw. usf. - für weitere Informationen siehe Punkte #F1. bis #F4. der Webseite [Ernährung](#) die auch z.B. über radioaktive Wildschweine aus Deutschland beschreibt, deren Fleisch nicht mehr zum Verzehr geeignet ist.

Andererseits kann man allein anhand der oben beschriebenen "kardinalen Konstruktionsfehler" dieser japanischen Reaktoren schon jetzt relativ gut ableiten, was in Fukushima wahrscheinlich passieren muss. Für einen gut ausgebildeten Ingenieur war diese Katastrophe NICHT notwendig, um das "Szenario" der bevorstehenden Katastrophe nach einem einzigen Blick auf die offensichtlich fehlerhafte Konstruktion dieser Reaktoren genau vorherzusagen - schade, dass die Japaner vor dem Bau dieser Reaktoren NICHT die Meinung eines polnischen Ingenieurs eingeholt haben. Mir fiel dieses offensichtliche Katastrophenszenario sofort ins Auge, als ich am 16. März 2011 in dem oben genannten Artikel [1#M1] Diagramme dieser defekten japanischen Reaktoren sah. Es hat natürlich einige Zeit gedauert, bis ich dieses Szenario aus der Analyse der Konstruktionsfehler dieser japanischen Reaktoren verstanden hatte und alles genau beschreiben konnte.

Deshalb habe ich am 30. März 2011 auf dieser Webseite beschrieben, wie nach der Meinung eines korrekt ausgebildeten Ingenieurs dieses "Szenario einer nuklearen Katastrophe" von Fukushima - das ausschließlich auf der Grundlage von Konstruktionsfehlern in den Reaktoren erarbeitet wurde - aussah. Vier Tage später, am 3. April 2011, veröffentlichte ich diese Beschreibungen auch im Eintrag Nr. 197 in meinem "[Totalismus-Blog](#)". Natürlich muss man beim Lesen dieses "Szenarios" bedenken, dass es nur meine theoretischen ingenieurtechnischen Schlussfolgerungen darstellt, NICHT den tatsächlichen "wissenschaftlichen Bericht" vom Unfallort (der uns von Experten vorgelegt werden sollte, die u.a. dafür bezahlt werden, die Gesellschaft ehrlich darüber zu informieren, was dort tatsächlich passiert ist). Hier also mein theoretisch abgeleitetes "Szenario" der japanischen Nuklearkatastrophe, das mir mein Wissen über ingenieurtechnische Prinzipien bereits am 16. März 2011 nahelegte:

Das starke Erdbeben am Freitag, den 11. März 2011, beschädigte das Antriebssystem der Hydraulikzylinder, die das "Einsetzen" und "Herausziehen" von Steuer- und Brennstäben in den Reaktor steuern. Infolgedessen wurden die Steuerstäbe durch die Schwerkraft aus den Reaktoren herausgeschoben, was zu einer raschen Intensivierung der Kernreaktionen führte. Gleichzeitig verhinderten dieselben Gravitationskräfte in Verbindung mit der nicht funktionierenden Steuerhydraulik, dass die Reaktorbesatzung die Brennstäbe aus dem "Kern" entfernen konnte. (um die Reaktion zu stoppen). Damit verlor die Mannschaft völlig die Kontrolle über das, was dann im Reaktor passierte. Die rasche Intensivierung der Kernreaktionen führte zu einem raschen Temperaturanstieg, wodurch das Wasser in den Kühlsystemen der Reaktoren explosionsartig verdampfte. Der explodierende Dampf zerriss den "Kern"-Behälter der Reaktoren und fegte die Dächer der Gebäude, in denen die Reaktoren untergebracht waren, weg, so dass radioaktive Produkte und Dämpfe, darunter das tödlich giftige "Plutonium", ungehindert in die Umwelt entweichen konnten. In dem zertrümmerten "Kern" wurden die Brennstäbe von ihren mechanischen Bindungen befreit. So begannen sie, durch die Schwerkraft in die untere, runde Schale dieses Behälters des "Kerns" zu gleiten. In dieser Schale sammelte sich der bereits geschmolzene Kernbrennstoff und bildete eine Art "Atombombe mit langsamer Wirkung" aus überkritischer Masse. Diese Bombe begann zu schmelzen und umliegende Materialien zu verdampfen, während diese Dämpfe in Form von schwarzem, radioaktivem Rauch, der reich an tödlich giftigem "Plutonium" war, nach außen drangen. Dieser Rauch fiel später auf Städte, Felder und Flüsse in Japan und den umliegenden Ländern und Meeren und vergiftete alles mit seiner Radioaktivität (einschließlich Böden und Felder mit Feldfrüchten, Gras, das von Milch produzierenden Kühen gefressen wurde, Wasser usw.).

Infolgedessen wurden das lokale Trinkwasser, die Milch und alle lokalen landwirtschaftlichen Produkte mit Radioaktivität vergiftet. Der geschmolzene Kernbrennstoff schmolz allmählich tiefer und tiefer in den Boden unter den Reaktoren und bildete weitere Wolken radioaktiver Dämpfe aus den Reaktoren. Gleichzeitig begannen sich dieser Treibstoff und das mörderische "Plutonium" auf dem Boden in getrennte Richtungen auszubreiten und ihre kritische Masse zu verlieren, was allmählich zu einem spontanen, wenn auch langsamen Verstummen der Reaktionskraft und der Menge an radioaktiven Dämpfen und Gasen führte. So könnten Behörden und „Experten“ anfangen zu prahlen, „die Situation sei unter Kontrolle“. Dieser mörderische radioaktive Kernbrennstoff wird jedoch zusammen mit dem umgebenden Boden, den er ebenfalls radioaktiv gemacht hat, nun für Hunderte (und vielleicht Tausende) von Jahren in das Wasser und seine Umgebung gelangen.

Das obige Szenario der japanischen Nuklearkatastrophe ist so offensichtlich und nur auf der Grundlage einer Analyse des Designs dieser Reaktoren so einfach vorherzusagen, dass gut ausgebildete Experten es lange vor dieser Katastrophe verhindern sollten. Die Tatsache wiederum, dass sie NICHT einmal versucht haben, dies zu verhindern, wird nur durch den in Punkt #C1. dieser Webseite erklärten Befund bestätigt (und auch ausführlich in Punkt #A2.6. der Webseite „Totalizismus“) - nämlich brauchen die heutige "atheistische orthodoxe Wissenschaft", und die heutige orthodoxe Bildung, dringend einen förmlichen totalizistischen "Wettbewerb", der "auf ihre Hände schauen" wird. Derselbe Befund wird zusätzlich durch diese Art von "Verschwörung des Schweigens" bestätigt, die in dieser Angelegenheit zu funktionieren scheint und an welche bedauerlichen Folgen die Menschheit aus der Tschernobyl-Katastrophe noch erinnern sollte. Hier haben wir eine Nuklearkatastrophe, bei der es reicht, bis vier zählen zu können, um sicherzustellen, dass sie mindestens 4-mal größer, zerstörerischer und gefährlicher ist als Tschernobyl, und plötzlich haben alle "Experten" schweigen wie ein Grab" und offiziell

"bagatellisieren" das. Schließlich sollte selbst ein Kind zählen können, dass in Tschernobyl nur ein Reaktor explodierte, während in Fukushima gleich vier davon explodierten – die jeweils einen viel höheren Zerstörungsgrad aufwiesen als der Tschernobyl-Reaktor.

Während meine Webseiten und Blogs ihre Leser schon seit vielen Tagen "kostenlos" über das Ausmaß der Zerstörung dieser Katastrophe informierten, brauchte die Schar der hochbezahlten Atom-"Experten" und zahlreicher offizieller Atom-"Agenturen" über 3 Wochen, um zu erkennen, dass Fukushima doch größer ist als Tschernobyl. Obwohl ich zum Beispiel in allen Nachrichten, die mich zum Thema Fukushima erreichten, absichtlich nach dem Moment der offiziellen Enthüllung dieser besonderen Wahrheit suchte, stieß ich erst am 3. April 2011 auf die erste und noch sehr "zaghafte" Information, dass diese japanische Explosion vielleicht doch größer ist als Tschernobyl - in dem oben angegebenen Artikel [6#M1.1]. Dennoch versicherte dieser Artikel seinen Lesern, dass Fukushima NICHT gesundheitsgefährdend sei - eine Beschwichtigung, die etwas seltsam klang, wenn man bedenkt, dass derselbe Artikel über radioaktive Niederschläge informierte, die sogar in Island und in der Nähe des Nordpols der Erde bereits bestätigt wurden. Infolge dieser offensichtlich absichtlichen "Verharmlosung" der Katastrophe gibt es keine offiziellen Informationen für die Bürger, wohin die radioaktiven Wolken und Meeresströmungen ziehen und über welchen Ländern sie sich derzeit befinden, die Menschen werden weder informiert noch gewarnt, wie sie sich vor radioaktivem Regen und vor radioaktiven landwirtschaftlichen Produkten schützen können, außer in Japan selbst ist nirgendwo eine offizielle Kontrolle von Straßen, Wasser und Lebensmitteln auf Radioaktivität zu sehen, Medikamente, die die Auswirkungen der Radioaktivität lindern, werden immer noch nicht zur Verfügung gestellt - z.B. gibt es in vielen Ländern immer noch keinen Zugang zu diesen Medikamenten. In vielen Ländern kann man immer noch keine Kaliumjodidtabletten kaufen usw, usf.

Was mich persönlich enttäuscht und verletzt, ist, dass all diese Nachwirkungen und Unglücke wahrscheinlich leicht vermieden worden wären, wenn ich mir erlaubt hätte, meine [Oszillationskammern](#) zu bauen oder irgendwelche meiner "Geräte der Telekinetik zur Erzeugung freier Energie" - die ich unter anderem auf dieser Webseite beschreibe. Immerhin habe ich die Projekte und Vorschläge für den Bau dieser Geräte zusammen mit meinen Bewerbungen an buchstäblich Hunderte von Universitäten auf der ganzen Welt (einschließlich vieler japanischer Universitäten) geschickt - wie dies ausführlicher in Punkt #I1. meiner genannten Webseite [Seismograph](#) erläutert wird. Wie kommt es, dass man die Wahl hat, entweder auf der Entwicklung der unmoralischen und mörderischen Atomenergie zu bestehen oder zu versuchen, den "neuen Wegen" zu folgen, die durch die „Philosophie des Totalismus“ und durch meine Entdeckungen und Erfindungen bestehen, doch die Menschen zeigen mit Entschlossenheit zum selbstmörderischen Wahnsinn darauf, nur das umzusetzen, was für sie am gefährlichsten und mörderischsten ist.

#M1.1.1. Skandalös lange nach der Katastrophe beginnen langsam Fakten über die Katastrophe von Fukushima ans Licht zu kommen - und bestätigen damit genau die Richtigkeit meines "Katastrophenszenarios", das ich einige Monate zuvor im obigen Punkt #M1.1 beschrieben habe:

Am 18. Mai 2011 stieß ich auf den ersten kleinen Artikel, der schüchtern begann, die Wahrheit über die Katastrophe von Fukushima zu enthüllen. Dieser Artikel erschien also nur über zwei Monate, nachdem ich die oben beschriebenen entscheidenden Schritte zur öffentlichen Offenlegung des wahren Szenarios des Verlaufs und der Folgen dieser verhängnisvollen Katastrophe unternommen hatte. Dieser erste Artikel,

der die Wahrheit enthüllte [1 #M1.1.1] trug den Titel „Nuclear plant 'suffered fast meltdown“ (d.h. „Kernkraftwerke erreichten schnell den Schmelzzustand“) und wurde veröffentlicht in der neuseeländischen Zeitung [The Press](#) (Mittwoch, 18. Mai 2011). Dieser Artikel zeigt, dass bereits 6 Stunden nach dem Erlebnis des Erdbebens die Brennstäbe aus den Reaktoren in Fukushima zu schmelzen begannen und zu den abgerundeten Böden der gepanzerten Hüllen der Kerne dieser Reaktoren hinabflossen – genau wie ich es zuvor erklärt habe nach Prüfung der Konstruktionsmängel dieser Reaktoren. Bereits 16 Stunden nach dem Erdbeben sammelte sich der gesamte geschmolzene Kernbrennstoff auf den abgerundeten Böden dieser Schilde an. Das bedeutet, genau wie ich es über zwei Monate zuvor erklärt habe, dass dieser geschmolzene Brennstoff tatsächlich am Boden eine Art Atombombe mit überkritischer Masse bildete. Dieser Artikel schreibt auch, dass das Management der Firma, zu der diese Reaktoren gehören, diese Tatsachen zuvor verschwiegen habe, weil sie angeblich Angst vor Panik hatte. Mit anderen Worten, das Management behauptet, dass sie "Böses um des Guten willen getan haben". Diese Aussage ändert jedoch NICHTS an der Tatsache, dass nach den Erkenntnissen der „Philosophie des Totalismus“ „Böses zu tun böse bleibt, egal was im Namen dessen, was Böses getan wird“. Es ist interessant, wie viel mehr, gleichermaßen für Menschen, Wahrheiten, deren Existenz sich aus den Analysen von Ursachen und Szenarien dieser Katastrophe ableiten lässt, dieses Management mit stillschweigender Billigung der für dieses Thema verantwortlichen Wissenschaftler noch immer vor der Gesellschaft verschweigt.

Der oben genannte Artikel bestätigte die Wahrheit des wichtigsten Teils meiner Warnungen und Erklärungen zu dieser Katastrophe. Leider sind die Menschen immer noch zu sehr mit dem Sammeln von Geld und den Freuden des Konsums beschäftigt, als dass sie die Warnungen über die Notwendigkeit, uns vor den Gefahren zu schützen, die diese Katastrophe mit sich bringen könnte, zur Kenntnis nehmen würden, die zaghaft und in minimalen Dosen enthüllt werden - angefangen mit dem oben erwähnten Artikel. Es ist interessant, "ob" und "wann" die Wahrheit über den radioaktiven Niederschlag dieser Katastrophe ans Licht kommt. Denn ohne auch diese Wahrheit zu enthüllen, könnten die Bewohner der ganzen Welt unwissentlich diese Radioaktivität verschlucken und sich damit Unfruchtbarkeit, genetische Mutationen, Krebs und eine ganze Reihe anderer Probleme einhandeln, die die orthodoxen Wissenschaftler den Menschen nicht einmal zu erklären wagen. Dies erhöht also nur die Dringlichkeit der Notwendigkeit der neuen "totalistischen Wissenschaft", die in Punkt #C1. dieser Webseite beschrieben wird - die sich als eines der Ziele ihrer Existenz die Aufdeckung und Korrektur von Fehlern, Verschweigungen etc. setzt, die von der bisherigen "atheistischen orthodoxen Wissenschaft" begangen wurden.

Niemand wird / **im Kampf/** mit Gott gewinnen. Da die Japaner unter anderem die ihnen von Gott gegebene moralische Lektion NICHT akzeptierten. Durch Fukushima setzt Gott diese Lektion fort. Zum Beispiel in dem Artikel "Radioactive water gushing into Pacific from nuke plant" (d.h. "Radioaktives Wasser aus Atomkraftwerk strömt in den Pazifik"), von der Webseite B1 der neuseeländischen Zeitung [The Dominion Post](#) (Veröffentlichung Mittwoch, 7. August 2013), wurde veröffentlicht, dass die Eigentümer der Kernkraftwerke von Fukushima die Kontrolle über die Situation verloren haben und nicht in der Lage sind, das Austreten von hochradioaktivem Wasser in den Pazifik zu stoppen. Dieses Leck droht die Nahrungsquellen der Japaner radioaktiv zu kontaminieren.

#M1.2. Die Atomkatastrophe von Fukushima scheint die letzte "Warnung" und "Aufforderung" von Gott zu sein, dass die Menschheit ihr Handeln und ihre Philosophie in Sachen Atomenergie ändert:

Motto: „Wir alle wissen ganz genau aus dem Alltag, dass, wenn jemand nach einigen Problemen sein Verhalten, aus dem diese Probleme resultierten, NICHT ändert, diese Probleme bald mit viel größerer Wucht zurückkehren. Genau das gleiche Prinzip gilt für Katastrophen.“

In Punkt #B5. der Webseite „Seismograph“ erklärt, dass, wenn Menschen etwas tun, was Gott NICHT billigt, dann schickt er sich verschlimmerndes Unglück und damit verbundene Katastrophen. Gott sendet also zunächst eine „Warnung“ vor einer Katastrophe – wie es in Sachen Kernenergie Tschernobyl war. Wenn die Menschen wiederum ihr Verhalten und ihre Philosophie dadurch nicht ändern, dann schickt Gott eine weitere, viel stärker „drängende“ Katastrophe – wie in Sachen Atomenergie Fukushima aus Japan wurde. Wenn auch diese "drängende" Katastrophe NICHT funktioniert, dann schickt Gott die endgültige "vernichtende" Katastrophe, die die Mehrheit der Menschen tötet, die mit der Tätigkeit oder dem Bereich verbunden sind, gegenüber dem Gott Vorbehalte hat. Solche drei Ebenen von immer stärker werdenden Umwälzungen und Katastrophen können praktisch in jeder Angelegenheit festgestellt werden, die Gott NICHT billigt – die Menschen aber hartnäckig fortsetzen.

Beachte hier, dass allein die Tatsache, dass Kataklysmen, ähnlich wie alle anderen menschlichen Katastrophen, genau solch einen "intelligenten" Charakter der allmählichen "Intensivierung" haben, ein Beweis dafür ist, dass sie absichtlich von einem intelligenten "höheren Wesen" geschickt werden (bedeutet: von Gott). Diese Eigenschaften beweisen auch, dass das Ziel von Katastrophen darin besteht, die Menschen dazu zu bringen, Praktiken, Verhaltensweisen und Handlungen aufzugeben, die dieses höhere Wesen NICHT billigt.

Aus verschiedenen Gründen ereignete sich die Katastrophe von Fukushima auf dem Territorium Japans. Dennoch richtet sich die „Botschaft Gottes“, die uns durch diese Katastrophe übermittelt wird, am deutlichsten an die gesamte Menschheit. Denn die Folgen dieser Katastrophe betreffen alle Länder und alle Nationen unseres Planeten. Für mich persönlich sieht die in dieser Katastrophe enthaltene „Botschaft“ sehr klar aus:

„Kernenergie gehört zur Gruppe der „unmoralischen“ Energien und deshalb darf die Menschheit NICHT einmal versuchen, sie zu nutzen“.

Aber da ich die Hartnäckigkeit der „atheistischen orthodoxen Wissenschaft“ bis heute kenne, wenn es darum geht, Selbstmordpfaden zu folgen, bin ich sicher, dass selbst die Katastrophe von Fukushima diese Wissenschaft NICHT davon abhalten wird, weiterhin „unmoralische“ Atomenergie zu verwenden. Daher glaube ich persönlich, dass der einzige Weg, um die Gefahr abzuwenden, dass die Menschheit bald mit einer "vernichtenden" atomaren Katastrophe konfrontiert wird, die einen erheblichen Teil der Bewohner der Erde töten wird, darin besteht, offiziell eine totalitäre "Konkurrenz" für die heutige zu schaffen "atheistische orthodoxe Wissenschaft" - wie es in Punkt #C1. dieser Webseite erklärt wird. Schließlich beginnt diese konkurrierende „totalitäre Wissenschaft“ nach ihrer Entstehung nicht nur damit, der alten atheistischen Wissenschaft „auf die Hände zu schauen“, sondern unternimmt auch energische Entwicklungsforschung über die durch die „Philosophie des Totalismus“ beschriebenen neuen sicheren Energiequellen (die sich die "atheistische orthodoxe Wissenschaft" bis heute hartnäckig weigert zu untersuchen) - wie in Punkt #I1. der Webseite „Seismograph“ erörtert).

Dies wiederum wird die "Energiekrise" beheben und die Nutzung der unmoralischen Atomenergie völlig überflüssig machen. Deshalb sollten die Leser im Interesse Ihres eigenen Überlebens und des Überlebens Ihrer Nachkommen alles in Ihrer Macht Stehende tun, damit eine solche konkurrenzfähige "totalitäre Wissenschaft" so schnell wie möglich offiziell eingeführt wird.

#M1.3. Warum die radioaktive Verseuchung der Erde seit der Katastrophe in Fukushima ein "moralischer Test" für die gegenwärtige offizielle Wissenschaft ist, eine Bestätigung ihrer völligen Untauglichkeit und ein anschaulicher Beweis dafür, dass diese "atheistisch-orthodoxe Wissenschaft" bereits zu einer exakten Umkehrung dessen geworden ist, was sie zu sein glaubt:

Die „Philosophie des Totalismus“ lehrt, dass

jeder „Intellekt“, der NICHT gezwungen ist, ständig um Positionen zu konkurrieren und mit einem anderen Intellekt von gleicher Bedeutung zu überleben, mit der Zeit verzerrt wird und sich in einen parasitären Intellekt verwandelt, und eine Aktivität beginnen, die genau der entgegengesetzt ist, zu deren Ausführung er vorgesehen wurde.

Aus diesem Grund bekommen zum Beispiel unverheiratete Frauen mit der Zeit einen „altjüngferliche Züge“.

Aus diesem Grund wird fast jede Regierung und fast jeder Politiker, dem „Opposition“ und „Konkurrenz“ entzogen sind, im Laufe der Zeit zu einem „korrupten Despoten und Tyrannen seiner eigenen Nation“. Deshalb beginnt die „atheistische Schulwissenschaft“, die immer noch das „Wissensmonopol“ innehat und jeder Konkurrenz beraubt ist, immer mehr verzerrte Verhaltensweisen der „Religion ohne Gott“ anzunehmen und statt „Fortschritt“ für einige zu gestalten, nur noch als "Fortschrittsbremse" zu wirken - wie es in Punkt #C1. vom Anfang dieser Webseite, sowie in Punkt #A2.6. der Webseite „Totalismus“ beschrieben wird.

Ein weises altes Sprichwort besagt:

"Wahre Freunde findet man in der Armut."

Die Atomkatastrophe von Fukushima wiederum hat die gesamte Menschheit in die Situation gebracht, dass wir derzeit alle in Armut leben. Schließlich hat sich der radioaktive Niederschlag dieser Katastrophe bereits über die gesamte Erde ausgebreitet. Wir alle würden also gerne wissen, ob wir wirklich anfangen, Gemüse zu essen, das reichlich mit radioaktiven Isotopen "gesalzen" ist, ob die Milch, die wir trinken, eine zunehmende Radioaktivität aufweist, ob wir zufällig Fisch kaufen, das fast "im Dunkeln leuchtet", ob wir uns in Wasser waschen, das radioaktive Elemente enthält, ob unsere Haut auf dem Weg zur Arbeit von radioaktivem Regen ausgewaschen wird, usw., usf. In einer solchen Situation würden wir erwarten, dass die offizielle menschliche Wissenschaft sich als unser "Freund" entpuppt und dass sie uns beschützt und vor Gefahren warnt.

Aber "schützt" und "warnt" sie uns wirklich? Werden Wissenschaftler jemals offiziell offenlegen, wie Fukushima im Vergleich zu Tschernobyl abschneidet, oder zumindest offiziell angeben, inwieweit die Explosionen der vier Reaktoren von Fukushima mit den viermal größeren Folgen der Explosion eines Reaktors von Tschernobyl vergleichbar sind? Gibt es irgendwo Informationen darüber, wie der radioaktive Niederschlag in

unserem Gebiet aussieht und wie er mit dem Niederschlag der Explosion in Tschernobyl vergleichbar ist? Weiß jemand, was mit der Radioaktivität des Regens geschieht und wie es um die Radioaktivität der Lebensmittel bestellt ist?

Philosophietheorien namens „Totalismus“ und „Parasitismus“ erklären uns, was vor sich geht. Ihnen zufolge "erzieht" die gegenwärtige "atheistische Schulwissenschaft" ihre Adepten schon seit langem zur Gewohnheit, dass „man sich nicht aus dem Fenster lehnen darf“, denn für jede Aussage, die mit dem, was die Menschen hören wollen, unvereinbar ist, gehen bequeme Jobs verloren". Daher nimmt unsere Wissenschaft auch in der Frage der Kontamination der Erde mit radioaktiven Dämpfen aus der Fukushima-Explosion genau dieselbe Position ein, die sie zuvor in allen anderen Fragen eingenommen hat, die mit der herrschenden Mode in dieser Wissenschaft und mit dem, was die meisten Menschen zu hören gewohnt sind (d.h. die Wissenschaft hat hier die Position eingenommen, die wir alle von UFOs, der Erforschung außerirdischer Intelligenzen, Geister, der Existenz Gottes, der Entstehung des Universums und des Lebens usw. kennen). Manche Leute nennen diese Position die „Verschwörung des Schweigens“. Schließlich läuft es darauf hinaus, alles zu verschweigen, was nur verschwiegen werden kann, und alles, worüber man eine Rede halten muss, herunterzuspielen und ausweichend zu behandeln. Mit anderen Worten, selbst wenn die Explosion in Fukushima den Tod der Hälfte der Menschheit verursacht hat, werden Wissenschaft und Wissenschaftler offiziell behaupten, dass es KEINE nachgewiesene Verbindung zwischen diesen Todesfällen und der Explosion in Fukushima gibt. Bis zu dem Zeitpunkt, an dem die Menschheit offiziell eine neue "totalitäre Wissenschaft" gründen kann, die zu einer "Konkurrenz" für die "atheistische orthodoxe Wissenschaft" bis heute wird, haben die Menschen NICHT die geringste Chance, über die Wahrheit informiert zu werden.

Diejenigen, die sich an die sogenannte „kommunistische Propaganda“ erinnern können, wissen ganz genau, dass es dort, wo es keine offiziellen, verlässlichen und klaren Informationen gibt, notwendig wird, „zwischen den Zeilen zu lesen“, um diese Informationen zu finden. Die Wahrheit lässt sich schließlich nicht verbergen, aber tarnen – damit „Unbefugte“ nicht zugeben können, was darin steht. Im obigen Unterkapitel #M1.1. habe ich den Artikel [6#M1.1]> kommentiert, der uns zwar nichts offizielles, uns aber trotzdem viel zwischen den Zeilen sagt. Ein weiterer solcher Artikel, der offiziell nichts mit Fukushima zu tun hat, ist [1#M1.3] mit dem wenig aussagekräftigen Titel "Toxic elements found in baby foods" (also "giftige Elemente in Nährstoffen für Babys"), von der Seite A3 des [The New Zealand Herald](#), (Ausgabe am Montag, 11. April 2011 - also genau einen Monat nach der Fukushima-Katastrophe erschienen). Dieser Artikel enthüllt, dass plötzlich und für alle unerwartet eine Menge giftiger Elemente in Europa in fabrikgefertigter Babynahrung gefunden wurde. Und so hat man etwa 50 Mal mehr Arsen als sie hätten haben sollen, 150 Mal mehr Cadmium, 8 Mal mehr Blei und außerdem Uran gefunden. Obwohl die Radioaktivität dieser Elemente in diesem Artikel NICHT einmal erwähnt wurde, weiß fast jeder, dass Uran immer radioaktiv ist, während die restlichen dieser giftigen Elemente aus der Tatsache bekannt sind, dass ihre radioaktiven Isotope typischerweise während eines Reaktorausfalls in die Umwelt geschleudert werden. Die Frage, die es wert ist, jetzt beantwortet zu werden, ist, was sich in der Nahrung verbirgt, die Erwachsene essen, und wie sich dies auf das Leben und die Gesundheit der Esser auswirkt.

#M2. Stoppen weiterer Mutationen von tödlichen "Superbakterien", die gegen die Wirkung von Antibiotika resistent sind - also Bakterien, die jenem mörderischen E.coli ähneln, der nach der Atomexplosion von Fukushima in Japan in Deutschland mutiert ist:

Der Leser kennt wahrscheinlich die alte polnische Prophezeiung, die in Punkt #H1. der Webseite [Prophezeiungen](#) beschrieben ist, die besagt, dass eine Zeit der Entvölkerung unseres Planeten kommen wird, dass "ein Mensch die Erde küssen wird, wenn er Spuren eines anderen Menschen darauf sieht". Wenn wir uns überlegen, welche Faktoren ein solches Massensterben von Menschen verursachen könnten, dann wäre einer der ersten Plätze auf der Liste der "Verdächtigen" wahrscheinlich von "Superbakterien" besetzt, die bereits so stark mutiert sind, dass sie gegen Antibiotika und andere häufig verwendeten Medikamente resistent werden. Über die tödliche Bedrohung der Menschheit durch diese Superbakterien sind sich bereits selbst die überzeugtesten Befürworter des „Wissensmonopols“ bewusst, das die Menschheit zur Zerstörung des „Wissensmonopols“ drängt, das von der „atheistisch-orthodoxen Wissenschaft“ gehalten wird in Punkt #C1. dieser Webseite. Immer häufiger erleben wir die Auslösung öffentlicher Panik durch die massive Ausbreitung dieser Superbakterien, verbunden mit dem offensichtlichen Mangel an Ideen bei "atheistischen orthodoxen Wissenschaftlern", wie eine Katastrophe verhindert werden kann, die die Ankunft dieser Superbakterien unweigerlich mit sich bringt.

(Ein Beispiel für diese wachsende Panik sind Artikel wie [1#M2] "Bacteria on brink of siege" (d.h. "Bakterien auf dem Vormarsch") von der Webseite A3 der neuseeländischen Zeitung [The Dominion Post Weekend](#) (Samstagsausgabe) 9. April 2011) - in der es unter anderem heißt, dass "viele gewöhnliche Infektionen nicht mehr heilbar sein werden" - im englischen Original "many common infections will no longer have a cure". In Krisenfällen ist „die atheistische Schulwissenschaft“ nicht in der Lage, die immens wichtige Frage

(A) aufzuzeigen oder zu beantworten, "wie wir weitere Mutationen dieser Superbakterien stoppen können?", oder die Antwort auf die ebenso wichtige Frage

(B) "wie man bereits mit Superbakterien infizierte Menschen behandelt". Andererseits ist die neue "totalitäre Wissenschaft" wie üblich bereits in der Lage, den Menschen zu zeigen, wo sie nach Antworten auf die beiden obigen Fragen suchen müssen - ich mache unten Vorschläge für die wahrscheinlichste dieser Antworten.

Zu **(A)** Zur Antwort auf die Frage "wie kann man weitere Mutationen von Superbugs stoppen?" ist die neue "totalitäre Wissenschaft" in der Lage, durch die Suche nach dem kritischsten Glied im Mutationsmechanismus dieser Bakterien zu gelangen - diese Suche wird "frei von Vorurteilen und Hemmungen der alten atheistischen Wissenschaft sein, die sich aus ihren Bemühungen ergeben, ihre „Wissensmonopol“ zu erhalten. Wie die bisherige Entwicklung dieser 'Superbakterien' darauf hinzuweisen scheint, ist wahrscheinlich ein solches 'kritisches Bindeglied' für die Mutation von Superbakterien 'Radioaktivität', die für den Mutationsmechanismus von Bakterien die gleiche Funktion wie der 'Trigger' in Schusswaffen erfüllt - wenn also Menschen aufhören, Radioaktivität zu verbreiten, werden Superbugs aufhören zu mutieren".

Mit anderen Worten, wenn die Menschheit die weitere Ausbreitung radioaktiver Elemente auf der Erde stoppen könnte, wären die Mikroorganismen nicht in der Lage, sie aufzunehmen, und daher würden zukünftige Mutationen von Superbakterien von selbst verschwinden. Natürlich ist es NICHT so schwierig, die weitere Aussaat radioaktiver Elemente auf der Erde zu stoppen - es reicht aus, die Durchführung

höchst unmoralischer Kernreaktionen auf der Erde vollständig einzustellen (bedeutet, weitere unmoralische "nukleare Testexplosionen" vollständig zu stoppen und auch die Verwendung dieser unmoralischen Kernreaktoren vollständig einzustellen) - wie es bisher nur die Regierungen der Schweiz und Deutschlands erklärt haben). Tatsächlich ist bereits eine beträchtliche Menge an Beweisen bekannt geworden, die den direkten Zusammenhang zwischen der Ausbreitung radioaktiver Elemente auf der Erde und dem Auftreten tödlicher Mutationen von Superbakterien und mörderischen Viren ziemlich eindeutig zu veranschaulichen scheinen. Lass uns hier zumindest einige Beispiele dieser Beweise betrachten:

(A1) Man findet einen Zusammenhang zwischen verschiedenen Nuklearkatastrophen, die große Mengen radioaktiver Elemente über die Erde verbreiteten, und den Wellen des Auftauchens neuer "Superbakterien", die gegen Antibiotika resistent sind. In Punkt #B1. der Webseite [Plagen](#), enthält eine Liste der gefährlichsten Mutationen von Bakterien und Viren, die im letzten Vierteljahrhundert begonnen haben, die Menschheit zu unterdrücken. Wenn man die Daten dieser Wellen vergleicht, scheinen sie zeitlich mit Perioden zusammenzufallen, in denen verschiedene Katastrophen und Atomtests radioaktive Elemente auf der Erdoberfläche verbreiteten.

(A2) Radioaktivität ist bereits dafür bekannt, dass sie genetische Mutationen verursachen kann. Schließlich wurden bereits die Orte der ersten Nuklearexplosionen zu Orten vieler schockierender Mutationen. So sollte es niemanden überraschen, dass, als 2011 radioaktiver Niederschlag aus der Katastrophe in Fukushima (Japan) über Gemüse, Obst, landwirtschaftliche Produkte und Trinkwasser in der ganzen Welt verteilt wurde, kurz darauf eine neue Welle mutierter "Superbakterien" in einer Reihe von Ländern auftauchte. Schließlich schuf das Vorhandensein radioaktiver Elemente auf Gemüse und anderen Lebensmitteln, die zum Beispiel von den Bewohnern Deutschlands und Europas gegessen wurden, ideale Bedingungen für die Mutation verschiedener bösartiger Bakterienstämme im Darm dieser Menschen, die dort schon immer vorhanden waren. Auf diese Weise mutierte wahrscheinlich in Deutschland das tödliche E.coli, das später praktisch in ganz Europa Verwüstung anrichtete.

(A3) Es erwies sich als äußerst schwierig, den Ursprung der deutschen E.coli-Mutation schlüssig nachzuweisen - was wiederum darauf hindeutet, dass dieses Bakterium tatsächlich im Darm seiner Opfer als Folge des Verzehrs von Radioaktivität mutierte. Wie aus Nachrichten in Presse und Fernsehen hervorging, erwies sich der Ursprung der deutschen Pest mit dem tödlichen Superbakterium E.coli als äußerst schwierig, eindeutig festzustellen - wie dies durch zahlreiche Aussagen von Experten unterstrichen wurde (siehe z.B. den Artikel [2#M2] "E-coli bug made deadly by rare 'glue' von Seite B12 der neuseeländischen Zeitung" [Weekend Herald](#), Samstagsausgabe, 4. Juni 2011). Zunächst wurde vermutet, dass die Epidemie dieses Superbakteriums von spanischen Gurken ausgeht - siehe zum Beispiel den Artikel [3#M2] "Spanish cucumbers cleared of causing deaths" (Spanische Gurken als Todesursache entlastet) von Seite A17 der neuseeländischen Zeitung [The New Zealand Herald](#), Ausgabe vom Donnerstag, 2. Juni 2011.

Damals wurden "Bohnensprossen" verdächtigt, von einem deutschen Bauernhof in der Nähe der norddeutschen Stadt Uelzen (zwischen Hamburg und Hannover gelegen) zu stammen - siehe den Artikel [4#M2] "Beansprouts likely source of Germany's deadly bug", von Seite B3 der neuseeländischen Zeitung [The Dominion Post](#), Ausgabe von Dienstag (Thursday), Juni 7, 2011. Doch bald wurde auch dieses Urteil widerrufen. Nach Erkenntnissen der "totalistischen Wissenschaft" ist ein solches gleichzeitiges Auftreten vieler verschiedener "Spuren, die alle ins Nichts führen", typisch für Fälle, in

denen es sich um einen "moralisch korrigierenden oder karmareduzierenden Akt Gottes" handelt. In diesen Fällen der "Korrektur der Moral oder der Rückgabe des Gruppenkarmas" löst Gott in der Regel gleichzeitig die Aktion des so genannten "Kanons der Zweideutigkeit" aus, der in Punkt #C2. der Webseite [Tornados](#) beschrieben wird.

Dieser "Kanon der Zweideutigkeit" bewirkt wiederum, dass z.B. diese deutsche Epidemie tödlicher E.coli in sich selbst Attribute enthält, die es erlauben würden, ihren Ursprung gleichzeitig aus einer ganzen Reihe unabhängiger Quellen zu erklären. So könnten die Behörden für die Verursachung dieser Epidemie nacheinander verschiedene "Schuldige" (spanische Gurken, deutsche "Bohnensprossen" usw.) beschuldigen - was natürlich keineswegs bedeuten würde, dass diese "Schuldigen" tatsächlich für diese "Epidemie" verantwortlich sind. Denn in allen Fällen solcher "moralisch korrigierenden oder das Gruppenkarma zurückbringenden Taten Gottes" liegt die eigentliche Schuld an einer bestimmten Katastrophe bei der Moral und dem Karma des betroffenen "Gruppenintellekts" - wie dies z.B. in den Punkten #B5. und #I1. der Webseite [Seismograph](#) oder im Punkt #B. der Webseite „Tornados“ erläutert wird.

(A4) Zur gleichen Zeit wie in Deutschland mutierten auch in Neuseeland ähnlich tödliche Mikroben - kurz nachdem der radioaktive Niederschlag aus Fukushima das Land erreicht hatte. Diese Tatsache ist wahrscheinlich eine der stärksten Voraussetzungen für die Mutation dieser deutschen tödlichen "Superbakterie" E.coli als Folge der Verbreitung radioaktiver Elemente auf der ganzen Welt als Folge der Atomkatastrophe von Fukushima. Über diese neuseeländischen Äquivalente für die tödliche Mutation des deutschen E-coli erschienen bereits eine Reihe von Artikeln in neuseeländischen Zeitungen - siehe zum Beispiel den Artikel [5#M2] "Stomach bug hits ferry travellers" (Magen-Darm-Virus trifft Fährreisende) von Seite A3 der neuseeländischen Zeitung [The Dominion Post](#), Ausgabe von Dienstag (Thursday), April 7, 2011. Dieser Artikel berichtet, dass in der Nähe von Wellington eine Epidemie eines besonders fiesigen Magenkeims (im Artikel wurde er "Gastroenteritis" genannt). Es hat Dutzende von Menschen getötet und sogar die gesamte Besatzung einer Seefähre über die Cookstraße, die Wellington mit der Südinsel Neuseelands verbindet, vollständig vergiftet. Damals erkrankte ich auch an diesem "Keim" - über den ich im nächsten Unterkapitel etwas mehr schreiben werde.

Ein weiterer Artikel [6#M2] "Deadly virus closes upper harbour to shellfish gatherers" (Tödlicher Virus sperrt Oberhafen für Muschelsammler) von Seite A9 der neuseeländischen Zeitung [The New Zealand Herald](#) (Ausgabe vom Dienstag, 31. Mai 2011) enthüllt, dass etwa zur gleichen Zeit in Neuseeland Muscheln zu einem NICHT vorhandenen Virus mutierten, das sich bei Aufnahme durch den Menschen als tödlich erweist. Alles zusammengenommen scheint ganz klar zu bestätigen, dass fast zeitgleich mit Deutschland auch auf der anderen Seite der Welt, nämlich in Neuseeland, verschiedene mörderische Mikroorganismen mutierten, kurz nachdem dieses Land mit radioaktivem Fallout aus Fukushima "berieselt" wurde.

(A5) Als ich an dieser neuen Mutation der neuseeländischen "Superbakterien" erkrankte, war ich NICHT in der Lage, sie so lange zu heilen, bis ich aufhörte, Leitungswasser zu trinken, das radioaktivem Fallout aus Fukushima ausgesetzt war. Während dieser neuseeländischen Epidemie des Magenkeims wurde ich unter anderem auch davon krank. Anfang April 2011 erlitten meine Frau und ich eine schwere Lebensmittelvergiftung, von der wir lange Zeit dachten, dass sie es sei. Auch trotz energischer Versuche der moralischen "Selbstheilung" mit der hochwirksamen Methode, die in Punkt #G2. der Webseite [Heilung](#) beschrieben wird, zog sich diese

"Vergiftung" bei mir vierzehn Tage lang hin. (Während der Anwendung der oben genannten Methode der moralischen "Selbstheilung" habe ich KEINE zusätzlichen Medikamente verwendet. Der Grund dafür war, dass meine bevorzugte Medizin gegen Durchfall, die ich immer einnehme, Tapiokawurzeln sind, die in Punkt #B1. der oben erwähnten Webseite „Heilung“ beschrieben sind, während ich in Neuseeland KEINEN Zugang zu dieser tropischen Pflanze hatte) Da sowohl die Art der Symptome dieser "Vergiftung" als auch die mangelnden Fortschritte bei der Heilung darauf hindeuteten, dass die "Vergiftung" durch den wiederholten Verzehr von Lebensmitteln, die sie verursachen, verlängert wird, versuchte ich durch eine Änderung der Art der Lebensmittel, die ich aß, herauszufinden, was uns tatsächlich so lange kontinuierlich vergiften kann - so dass ich mich durch die Beseitigung der Giftquelle vor dem Fortbestehen dieser Krankheit schützen kann. Gleichzeitig analysierte ich, welche Lebensmittel die Ursache für unsere Probleme sein könnten, und setzte den "selbstinduzierten Placebo-Effekt" mit der im oben genannten Punkt #G2. beschriebenen medikamentenfreien Methode fort.

Schließlich sind die Arten von Lebensmitteln, die wir aßen, aufgebraucht, während diese "Lebensmittelvergiftung" immer noch nicht verschwinden wollte. Also beschloss ich, dass wir auch das städtische Leitungswasser, das wir normalerweise getrunken haben, aus der Nahrung entfernen müssen. Wir ersetzten es durch Tiefwasser, das wir uns von einem artesischen Brunnen im Zentrum von Petone nach Hause holten. (Dieser Brunnen ist am besten beschrieben und illustriert durch meine Fotos unter Punkt #G2.3. und auf [Abb.295](#) (#G2a) meiner Website „Heilung“. Eine kurze Beschreibung und eines meiner Fotos davon findet man auch in (2) unter Punkt #T7. meiner Webseite [Solarenergie](#). Auch die unangenehmsten Symptome meiner "Vergiftung" hörten bald nach dem Wechsel des Wassers, das wir tranken, endlich auf - d.h. der Durchfall, der "Nebel" bis zum Erbrechen und das "Aufstoßen" mit einem Geschmack nach alten Eiern hörten auf - obwohl ich verschiedene zusätzliche Probleme, die aus dieser "Plage" resultierten, noch allmählich auskurieren musste. Das Verschwinden des Durchfalls nach dem Wasserwechsel, den wir tranken, deutete darauf hin, dass unsere Krankheit wahrscheinlich mit der Atomkatastrophe in Fukushima aus Japan zusammenhängt – leider hatte ich KEINEN Geigerzähler, um unser Leitungswasser auf seine Radioaktivität zu überprüfen. Denn es war für mich unwahrscheinlich, dass das chemisch aufbereitete Wasser aus den Leitungen, z.B. plötzlich irgendwelche Mikroorganismen enthalten würde, die unsere Krankheit verursachen und verlängern könnten.

Andererseits ist bekannt, dass das "Stadtwasser" aus Petone, das wir dann verbraucht haben, in einem großen Teich unter freiem Himmel gesammelt wird, bevor es nach einer chemischen Behandlung in die Haushalte gepumpt wird. Dieser Teich wiederum ist den Niederschlägen ausgesetzt. Wenn es also radioaktiv verseuchte Wolken von Fukushima bis nach Petone schaffen, könnten ihre Schadstoffe mit dem Regen in diese Teiche fallen, die das "Stadtwasser" für Petone auffangen, während wir diese radioaktiven Niederschläge trinken könnten. Wasser, das aus einem unterirdischen Brunnen entnommen wird, wird dagegen durch den Boden gefiltert und dürfte daher KEINE Partikel aus diesem atomaren Fallout enthalten. Natürlich war das alles nur meine "Hypothese", auf deren Überprüfung ich damals KEINE Mittel oder die erforderliche Instrumentierung hatte. Erst einige Jahre später schickte mir ein Freund ein Strahlungsmessgerät, und der Nachweis radioaktiver Regentropfen im Garten, der in Punkt #F5. meiner Webseite [Ernährung](#) beschrieben wird, lieferte mir Daten, die diese "Hypothese" zu bestätigen scheinen. Aber selbst zu der Zeit, als diese "Hypothese" formuliert wurde, legte die seltsame Ähnlichkeit der Situation in Deutschland mit der Mutation der tödlichen E.Coli mit der gleichzeitig fast identischen Situation in Neuseeland nahe, dass in diesen beiden Fällen, die an entgegengesetzten Enden der Welt liegen, ein einziger und derselbe global verbreitende Faktor wirkte.

Der einzige derartige globale Faktor wiederum war damals die Radioaktivität aus Fukushima, Japan, die in zahlreichen Ländern der Welt gleichzeitig die Mutation bössartiger Mikroorganismen auslösen konnte. (Ich sollte hier auch hinzufügen, dass dieser artesische Brunnen in Petone am 12. April 2017 wegen der Vergiftung seines tiefen Wassers mit E.Coli-Bakterien geschlossen wurde, die bereits für meine Gesundheit gefährlich war, was meine größten Bedenken auslöste - für Details siehe Punkt #G2.3. und Abb.295 (#G2a) meiner Webseite „Healing“, und siehe auch (2) von Punkt #A2.11. meiner Webseite „Totalizmus“. Wir haben das Wasser nur etwa 6 Jahre lang getrunken, d.h. von April 2011 bis April 2017. In den letzten Jahren der Nutzung ihres Tiefseewassers begann ich, ständige Probleme wie eine akute Lebensmittelvergiftung zu erleben – möglicherweise war ihr Wasser bereits mehr als ein Jahr lang durch die mörderischen E.Coli-Bakterien vergiftet, bevor die Behörden die Vergiftung entdeckten.

(B) wiederum die Antwort der neuen "totaliztischen Wissenschaft" auf die Frage "wie man Menschen heilt, die Opfer einer Infektion mit diesen super-antibiotikaresistenten Bakterien wurden?" wurde bereits gegeben und von mir persönlich auf ihre Wirksamkeit getestet. Sie wird in den Punkten #G2. und #G2.2. der Webseite „Heilung“ besprochen. Lass uns hier also nur ihre Essenz zusammenfassen. Diese Antwort besagt, dass um mit der effektiven Behandlung von Opfern von antibiotikaresistenten "Superbakterien" beginnen zu können, sowohl die gesamte Menschheit als auch Einzelpersonen energisch die Entwicklung und Umsetzung von "moralischen" "Behandlungsmethoden, die auf dem basieren, was die heutige "atheistische Schulmedizin" den Placebo-Effekt" nennt - eine Art "Selbstheilungs"-Methode, beschrieben in Punkt #G2. der Webseite „Heilung“, wobei man gleichzeitig davon absehen sollte, unmoralische Prinzipien der Behandlung von Krankheiten fortzusetzen, die auf der Bekämpfung von Bakterien mit Chemikalien beruhen, gegen die Mutationen dieser Bakterien im Laufe der Zeit immer eine vollständige Immunität erlangen.

Teil #Z: Zusammenfassung, und abschließende Informationen dieser Seite:

#Z1. Zusammenfassung dieser Seite:

Diese Webseite stellt praktisch die schwierigste Aufgabe der Menschheit in Frage, nämlich die Aufgabe, ein telekinetisches Gerät zu konstruieren, das kontinuierliche Bewegung erzeugt, obwohl es keine Zufuhr von externer Energie benötigt.

#Z2. Wie man mit der Verwendung der Webseite "Stichworte" totaliztische Beschreibungen von Themen finden kann, die uns interessieren:

siehe [Stichworte](#).

#Z3. Totalizmus-Blogs

siehe [Totalizmus-Blogs](#)

#Z4. Emails vom Autor dieser Seite:

siehe [E-Mails](#)

#Z5. Eine Kopie dieser Seite wird auch als Broschüre in der Reihe [11] in einem sicheren PDF-Format verbreitet:

siehe [Alle PDF](#)

#Z6. Copyright © 2020 by Jan Pajak - ist der Inhaber des Copyrights für diese Webseite und für die hier vorgestellten Theorien, Beweise, Ideen und Illustrationen:

siehe [Copyright Dr. Ing. Jan Pajak](#)